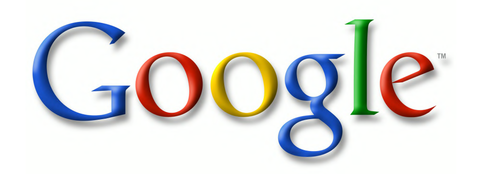



5294
32


Dr R. Roth
Tübingen


SIGILLVM ACADEMIAE HARVARDIANAE IN NOV ANG
ECCLESIAE
CHRISTO
VE RI TAS

Schriftprobe und oskisches alphabet.

a b g d e v z h i k l

m n p r s t u f í ú

Versuch

einer

Formenlehre der oskischen Sprache

mit den oskischen

Inschriften und Glossar.

Von

Ernst Enderis.

Zürich,
in Commission bei S. Höhr.
1871.

Druck von G. Mohr in Heidelberg.

Seinem hochverehrten Onkel

Herrn Professor Dr. Albert Ott

gewidmet

vom

Verfaszer.

Inhalt.

Vorbemerkung.

Die litteratur des osk. dialektes hat in neuerer zeit wesentliche bereicherung erhalten durch Dr. H. Bruppacher, Versuch einer lautlere der oskischen sprache. Zürich, bei S. Höhr. 1869. (s. anzeige von Schweizer-Sidler in der Zeitschr. f. vgl. Sprachf. bd. XIX, heft III.; Curtius, Studien z. gr. u. lat. Gram. bd. II, s. 439; Corssen, Aussprache II. 1015 u. a. o.), ferner durch die 2. Aufl. von W. Corssen, Aussprache, Vokalismus und Betonung der lateinischen Sprache, bd. II. 1870. — Die übrige hier in betracht kommende litteratur findet man angegeben in Brupp. lautl. §. 1. beizufügen ist noch Fabretti, Corpus inscriptionum Italicarum et glossarium Italicum. Aug. Taurin. 1867, und von älteren schriften: L. Lange, die osk. Inschrift der tab. Bantina u. d. roem. Volksgerichte 1853; Kirchhoff, das Stadtrecht v. Bantia 1853; J. Friedländer, die osk. Münzen 1850; endlich, als erste publication der osk. inschriften, Lepsius, Inscriptiones Umbricae et Oscae quotquot adhuc repertae sunt omnes, Lipsiae 1841. Die groszen inschriften und einige der kleineren nebst einem facsimile der t. Agn. sind ebenfalls abgedruckt in F. Rabasté, de la langue osque d'après les inscriptions et de ses rapports avec le latin. Rennes, 1865.

Im texte der inschriften wolle man folgende versehen berichtigen:
in I. z. 1. lies hùrtìn *statt* hortìn; *z. 15.* piìhiùì *st.* piìhioì.
in II. z. 20. lies sakarakleìs *st.* sarakleìs; *z. 58.* -n]jiù *st.* -n]jiù.
in III. z. 3. lies kenzsùr *st.* kenzstùr.
in LI. z. 6. lies putìans *st.* putians.

Formenlehre.

Die formenlehre (morphologie) zeigt, wie wortstämme aus wurzeln oder andern stämmen gebildet, wie diese stämme zu wirklichen wörtern werden; jenes geschieht durch ansetzung von stammbildungssuffixen (wo nicht die einfache wurzel zugleich als wortstamm dient), dieses durch antritt der wortbildungssuffixe, d. h. der conjugations- und deklinationsendungen. erst durch antritt dieser endungen wird der wortstamm zu einer verbal- oder nominalform; der stamm an und für sich ist in den indoeuropäischen sprachen weder verbum noch nomen, er ist überhaupt, eben so wol wie die wurzel, kein wort, d. h. kein lautgebilde, das in jenen sprachen gesprochen wird oder einmal gesprochen wurde; stämme wie wurzeln sind blosz erzeugnisse wiszenschaftlicher abstraction. diesz gilt wenigstens für die historisch erkennbare entwickelungsstufe der indoeur. sprachen. (vgl. jedoch über die 'realität der stämme' *Curtius, Erläuter. 2. Aufl. s. 49.)* wenn oft zumal in den jüngern zweigen unserer sprachfamilie die nackten stämme scheinbar die function von wörtern übernehmen, so hat in allen solchen fällen (ausgenommen sind vocativformen) das betreffende wort seine endung in folge eines secundären lautvorganges eingebüszt.

Die formenlehre zerfällt in zwei hauptteile: stammbildung und wortbildung; jene handelt von der formation der verbal- und nominalstämme, diese von der bildung der verba und nomina d. h. von der conjugation und deklination. die wenigen reste, die uns vom oskischen in seinen sprachdenkmälern überkommen sind, erlauben natürlich nicht von der formenlehre dieses dialektes ein auch nur annähernd vollständiges bild zu entwerfen. so weit

das material aber ausreicht, soll es im folgenden versucht werden mit steter beziehung auf die nächst verwandten sprachen: das lateinische und umbrische. an's oskische schlieszt sich der sabellische, an's umbrische der volskische, an's lateinische der faliskische dialekt enge an; diese drei dialekte sind nur in ganz geringen trümmern erhalten; immerhin werden die aus ihnen vorliegenden sprachformen gelegentlich auch zur erläuterung dienen können. es ist interessant und lehrreich einer solchen betrachtung die überreste eines dialektes zu unterziehen, welcher neben dem lateinischen idiom, erst ihm ebenbürtig, dann immer mehr zurückweichend und der stärkern schwester den platz räumend, durch iahrhunderte von einem groszen teil der einwohner des alten Italiens gesprochen und geschrieben worden ist. *(s. Bruppacher, Lautlere, §. 1.).*

A. Stammbildung.

I. Bildung der verbalstämme.

§. 1. Primitive verba.

Es soll hier nicht von der formation der wurzeln gehandelt werden, diese werden als gegebenes vorausgesetzt; die veränderungen aber, welche primitive verba bei bildung der tempusstämme in ihren wurzeln durch steigerung, schwächung oder erweiterung derselben erleiden, werden im abschnitte von der conjugation zur sprache kommen. doch mag es hier am ort sein eine zusammenstellung aller primitiven verbalstämme zu geben, von denen verbalformen in den osk. inschriften vorkommen.

Die einfache nicht gesteigerte wurzel fungiert zugleich als verbalstamm:

ac-: ac-tud, ac-um, *λιοκ-ακ-ειτ*; = *umbr.* ac-: ah-tud (agito), *lat.* ag-e-re

ben-: kùm-ben-ed, ùm-bn-et, ce-bn-ust; = *umbr.* ben-: bēn-ust (venerit), *lat.* ven-i-re

em-: pert-em-est, pert-ēm-ust, per-ēm-ust, pert-um-um. = *umbr.* em-: emantur (emantur), *lat.* em-e-re.

es-: s-u-m, ìs-t, s-et, es-tud, -s-ì-d, -s-e-t, ez-um, prae-s-entid; = *umbr. volsk.* es-: es-tu (esto), *lat.* es-se.
fac-: fac-tud, fac-us, prae-fuc-us, fe-făc-id, fe-făc-ust; *umbr.* fak-: făk-ust (fecerit), *volsk.* fac-: fas-ia (faciat), *lat.* fac-e-re.
fu-: fu-id, fu-fans, fū-sìd, fū-st; *umbr.* fu-: fu-st u. a. *lat.* fu-: *altl.* fu-am, fūi, *von ital.* √fu, *skr.* bhū (werden, sein).
lam-: lam-atir (*von skr.* √klam?)
ser-: ā-ser-um, *lat.* ser-e-re.
sta-: stā-ìt, stā-ìet, stă-tùs, ee-stì-nt; = *umbr.* stah-: stah-itu (stato), *volsk.* sta-: sta-tom, *lat.* sta-re.
vi(n)c-: vinc-ter; = *lat.* vinc-e-re.
ur: ur-ust (*von skr.* √var).
si(n): pos-s[i]-to-, *lat.* po-si-to-.

Gesteigerte wurzel haben:
deic-: deic-ans, dīc-ust, deìk-um; = *umbr.* deik-: dei-tu (dicito), *altlat.* deic-e-re.
ei-, ē-: amfr-ē-t; *umbr.* ē-: ē-tu (ito), *altlat.* ei-re
screif-: scrīf-tas; = *umbr.* screih-, skrēh-: screih-tor, skreh-to, *lat.* scrīb-e-re.

Reduplicierte wurzel hat:
de-de-: di-de-st, de-d-ēt, *δε-δ-ετ*; = *umbr.* de-r, de-rs: ders-tu (dedito), *volsk.* de-d- (*lat.* dare). *vgl. lat.* si-ste-re, ste-t-i, *sabell.* se-sta-ttens (statuerunt) = *volsk.* si-st*ia*-tiens.

Eine durch nasalierung verstärkte wurzel weisen die formen angit, angetuzet auf; vielleicht ist √ang eine nebenform zu √ag, ac, wie *lat.* tangere neben te-ti-gi, in-teg-er, *umbr.* an-tag-ro- steht, während in iungere u. a. der nasal in alle tempusstämme eingedrungen ist. — über andere primitive verbalstämme (wurzeln), die oskischen nominal- und verbalbildungen zu grunde liegen, von denen aber verbalformen in den inschriften nicht vorkommen, vergleiche man das glossar.

§. 2. Abgeleitete verba.

Häufiger als die primitiven kommen die abgeleiteten verba in den inschriften vor und zwar sind unter denselben die verba der ā-, der lat. sog. 1. conjugation, weitaus am zalreichsten vertreten; die meisten davon sind denominativa. solche denominative verbalstämme sind:

aìkd-ā-: aìkdā-fēd, wahrscheinlich von einem nominalst. aikdo-. *s. glossar.*
ar*a*k-ā-: trìb-arakā-ttìns, trìb-arakā-ttuset, trìb-arakā-*v*um, vom nom.-st. arc- in *lat.* arca, arx. arcere.
deiv-ā-: deivā-id, deivā-tud, deivā-st, deivā-tus, vom nom.-st. deivo-, *lat.* deivo-, dīvo-, *umbr.* dio-.
dìk-ā-: da-dìka-tted, *volsk.* (de-)dc-ā-: dedca(t) = dedicat, *lat.* (de-)dic-ā- vom nom.-st. diko-, dico- in *lat.* causi-dicus u. a.
faam-ā-: faama-t, v. nom.-st. *ital.* *fama- *(s. gloss.)*
man-ā-: aa-mana-ffed, ā-mana-fed, vom nom.-st. *ital.* ma-nu-. vgl. *lat.* ad-mini-culum von *ad-min-ā-re.
molt-ā-: molta-um, von nom.-st. *osk. lat.* mol-ta-, mul-ta-, *umbr.* mo-ta-, *lat.* multare.
patens-ā-: patens-ìns, vom nom.-st. *osk. lat.* pat-enti- (partic. praes. v. pat-ere).
prùf-ā-: prùfa-tted, profa-ted, prùf-fed, prùfattens, prùf-tu, vom nom.-st. *osk. umbr.* profo-, *lat.* probo-. probare.
sak*a*r-ā-: sak*a*rā-ter, vom nom.-st. sak*o*ro-, *umbr.* sak-ro-, *lat.* sac-ro-. sacrare.
teremn-ā-: teremna-ttens, teremna-tu, *umbr.* termn-ā-: termna-s (terminatus), vom nom.-st. ter-*e*-men-, *umbr. lat.* ter-men-. terminare.
ūn-ā-: uuna-ted, vom nom.-st. *ital.* u-no-. unare.
ŭps-ā-: ups-ed, uups-ens, ουπσ-ενς, ùps-a-nnam; *lat.* operare v. nom.-st. op-(e)s-, *lat.* op-er-.
sak-ā-: saka-h-ìter, von √sak- in *lat.* sancire, *umbr.* sakro- u. a. *nom.-st.* sanco- in Sancus.
tad-ā-: tada-it (etymologie dunkel).
cens-ā-: censa-mur, censa-zet, censa-um = censere, von *skr.* √ç*am*s (ansagen, anzeigen).

Das vorhandensein einer reihe von verba der ā-conjugation, von denen formen nicht erhalten sind, können wir aus abgeleiteten nomina erschlieszen. den nominalformen amiricātud, embrātur, lìgātùìs, medicātinom, Pukalātùi, preivātud, regātureì, senāteìs, trìstaamentud, fruktātiuf, veiātura (= plaustrum *bei Festus*) liegen die verbalstämme zu grunde: (a-)miric-ā-, (em-)br-ā-, lìg-ā-, medic-ā-, pukal-ā-, preiv-ā-, reg-ā-, sen-ā-, trìst-ā-, frukt-ā-, vei-ā, vielleicht auch al*a*f-ā- von Alafāterna, entsprechend den lat. verba:

mercari, imperare, legare, poculari, privare, testari, viare, von den osk.-lat. nominalstämmen: merc- (in merx), paro- (opi-paru-s), lēg- (lex), *osk.* med-deik- (μεδδειξ), poculo-, preivo-, reg- (rex), sen-(sen-is), testi-, fruktu-, via-, *osk. umbr.* alfo-, *lat.* albo-. brat-om, brat-eis gehört schwerlich hieher. *s. glossar.* einige von den hier zuletzt aufgeführten verbalstämmen mögen als verba frühzeitig aus dem gebrauch gekommen sein, wie z. b. *senā-um (*senare), andere haben vielleicht auch niemals als wirkliche verbalformen bestanden, so dasz nomina wie Alafaterna nur nach analogie ähnlich gebildeter wörter entstanden sind: von der mehrzal kann man immerhin annehmen, dasz sie als wirkliche verba fungiert haben.

Das resultat obiger zusammenstellung ist folgendes: 16 verbalstämme der ā- (lat. 1.) conjugation sind durch verbalformen der inschriften bezeugt, 12 sind aus abgeleiteten nomina erschloszen worden; von jenen sind 7, von diesen ebenfalls 7 auch im latein. als verba der ā-conj. gebräuchlich, 3 finden sich hier in einer andern conjugationsklasse (arcēre, censēre, sancīre neben ar*a*kāvum, censāum, *sakā-um), 4 weitere können auch im lat. aus nominalformen erschloszen und als einst im gebrauch betrachtet werden. auf 28 verbalstämme der ā-conjugation fallen also 18 lateinische stämme derselben conjugation, die jenen genau entsprechen, 3 folgen einer andern conjugationsklasse; nur für 7 finden sich im lat. die entsprechenden formen nicht. aber auch diese 7 verbalstämme — aìkdā-, deivā-, pentensā-, medikā-, fruktā-, faamā-, tadā-, — haben die ihnen zu grunde liegenden nominalstämme mit dem lat. gemein, mit ausnahme von medikā-, aìkdā- und des unklaren tadā-. in der formation der abgeleiteten verba der ā-conjugation herrscht mithin zwischen der osk. und lat. sprache vollständige übereinstimmung, die sich auch darin betätigt, dasz im osk., so weit wir seinen sprachschatz beurteilen können, die ā-conjugation der ē- und ī-conjugation gegenüber so überaus häufig vertreten ist und dasz sie überwiegend demonstrativa enthält; ein sicheres beispiel für ein causatives ā-verbum im osk. ist nicht nachgewiesen. auch das umbrische bildet auf dieselbe weise zalreiche denominative der ā-conjugation wie z. b. portā-, tripursā-, pru-secā-, termnā- u. a. die andern dialekte bieten nur vereinzelte beispiele; aber das

sabell. a v i a t a s (circumvectae) und amatens (für *amatafens), das *volsk.* dadca (dedicat) beweisen, dasz ihnen dieselbe formation von abgeleiteten verba der ā-conjugation eignete.

Entgegen der bisherigen ansicht, dasz die abgeleiteten verba auf -ā- ebenso wie die auf -ē- und -ī- (lat. 2. u. 4. conj.) durch das suffix -aia- (-aja-) gebildet seien, läszt sie C o r s s e n *(Aussprache II. 732 ff.)* durch antritt von suffix -ă- entstehen, das zunächst an feminine nominalstämme auf -ā- trat und mit deren stammauslaut -ā zu -ā- verschmolz, nach welcher analogie dann auch denominative von anders auslautenden nominalstämmen sich bildeten. den antritt eines solchen ă beweisen die umbrischen formen s u b - o c ā - u, s t a h - u = *lat.* s u b v o c o, s t o; dieses u ist aus ō getrübt, das ō aber durch steigerung aus urspr. ă hervorgegangen wie leg-ō aus urspr. *leg-ā-, *leg-ă-. so wäre demnach multāt zusammengezogen aus *multā-ă-t vom denominativen verbalstamme *multā-ă, der vom femin. nominalstamm multā abgeleitet ist. — Mit dem suffix -aja- (-aia-) sind abgeleitet die verba der lat. 2. und 4. conjugationsklasse, indem dieses suffix durch *-ai-, *-ei- einerseits zu ē, andererseits zu ī contrahiert wurde. die grundformen von mon-ē-t, aud-ī-t sind *mon-aja-ti, *aud-aja-ti; vgl. *skr.* b ō d h - á y a - t i, causativ der √budh (wiszen), *gr.* φορ-έει (mit abgeworfener endung -τ(ι)- und ersatzdehnung) = *skr.* bhār-áya-ti neben dem stammverbum φέρ-ει = bhár-a-ti.

Verba der ē-conjugation sind im oskischen:

h ĕ r - ē - : her-ī-iad, her-ē-st, herr-ìns = *umbr.* her-ē-: her-ī-st *sabell.* hir-ē-: hirētom von √har (nehmen).

l ì k - ē - : lìkì-tud, licī-tud, λειϰ-ειτ = *lat.* lic-ē-ri *v.* √lik, *urspr.* rik (sich ausdehnen).

h ă p - ē - : hap-ī-est (inschriftlich h a f i e r t), = *umbr.* hab-ē-: hape-tu, *lat.* hab-ē-re. dieses verbum hat nur für die tempora imperfecta die form eines abgeleiteten angenommen. *vgl. §. 15.*

f a t - ē - : fat-ì-um = fat-ē-ri vom nominalst. *fat- in *gr.* φά-τ-ι-ς von √fa, *skr.* bhā (glänzen, offenbaren).

von einem causativem verbalstamm *g e n - ē - ist G e n ē t a ì gebildet von √ga-n, *skr.* ja-n. — von diesen 5 für's oskische nachweisbaren verbalstämmen auf -ē- sind 4 von verbalwurzeln, nur

einer von einem nominalstamm abgeleitet. auch im lateinischen sind die causativa am zalreichsten in der 2. conjugationsklasse.

Für die ī-conjugation findet sich ein einziges beispiel, nämlich pùt-ì-ad, put-ì-ans von verbalst. pùt-ī- = *lat.* pot-i-ri vom nom.-st. poti-s, *skr.* patis (herr) von √pā (schützen). vgl. *umbr.* persnī-mu (precator), vom verbalst. pers[k]ni-. ein denominativer ī-stamm ligt zu grunde in καπιδῑτωμ: kapid-ī- vom nom.-st. lat. capid- (capis). — die ō-conjugation, die im latein. ganz verloren gegangen ist, hat sich osk. in einem beispiel auf der ältesten inschrift (XXXV. von Anzi) erhalten: Fολλōϝ-ωμ (extruere, formell = vallare). das einstige vorhandensein einer ō-conjugation im *latein.* beweisen formen wie: aegrōtus, Nodōtus, custō(d)s u. a. — von einem u-stamm ei-tu-, der mit -ā- weitergebildet in *osk. sabell.* eitua (pecunia, von √ei, i) vorligt, ist abgeleitet das verbum eituns (eunt); verbalst. eitū-ă- ist vom nom.-st. eitŭ- gerade so gebildet wie *lat.* statu-e-re, acu-e-re mit urspr. verbalst. statū-ă, acū-ă- von den nom.-st. statŭ-, acŭ-, deren auslautendes u dabei zu ou, ū gesteigert wurde. es ist dasselbe stammbildende suffix ă, das oben bei der ā-conjugation zur sprache gekommen ist.

Eine inchoativbildung ligt vor in comparascuster. verbalst. ist (çom-)parasc- für *park-sk-, derselbe stamm, der dem *lat.* poscere zu grunde ligt, von √park (*s. gloss.*) er ist auch enthalten in dem nomen *osk.* pes-tlom, *umbr.* pers-klum, *sabell.* pesc-o (templum) und in dem oben angeführten *umbr.* denominativ pers-nimu.

§. 3. Zusammengesetzte verba.

Zusammensetzung von verben mit praepositionen und formpartikeln ist im oskischen ebenso gebräuchlich wie im lateinischen. folgende formen sind durch die inschriften belegt:

mit ā (= ab): a-ser-um, aa-manaffed, a-manafed.
dāt (= de): dā-dìkatted (mit schwund des t vor d).
ē (= ē, ex): ee-stìnt.
kùm, com (= cum, con-): kùm-bened, com-paracuster.
per (= per): per-emerit.
pert (= trans, per-): pert-emest, pertemust, pertumum.

pro, pru (= pro): pru-hipust, pru-hipid.
op (= ob): ùm-bn-et.
amfr- (= amfr- von amb(i)-): amfr-ē-t. vgl. *lat.* amfr-actus.
ce-: ce-bn-ust. vgl. *lat.* cette für *ce-dite, *ce-date.
por- (*lat.* por-, zu *osk.* pert): pos-st-ìst (positum est) wie *lat.* po-situs für *por-situs.

Die für das lateinische so charakteristische durch zurücktreten des hochtones veranlaszte schwächung des wurzelvokals findet auch im oskischen statt; ja dieses geht noch um einen schritt weiter, indem es mehrfach den geschwächten vokal ganz schwinden läszt, so in ùm-bn-et, ce-bn-ust pos-st-ìst; neben *lat.* extant steht *osk.* ee-stì-nt; pru-hipid, pruhipust stimmt mit *lat.* prohibuerit. allein eben so wenig wie das lat. hat das osk. diese schwächung überall und consequent durchgeführt; sie ist selbst unterblieben, wo das lat. sie eintreten liesz: aa-man-affed neben *lat.* ad-min-iculum, pert-em-est neben *lat.* per-imet. die formen ùmbnet, cebnust weisen darauf hin, dasz das e in kùmbened kurz gemeszen werden musz, sonst läszt sich der schwund des wurzelvokals in jenen formen nicht erklären. entweder ist die steigerung des e, die im *lat.* convēnit stattgefunden hat, in kùmbened ganz unterblieben oder der ursprünglich gesteigerte vokal hat sich später wieder gekürzt.

Uneigentliche (lose) zusammensetzung von verba mit substantiva ligt vor in *λιοκ-ακειτ*, trìb-arakattìns, trìb-arakattuset, trìb-arakavum (*s. glossar.*) die accusative **λιοκ-ομ*, *trìb-om haben vor dem vokalischen anlaut des folgenden wortes ihre endung fallen laszen, wie im lat. animadvertere, ven-dere, ven-ire für animum advertere, venum dare, venum ire geschrieben wird.

II. Bildung der nominalstämme.

§. 4. Die wurzel als nominalstamm.

Wie die einfache (nicht gesteigerte oder gesteigerte) wurzel als verbalstamm so kann sie auch als nominalstamm fungieren. in *osk.* Diùv-eì, Iùv-eìs, *lat.* Jov-is, *umbr.* Iuv, Iuve-(pater) ist die gesteigerte √djov-, jov- zugleich nominalst. ebenso wie *gr.*√*δjευ-*, *διF-* in *Ζεύς*, *ΔιFός* (vgl. *skr.*√dyāu- im nom. dyāu-s

mit zweiter steigerung) von der nicht gesteigerten √dju, div (leuchten) ebenso ist in *osk.* lig-ud, lig-is (lege, legibus), *sabell.* lixs (leges) die einfache nicht gesteigerte √lĭg- zugleich nominalstamm, während das entsprechende *lat.* nomen lex, lēg-s mit gesteigertem vokal aus urspr. √lăg gebildet ist.

die meisten nomina aber sind aus wurzeln und (primitiven oder abgeleiteten) verbalstämmen vermittelst primärer suffixe, aus abgeleiteten nominalstämmen vermittelst secundärer suffixe abgeleitet.

Anm. im engern sinn heiszen die suffixe nur dann primär, wenn sie unmittelbar an eine nicht abgeleitete wurzelform treten. — die selben suffixe werden in der regel primär und secundär verwandt.

Um einen einblick in die nominalbildung des osk. zu gewinnen, folgt nun eine zusammenstellung der für's osk. belegten suffixe; die anordnung derselben ist nach ihrem lautlichen hauptelement erfolgt. bei der dürftigkeit des inschriftlichen materials ligt es auf der hand, dasz von vielen suffixen, die im osk. gewisz eben so wol wie im lat. und den verwandten dialekten vorgekommen sind, beispiele nicht vorliegen.

§. 5. Vokalische suffixe.

1) suffix urspr. masc. -ă, femin. -ā; lat. masc. fem. und neutra auf -o (-u) und masc. auf -ă, feminina auf -ā (sog. 1. und 2. lat. deklination). das fem. suff. -ā ist durch steigerung aus -ă differenziert. die osk. form des suff. ist masc. neutr. -o oft wie lat getrübt zu u, fem. -ā, auslautend meist zu ŏ geschwächt. urspr. masc. -ă ist erhalten in *Μαϱ-α-ς*, Tan-a-s, *Καϝ-α-ς*, Santi-a. vgl. *altl.* parricid-a-s, hosti-cap-a-s. o-stämme mit primärem suffix sind:

masc.	dol-o-: dolud,	*lat.* dol-o-.
	leìg-o-: leìgùss,	(col-lēg-a).
	-kùn-o-: lùvfrìkùnùss,	-gen-o-.
	feìh-o-: feìhùss,	fic-o-.
neutr.	tĕr-o-: terùm,	(terra).
	com-on-o-: comonom,	(comitia).
adj.	mal-o-: malud,	malo-.

adj. s i p - o - : sipus, *altl.* sibus, *volsk.* sepu.

p e t o r - o - : petiro-pert, *lat.* quatuor, *umbr.* p e t u r, *volsk.* cetur mit abgefallenem stammauslaut; derselbe ist erhalten in *lat.* quadr-ā-gintā. — mit prim. suffix-ā sind gebildet die feminina:

sbst.	a p - a : aapas,	*lat.* aqua?
	a s - a : aasaì, aram,	ar-a, *umbr.* asa.
	d i u m p - a : diumpaìs,	lumph-a.
	v i - a : vì-ù,	vi-a, *umbr.* ve-a, vi-a
adj.	d e i v - a : deivaì,	deiv-o-, *umbr.* di-o-.
	s a - k u p - a : sakupam,	(vgl. hosticap-a-s).

Secundär ist suff. -ā- in:

sbst.	ō l - a : ùlam,	*altl.* aula.
	f l ū s - a : fluusaì,	*lat.* flor-a.

e i - t u - a : eituam = *sab.* eituam (pecuniam) vgl. ferner *umbr.* prufe (probe), vinu (vinum), Sanko- (Sancus), *sab.* pia piam), *volsk.* pihum (pium). vinu (vino).

Das suffix -o- (urspr. -ă) bildet an verbalstämme tretend den osk. i n f i n i t i v. derartige verbalsubstantiva im accusativ sind: a c - u m, d e ì k - u m, e z - u m, c e n s ā - u m, m o l t ā - u m, t r ì - b a r a k ā - *v* - u m, f a t ì - u m, *Fολλōϝ-ωμ,* a s e r - u m, p e r t u m - u m. *vgl.* §. *17. 2.* diese dem *lat.* fremde infinitivbildung eignet auch den verwandten ital. dialekten, wie *umbr.* a-fer-um, a-fer-om (circum-ferre) er-u, er-om (esse), *volsk.* fer-om bezeugen. im *sabell.* ligt kein beispiel vor. — über die trübung des suff.-o zu -u, die kürzung von -ā zu -ă und -ŏ (ŭ) vgl die ŏ- und ā-deklination. — analoge bildungen in den i n d o e u r. sprachen sind *skr.* çiv-a-, *fem.* çiv-ā (glücklich), *gr.* *φόρ-ο-ς, φορ-ά, got.* vulf-a-, gib-ā- (wolf, gabe).

2) s u f f i x u erscheint primär, mit andern suffixen weitergebildet, in: e s - u - f, e s s - u - f von √es (esse) und in t a c - u - s i i m (in ordine) von √tac, *gr.* *ταγ-* (in *τάξις* u. a.), mit demselben prim. suff. u sind gebildet *volsk.* asif, *sab.* asum (aram) v. st. as-u-, *sab.* aisos (gen. sg. gebet) v. st. ais-u-, *lat.* pec-u = *umbr.* pequ-u = *got.* faíh-u = *skr.* paç-ú; *gr.* *ὠκ-ύ-ς* = *skr.* āç-ú-.

3) s u f f i x u r s p r. - j a -. seine italische form ist masc. neutr. -io-, fem. -iā-; besonders secundär ist es häufig im gebrauch,

namentlich dient es zur bildung von gentilnamen. -io- wird im osk. wie auch teilweise im altl. und in den verwandten dialekten oft contrahiert und gekürzt, ja es verschwindet in einzelnen fällen ganz. über die verschiedenen gestaltungen, die es bei diesem schwindungsprocess annimmt, vgl. die deklination der o-stämme, woselbst auch alle dahin gehörenden formen zusammengestellt sind. — nominalstämme mit primärem suff. -io-, -iā- sind:

sbst. neutr. m e m n - i o - : mem[n]-i-m (monumentum).
m e d i c - i o: medic-i-m für *medic-io-m.
adj. m e f - i o - : mefiaì (mediae).
d i u v - i o - : diuvia (ioʹvia).
ù i n - i o - : ùìn-ī-m (universorum).

häufiger secundär:

sbst. masc. k ù m - b e n - n - i o - : kùmbennieìs (conventus).
t e r *e* m e n *n* - i o - : teremenniù (terminalia).
st. neutr. *m e d d i c t - i o - : meddixud (magistratus).
st. fem. v ì t e l - i ā - : Vìteliù (Italia).
ù ì t t - i o - : ùìttiùm (usum).
a k u d u n *n* - i ā: Akudunniad, *vgl. umbr.* Ake*r*-ūn-ia, Aquilonia.
adj. d e k e t a s - i o - : deketasiùì, degetas-iù-s.
d e k m a n *n* - i o - : dekmann-iù-ìs.

durch *-ja zu -la assimiliert ist -iā in adj. fem. a l l o = alia. weitergebildet ist -io- in: ù ì t t - i u - f, t r ì b a r a k k - i u - f, f r u k t a t - i u - f, wo überall das o zu u sich getrübt hat. vielleicht gehört hieher das nicht genügend erklärte d e k v - i - a r ì m (decialem?) — gentilicia auf -io- sind:

h e r e n n - i o - : Herenniu (Herennius).
m a - i o - : Maiiùì (Maio).
t i i a t - i o - : Tiiatium (Teatinorum) u. a.
a i s e r n - i o: Aisernīm (Aiserniorum).

vgl. zu diesen formen auf -io- die *umbr.* stämme: se-men-io- (semestris), tertio- (tertio-), plenasio- (plenario-), Nonia, Petron-ia, Pro-part-io- (Propert-io-), Pompe*r*-io- (Pompil-io-), Sanç-io- u. a. *sab.* Cerie Iovia, orsio *(abl. sg)*, *volsk.* co-vehr-iu (conventu), *falisk.* Marc-io, Marc-ia, Volt-io und mit verdunkelung des i zu e Vecin-eo-, Iun-eo (Iunius).

Indem das suff. -io- an verbalstämme auf ā und ē tritt, ent-

steht der ausgang -āio-, -ēio-, der als einheitliches suffix aufgefaszt auch an nominalstämme gefügt wird. oft ist -ēio- durch anänlichung des ersten vokals an i aus -āio- entstanden, wie *lat.* An-eiu-s neben An-aiu-s, *sabell.* Anaaiōm (Annaeorum), *lat.* Pompēiu-s, Pomp-ēi-anu-s neben *osk.* Pùmp-āii-ān-s beweist. -ēio- wird seinerseits zu -ìio- geschwächt in dem *osk.* adj.-st. kerr-ìio-, fem. kerr-ìiā-, der einem *lat.* *cer-er-ēio- entsprechen würde. -iio- d. i. -īo- zeigt der adj.-st. iov-īo-: Iùv-iia neben *lat. umbr.* iov-ĭo-. im *lat.* ist aus -āio- einerseits -ēio- geworden, indem sich das a dem i teilweise assimilierte; andererseits -aeo-, indem das i dem a änlich wurde; den übergang von -aio- zu -aeo- bildet -aìo- in *osk.* Vesulli-aì-s (Vesulliaeus). die form -aeo- ist vielleicht zu erkennen in val-ae-mom (optimum); *s. glossar.* beispiele für suff. -āio- sind: Meliìssaii[s] (Melissaeus), weitergebildet mit suff. -ēio-: Mar-āii-ēìs (Marāiēius), und mit -āno-: Bov-ai-ānud (Boviano), *Μει-αι-ανα*[*ι*] (Meiaianae) und das schon erwähnte Pùmp-aii-ans. *lat.* Boviano neben *osk.* Bovaianud zeigt, wie das suff. -ai(o)- durch -ej-, -ìj-, -ij- zu ī,i sich verdünnen konnte. — mit -eio- sind gebildet: ver-ēiia-ì, ver-ēiā-s (civitati, -is), Vilinēis, Aìiēìs (Aieius), *Κοττειηις* (i. e. kottēiĕis, Cottēi). das *umbr.* hat suffix -āio- in pernaio- (anticus), postnaio- (posticus), kupifi-aio-; -eio- in Mus-ei-ate, Kur-ei-ate· vgl. *provinc. lat.* An-aia, An-ai-enus und Sabineiius, Opetreiia, Velleius neben Acc-aeu-s, Terr-aeus u. a.

Ursprüngliches -ja- ist endlich zu erkennen in dem secundären fem. suffix -ī- von fuu-tr-eì, fu-tr-eì (genetrici), das in der formation dem *skr.* fem. dā-tr-ī- (aus *da-tr-ya) genau entspricht; vgl. *gr.* fem. *δότειρα* aus **δοτερ*-ja neben masc. *δοτήρ*, *skr.* datār-. im *lat.* ist dieses -ī- durch suff. -c- weitergebildet in genetrīx u. a. — das hier behandelte suff. -ja- erscheint in den indoeur. sprachen häufig, z. b. *skr.* mádh-ya- = *gr. μέσσο-, μέσο-* (aus **μέθ*-jo-) = *lat.* med-io- = *got.* mid-ja-, *ahd.* mitti.

4) Suffix urspr. -va. italisch lautet es masc. neutr. -vo, -uo, fem. -vā, -uā und mit schwächung des auslautes -vi, -ui. primär steht es in *osk.* ur*u*vù, vgl. *altl.* urvom = curvum; ferner in Kap-v[ù] (Capua), -vi- in ce-v-s (ci-vi-s); secundär in *σωρϝω-μ*. mit -io- weitergebildet ist es in Ohtavis (Octavius), Hell*e*-v-i[i]s (Helvius), Kal*u*-v-īs (Cal-v-iu-s), Sal*a*-v-s

(Sal-v-iu-s), vgl. *umbr. lat.* sal-vo-, *umbr.* se-vo für *ser-vo = *skr.* sar-va (all, ganz). im lat. kommt das suff. häufig vor, primär in arduus, pelvis, equus, equa = *skr.* aç-va-, aç-vā = *gr.* ἵππος (aus *ἵπϝος), secundär in patruus u. a. im *osk.* hat sich, so weit die beispiele reichen, das v immer gehalten, auch in fällen, wo es sich lat. zu u auflöste, wie z. b. in Kapv[a] neben *lat.* Capua. das suff. -vo-, -uo- bildet den übergang zu den consonantischen suffixen.

§. 6. Suffixe mit dentalen.

1) suffix urspr. -ta-, *ital.* -to-, fem. -tā-. primär bildet es substantiva:

masc. hor-to-: hùrz (*für* *hùrt-s), *lat.* hor-to-.
masc. mā-to-: Maatùìs (Matutinis).
fem. mol-ta, mul-ta-: molto, moltam, multas, moltas. *umbr.* mo-ta, mu-ta, *lat.* multa.
fem. tov-ta-, tou-ta-: τωϝτο, touto, toutam, toutad, *sabell.* tou-ta, to-ta, *umbr.* tu-ta. to-ta, *volsk.* to-ta.
am häufigsten wird das suffix -to- zur bildung der passiven participia praeterita verwandt:
sāh-to-: saah-tùm, *lat.* sa(n)c-to-.
stă-to-: statùs, Anterstataì, pas-stata, *lat.* sta-to-, *vgl.* Anti-stita, *umbr.* Pre-sta-te, *volsk.* stă-to-m.
scrīf-to-: scriftas, *umbr.* screih-to-, scrēh-to-, *lat.* scrīp-to-, *altl.* screip-to.
miricā-to-: amiricatud, *lat.* *immercato.
deivā-to-: deivatus (iurati).
substantivisch sind gebraucht:
preivā-to-: preivatud, *lat.* *priva-to-.
medicā-to-: medicatud (magistratu).
lìgā-to-: lìgatùìs, *lat.* lēga-to-.
cens-to- (*für* cens-ā-to-): censtom, an-censto; *vgl. lat.* censor *für* *censtor.
brā-to-: embratur, *lat.* parato-.
kapidī-to-: καπιδιτωμ.
genē-to-: Genetaì, vgl. *lat.* Monē-ta.
vgl. dazu *umbr.* prinuvātus (privatis), prusektu (prosecta), frehto

(fricto) u. a., *sabell.* aviātas (circumvectae), hirētum (concupitum); *falisk.* cuncaptum (conceptum), loferta (liberta).

Weiterbildungen von participialstämmen auf -to- sind: deketasiùì, degetasis, degetasiùs; ùittiuf, medicatinom. *s. glossar.* von gesteigerter wurzelform ist gebildet: Staat-ii-s, Stā-t-ie, Σταττιηις, stā-tì-f. zwiefach ist das suff. -t(o)-enthalten in: fruk-t-ā-t-iuf von einem denom. *fruktā-um und dieses vom part.-st. fruk-to-, *lat.* fruc-to- v. √frug, *lat.* fru-i. einem voraufgehenden k nach ausstoszung des thematischen ā ist -t(o)- assimiliert in trìb-arak-k-iuf vom part.-st. *trìb-arak-ā-to-. dieselbe assimilation trat ein in facus, praefucus (factus, praefectus) mit verlust des assimilierten consonanten. durch assimilation ist ferner dieses -t- zu n geworden in kùm-ben-n-ieìs vom part.-st. *ben-to-, *lat.* ven-to- (venire), und in verbindung mit folgendem i ist es durch assibilation in s verwandelt in meddixud aus *med-dic-t-io-; -ti- wurde durch *-tj-, *-sj- zu -s- wie *lat.* Bantia zu *osk.* Bansa.

Secundär ist suffix -to- in trìstaamentud (testamento) *s. §. 9. 2.* die selbe participialbildung mit suff. urspr. -tă- weisen die verwandten sprachen auf, vgl. *gr.* στα-τό-, κλυ-τό- = *skr.* sthi-tá- (stehend), çru-tá- (v. √çru hören). das *deutsche* bildet damit die part. praet. seiner schwachen verba, z. b. *got.* sati-da-fiskō-da-, thah-ta-, *nhd.* ge-setz-t, ge-fisch-t, ge-dach-t von satjan, fiskōn, thagkjan.

Eine weitere function des suff. -to- urspr. -ta- besteht in der bildung von superlativen, denen die ordinalzalen auf -to- sich anschlieszen. *osk.* Πομπτιες, Pùn-t-ii-s ist mit suff. -io- weitergebildet aus pomp-to-, pon-to- = *lat.* quin(c)-to-; ebenso *osk.* Σεσ-τ-ε-ς aus ses-to- = *lat.* sex-to-, *gr.* ἕκ-το-, *got.* saíhs-ta-, *skr.* shash-*th*á-. eine weiterbildung ist das superl.-suff. urspr. -ta-ma-, *lat.* -tumo-, -timo- und daraus -sumo-, -simo-; in der letztern gestalt ligt es vor in *osk.* ne-simu-m (proximum), *umbr.* nesimei (*adv.* proxime).

2) suffix -tāti-, -tāt-, wol eine erweiterung vom obigen -ta-, erscheint secundär in *osk.* Her-en-tateì, Herentateìs (Veneri,-is) aus *her-ent-tati- wie *lat.* vol-un-tati- aus *vol-unt-tati-.

3) suffix tu, im *lat.* sehr häufig (victus, aestus) kommt in den osk inschriften nur einmal primär mit fem.-suff.-ā erweitert

vor im nom.-st. ei-tu-a: eituam, eìtiuvad, *sabell.* eituam, gebildet von √i, ei (gehen) wie *lat.* sta-tu-a von √sta (stehen). *s. §. 2 und 5. 1.*

4) suffix ti-, primär in pon-t-tra-m, vgl. *lat.* pon-ti-s, in *Μαμερ-τ-ῑνο, Μαμερτινουμ* neben *osk. sabell.* Mamers v. st. ma-mer-ti-, und in piìs-t-iaì neben *gr.* *πίσ-τ-ιο-ς* v. st. *πίσ-τι-* v. *√πιθ*, *lat.* fid-; secundär in lìì-mì-t-ù[m] v. st. *osk. lat.* lī-mi-t-. in allen diesen beispielen ist -ti- vor dem folgenden vokal zu -t- verkürzt worden. secundäres ti (t) ist auch in der endung des part. praes. -enti (ent). *s. §. 8. 7.* — indem suffix -ti- an den auslaut von verba der ā-conj. tritt, entsteht der ausgang -āti-, der dann als einheitliches suff. verwandt wird: Luvkan-ateìs und weitergebildet in Tii-at-iūm (Teatinorum), Kal-at-ī[nūm] (Calātinorum). vor der casusendung m ist -ti- von -āti- geschwunden in Velliām (Velliātem). vgl. *umbr.* Mar-te (Marte), Punçate (Punici), Tarsin-atem (Tarinatem) u. a. — suff. -ti- ist im indoeurop. häufig z. b. *skr.* pá-ti- (herr) = *gr.* *πό-σι-ς*, *lat.* po-ti- (in compos u. a), *got.* knō-di- (geschlecht) neben *skr.* jñā-ti- (m. verwandter).

5) suffix urspr. -tar-, *ital.* -ter-, -tr- bildet im indoeurop. verwandtschaftsnamen: *ital.* pater, mater, *falisk.* mate, *osk.* patereì, maatreìs (patri, matris), *sab.* patres (patris) = *skr.* pi-tár-, mā-tár-, *gr.* *πα-τέρ-*, *μή-τερ-*, *got.* fa-dar, *ahd* muo-tar; vgl. *umbr. lat.* frater. weitergebildet ist -t(e)r- in fū-tr-eì. *s. suff. ja, §. 4. 3.* — urspr. -tar- ist italisch gesteigert zu -tōr- (vgl. *skr. nom.* dā-tā, *acc.* dā-tār-am von thema dā-*tr geber*) und dieses -tōr- trübt sich *osk.* meist zu -tūr-; für den nom. sing. darf man vielleicht auch schon dem lat. -tŏr analog kürzung zu -tŭr annehmen. ō hat sich gehalten in dem *altosk.* *Fερσσρει* und in kenzsùr (aus *kens-tōr); sonst ist es, schon im altosk. der tab. Agn., zu ū getrübt: regatureì, ferner keenzstur, kvaìsstur, censtur, embratur, denen *lat.* censor (aus *censtor) quaistor, imperator und *umbr.* quēstur, arfertur (*adfertor) entsprechen.

6) suffix urspr. -tara-, ital. -tero-, -tro-, -ter-, fem. -terā, trā- dient zu comparativbildungen. primär steht es in:
po-tero-: pùtùrùs-pìd u. a. vgl. *lat.* (c)u-tro-.
al-tro-: alttrei, alttram u. a. *lat* al-tro-.

con-tro-: contrūd, vgl. *lat.* contrā.
eh-trā-: ehtrād, *lat.* extrā.
*te-tro-: tedur, vgl. *skr.* ta-tra (dort).
pru-ter-: pruter-pan, vgl. *gr.* πρό-τερο-ν.
an-ter, *umbr.* an-ter, ander, *lat.* in-ter,
en-tro-: En-tra-ì, vgl. *lat.* intrā von *in-tero-.
vgl. umbr. pre-tro- (anterior), huntro- (ulter), hondra (infra), des-tro- (dextero-). über die wandelungen des e in suff. -tero- von po-tero- *s. Brupp. lautl. §. 21.* — mit einem zweiten comparativsuffix weitergebildet ist -tero- in pùs-tir-is (pos-ter-ius) für *post-ter-is. secundär ist -tro, -trā in min-s-treis, mi-s-treis, formell = min-is-tri, und pùn-t-tra-m (pontem). zu potero- vergleiche man noch *skr.* ka-tará-, *got.* hva-thara-; zu anter *skr.* án-tara- (*adj.* ander), *got.* un-dar, *gr.* ἔν-τερο- in τὰ ἔντερα. im *skr.* und *gr.* wird -tara-, -τερο- bekanntlich zur comparation der adjectiva verwandt: çúchitara- (çuchi *rein*), σοφώτερο-. mit compar. -tro- gebildet ist auch *volsk.* Velestrōm (Veliternorum), ēsaristrōm (opfer).

Aus -tara- sind durch erweichung des r zu l die ital. suffixformen -tolo-, -tulo-, -tilo-, -tlo- entstanden. die letztere form bewahrt *osk.* pes-tlù-m, mit schwund des t pees-l[ù-m] (templum), und Fistlūs, Fistlùis neben Fistel[ùis?] mit e wie *gr.* Φιστελία. der ausfall des vokals in diesem suffix ist dem *osk.* eigentümlich und findet nur im *gr.* χύ-τλο-ν, θύσ-θλο-ν und im *got.* nē-thla, *ahd.* nā-dla (nadel) eine analogie. vgl. *altl.* Lautolae, Titoliai neben titulus u. a. — das suff. urspr. -tara- wird abgeleitet von einer $\sqrt{}$tar (durchdringen).

7) suffix -tru-, durch trübung aus -tro- entstanden, findet sich primär im st. cas-tru-: cas-trou-s, cas-trid; im genit. ist vor der endung steigerung eingetreten eben so wie im *umbr.* kastruv-uf (acc. pl.). vgl. *lat.* formationen wie toni-tru-s, Quinquatrus, urspr. quinquatro-.

8) suffixe mit d. suffix -do- ist mit -io- weitergebildet in Pupi-d-ii-s = *lat.* Popi-d-iu-s, und mit ausfall des stammauslautes Pup-d-ii-s, ebenso Maak-d-ii-s = *lat.* Maci-d-iu-s. — voraufgehendem n ist d von -do- assimiliert im verbaladj. ùpsā-n-na-m = operā-n-da-m. vgl. *umbr.* peihāner (piandi), anferener (*amferendi) nach umbr. orthographie für *peihanner,

*anferenner d. h. *peihander, *anferender. — ein aus -do- abgeschwächtes suffix -di- (vgl. *lat.* viridis neben viridus) ligt zu grunde der form H ĕ r - ē - n - n - i u (Herennius) vom sbst.-st. hĕr-ē-di- in *lat.* here(d)s. *s. glossar;* d wurde dem folgenden n assimiliert. — das suff. -do-, -di- wird zu *skr.*√dhā (facere) gestellt.

§. 7. Suffixe mit ursprünglichem S.

1) Suffix urspr. as, lat. -os, -us, -es, -er u. a. gesteigert -ōs, ōr. von diesem im lat. weit verzweigten suffix laszen sich für's osk. nur wenige spuren nachweisen. zu s gekürzt erscheint dasselbe primär in ùp-s-ānnam = *lat.* op-er-andam von *osk. lat. st.* op-es-, jünger *lat.* op-er- neben op-us, *altl.* op-os = *skr.* áp-as (*neutr.* werk); ferner in Vez-keì d. i. *vet-s-keì vom st. *osk. lat.* vet-es-, jünger *lat.* vet-er- neben nom. vetus, *altl.* *vet-os = *skr.* *vat-as, *gr.* *Fέτ-ος, Fέτ-εσ-* im genit. *Fέτ-ε(σ)-ος = ἔτους.* — zu r erweicht und mit geschwundenem vokal steht diesz suffix in Kerrì (Cereri) vom st. ker-r für *ker-er-, ker-es-, *lat.* cer-er- im gen. Cereris, aber im nom. noch mit urspr. s Cer-es, vgl. Cerrinus für *Cer-er-īnus neben Cer-er-ōsus. vom sbst.-st. ker-r ist adj.-st. ker-r-ìio abgeleitet, *s. §. 5. 3. und gloss.* — s als rest des gesteigerten masc. suff. -ō-s, deszen vokal nach dem wurzelvokal schwand, ist in Fluu-s-aì Fiuu-s-asiaìs zu erkennen; im lat. ist das s in r übergegangen: Flora von flō-s, *gen.* flo-ris.

Hieher gehört auch das zusammengesetzte suffix -er-no-. deszen erster bestandteil (-ōs, -ĕs-) -ĕr- mit -no- erweitert wurde; -erno- wurde dann aber als einheitliches suffix betrachtet und als solches gebraucht: A l *a* f a t - e r n ū m, Kupelt-ernūm, und mit -io- weitergebildet: Ais-ern-ī-m.

2) suffix -āsi-, -āsio- und ĭs-io- entsprechen *lat.* -āri-, -ar-io-, ĭs-io-. sie treten secundär an nominalstämme an, -āsi- mit leiser trübung des i zu ì in mùlt-āsì-kād (multaticiā), mit -io- erweitert in deket-asiùì, deget-as-iù-s, deget-as-ī-s, Vereh-as-iùì und im adj.-st. flū-s-āsio-: fiuusasiaìs, der einem *lat.* *flor-ār-io- entsprechen würde. ohne weiterbildung durch -io- erscheint der selbe stamm in *sab.* Flusāre (Florali), wo indeszen das s bereits wie im lat. zu r erweicht ist. analoge formationen sind *umbr.* plen-asio- (plen-ario-), sestent-

asio (sextant-ario-), urn-asia (urnarium), sehmeni-ari- (semestris), im letzten beispiel mit erweichung des s zu r wie im lat. — suffix -ĭsio- hat das anlautende i ausgestoszen in Nium-s-ie-ìs, Nium-s-ī-s neben *lat.* Nium-is-iu-s wie Car-isiu-s, Pap-isiu-s u. a. s ist in r übergegangen und i hat sich vor diesem r zu e verdunkelt in der jüngern form Nium-er-ii-s = *lat.* *Num-er-iu-s.

3) Comparativsuffix urspr. *-jans, *ital. masc.* -iōs, -iōr, *neutr.* -ius; iēns, -iēs, -is, -s nur in den abgestumpften formen -is, -s kann dieses suffix in einigen adverbialen comparativformen nachgewiesen werden, primär in ma-ĭs = *got.* ma-is, *lat.* mag-is, mit superl.-suff. -mo- weiter gebildet in ma-ĭ-mas (maximae); ohne zweifel auch in min-[s] = *got.* min-s, *lat.* min-us für *min-jus, *min-ius. doch ist zu bemerken, dasz nach 'min' der t. B. kein buchstabe ausgefallen zu sein scheint. mit einem zweiten comparativsuffix weiter gebildet ist -(i)s in min-s-treis, mi-s-treis, formell = *lat.* min-is-tri. *s. §. 6. 6.* analog gebildet ist *umbr.* me-s-tru (maior), formell = *lat.* mag-is-ter. dieselbe bildung ligt vor in *volsk.* esar-is-tro-m (opfer) und in den namensformen oskischen ursprungs Ma-es-tr-iu-s, Me-s-tr-iu-s, in welchen das doppelsuff. -is-tro- durch -io- erweitert ist und welche einem *lat.* *Mag-is-tr-iu-s entsprechen würden. diese beiden comparativsuffixe erscheinen in umgekehrter folge in pùstiris (posterius), das also zusammengesetzt ist aus den elementen pùst- + -ter(o)- + -i(u)s. comparatives s ist wol enthalten in az (ad) d. h. *at-s zu *skr.* ati (über). secundär ist -is im adv. for-t-is (forte) und in pom-t-is (? *s. glossar*), wo -is dem *lat.* -iēns, -iēs der zaladverbien (quinqu-iēns u. a.) entsprechen würde. das besprochene suffix dient im *skr.* wie im *gr.* und *lat.* zur comparation von adjectiven: *skr.* lágh-ī-yams (lagh-ú- leicht) = *gr.* *ἐλάσσον-* für *ἐ-λάχ-jον- (von *ἐ-λαχ-ύ-ς*) = *lat.* lev-ior für *legv-iōs vom st. le(g)-vi-. das urspr. s hat sich auch zwischen vokalen noch erhalten in *altlat.* mel-ios-em, mai-iōs-em.

§. 8. Suffixe mit N.

1) Suffix urspr. -na-, ital. -no-, *fem.* -nā, primär in Pernaì, fiìsnam, *umbr.* fesna (fanum); dù-nù-m, *volsk.* du-nom, *umbr.* runum, *sab.* duno(m), *lat.* donum, *skr.* dā-na-m;

ferner in amnùd. in Pernaì; amnùd ist -no- an die praep. per-, am- (aus amfi, *lat.* ambi-) getreten, wie in *lat.* pro-nu-s, po-ne (für pos(t)-ne), super-nu-s u. a. *umbr.* per-ne, post-ne -no- an die praepositionen und ortsadverbien pro, post, super, per gefügt wurde. — secundär ist -no- in: *Περκε-νο-ς*, Perke-n-s, Kupelter-nūm, Alafater-nūm (*s. §. 7. 1.*) und mit -io- erweitert in Heren-n-iu, Heìren-n-ì-s (*s. §. 6. 8*), Aisernī-m (*s. §. 7. 1.*). — durch antritt an den themaauslaut ā und ē abgeleiteter verba entstand der ausgang -āno-, -ēno-, der im sprachbewusztsein als einheitliches suffix aufgefaszt und verwandt wurde, wie ein änlicher vorgang in diesem abschnitt schon mehrmals nachgewiesen worden ist. solche bildungen sind: Pùmpaiiān-s, Aạdir-ān-s, Bùvai-ānud, *Μειαι-ανα[ι]* (*s. §. 5. 3*), Tì-anūd, Stafi-anam, und weitergebildet in Luvk-ānateìs (*s. §. 6. 4*) und dekm-ān*n*-iùìs, wo das gedoppelte n, blosz geschärfte aussprache bezeichnend, etymologisch ohne bedeutung ist. mit ēno- ist gebildet Nuers-ēn-s. vgl. lat. Alfenus, alienus u. a., *umbr.* Treblano-, Sat-āno-, Tal-ēno-, Tes-ēno- u. a., *volsk.* Tạf-ān-ie-s. — das suff. -no- ist in den indoeur. sprachen häufig, z. b. *skr.* pur-ná- = *lat. umbr.* ple-no- (von √par füllen); *gr.* *τέκ-νο-ν*, *got.* bar-na- (barn *kind*); im *deutschen* werden die partic. praet. pass. damit gebildet: *got.* baúr-a-na, *nhd.* ge-bor-e-n (von √bar-, *lat.* fer-), wie denn auch pur-ná-, ple-no-, *τέκ-νο-ν* u. a. participialbildungen sind. als ein solches part. perf. pass. kann man vielleicht das *osk.* carneis (*vgl. glossar*) erklären, deszen stamm, ursprünglich car-nă-, durch abschwächung des a zu i erst in die i-dekl. und weiterhin in die conson. dekl. übergetreten wäre, welch' letzterer auch die *umbr.* formen karne, karnus (*abl. sing. plur.*) angehören. eine analoge bildung ist *osk.* ak-no-. *s. gloss. unter* akeneì.

2) suffix ital. -īno-, fem. -īnā- bildet im osk. häufig, meist secundär, gentilnamen: *Μαμερ-τ-ῑνο*, *Μαμερτινουμ*, Nuvkrinum, Sidikinud, Tafidīns, Herukinaì, Sarìnu; vgl *umbr.* Ikuv-īno- (Iguv-ino-); primär ist es in *Fιρινεις*, mit -io- erweitert in Safinīm, *Καλινις*, Sabinìs.

3) suffix -ni- ist enthalten in mùì-nì-kad, primär mit -co- weitergebildet; vgl. *lat.* com-mu-ni-s, ig-ni-s = *skr.* agni-; *gr.* *μῆ-νι-ς* u. a.

4) suffix -nu- steht primär in ma-nim, *lat. umbr.* man-u-; im osk. ist das u vor casussuff. -im geschwunden. -nu- kommt in den verwandten sprachen ebenfalls vor, z. b. *skr. got.* su-nu- (sohn von √su), *gr.* λιγ-νύ-ς u. a.

5) suffix urspr. -an-, ital. -ŏn-, gesteigert ōn (ūn), geschwächt -ĕn-, -ĭn-. die steigerungsform -ōn- ist osk. stets zu -ūn- getrübt: sverrunei. *Αππελλ-ουν-ηι* in der Mamertiner inschrift von Messina beweist, dasz diese trübung schon im ältesten osk. eingetreten war. dieser form entspricht *altlat.* Apollōn-is wie *gr.* *Ἀπόλλωνος*. vgl. *lat.* patr-ōn-u-s neben Nept-ūn-u-s, *sab. volsk. umbr.* Ves-ūn-e, *sab.* Vac-ūn-a, *volsk.* Decl-ūn-e, *umbr.* Petrunia = *lat.* Petronia. mit -io- weitergebildet ist das suffix -ūn- in Akud-ūn*n*-ia-d, wo das gedoppelte n wiederum nur die geschärfte aussprache andeutet, = *altumbr.* Ake*r*-ūn-ia, *neuumbr.* Acers-ōn-ia. — die durch *-en- verdünnte form -ĭn- des ursprüngl. suffix -an- steht primär in: tang-in-om (sententiam) und secundär in medicat-in-om (iudicationem). dieser bildung entspricht *lat.* turb-ĭn-e, *sab.* ag-ĭn-e (agōnio), Er-in-e (*dat.* e. gottheit), *umbr.* fer-in-e (abl. von √fer- tragen), tribriç-in-e (trinitāte) neben den nomin. *lat.* turbō(n), *umbr.* tribiç-ū(n). diese umbr. form beweist, dasz der nominativ in den ital. dialekten die gesteigerte form -ō(n)- hatte ebenso wie das lat. aber während dieses die verstärkte suffixform in vielen fällen durch alle casus beibehielt, ist in den angeführten formen des osk. sab. umbr. der gesteigerte vokal auf den nominativ beschränkt geblieben; die übrigen casus wurden mit der kurzen suffixform gebildet. so steht *lat.* nati-ōn-e neben *umbr.* nat-ĭn-e; in natine wie in medicatinom ist der vokalische auslaut des primären suffix -to- vor dem anlautenden vokal des secundären geschwunden. — suffix -iūn- = *lat.* -iōn- ist enthalten in *osk.* Ahvd-iūn-i, *altu.* Vufiūne, *neuu.* Vofiōne.

6) suffix urspr. -ana- ist erhalten in Patanaì neben *lat.* patina, wo das a sich zu i verdünnt hat. vgl. bildungen wie *lat.* dom-inu-s = *skr.* dam-ana- (zāmend v. √dam); *gr.* *ὄργ-ανο-ν. im griech.* und *deutschen* werden damit infinitive gebildet: *gr.* *λε-λοιπ-έναι* (fem. locat.); *got.* sit-an, sat-j-an, *nhd.* sitz-en, setz-en.

7) Suffix urspr. -ant-, -nt-, ital. -ent-, *-ont-, -unt- dient zur bildung des partic. praes. act. *osk.* prae-s-ent-i-d = praesente. vgl. *skr.* s-ant-, *gr.* ὄντ- d. h. *ἐσ-όντ-. geschwunden ist das t vor folgendem -tati- in Her-en-tateìs (*s.* §. *6. 2*). das n ist geschwunden in arag-et-ūd (arg-ent-o), genau entsprechend *skr.* raj-at-á- für *raj-ant-á (weisz, *n.* silber), eine weiterbildung des partic.-suff. -ant-, -ent- mit o wie in *lat.* ungu-ent-o u. a. mit i ist -ent- in praesentid erweitert.

§. 9. Suffixe mit M.

1) Suffix urspr. -ma-, ital. -mo-, fem. -mā ist primär im sbst.-st. eg-ma-: eg-mo (*nom. fem.*; über die schwächung des a zu o s. deklin. der ā-st.); durch antretende suffixe weitergebildet in Niu-m-s-ī-s, Niu-m-er-ii-s neben *lat.* Nŭ-ma (*s.* §. *7. 2*). vgl. *lat.* fū-mu-s, = *gr.* θυ-μό-ς, *skr.* dhū-má- (*m.* rauch, von √dhu bewegen), *ahd.* tou-m (dunst, dampf). suffix -ma- ist zu -mì- geschwächt in lìì-mì-tùm = *lat.* li-mi-t-em. — ferner wird dieses suffix zu superlativbildungen verwandt, primär in:

pos-mo- für *post-mo-: posmom (postremum).
i-mo-: imād-en, *lat.* ī-mo- aus infi-mo-.
dek-mo-: dekmanniùìs, *lat.* deci-mo-.

secundär in:

ma-ï-mo-: maimas (maximae. *s.* §. *7. 3*).
val-ae-mo-: valaemom (optimum. *s.* §. *5. 3*).
ne-si-mo-: nesimūm (proximorum. *s.* §. *6. 1*).

in ma-ï-mo- für ma-ïs-mo- ist das superlative -mo- an das compar.-suff. -is getreten. *osk. lat.* īmo- ist aus infimo- (*skr.* adh-a-ma-) contrahiert änlich wie *lat.* brū-ma aus brĕvi-ma. zu den andern osk. formen vgl. *umbr.* hond-o-mo- (ultimus), so-mo-, *lat.* sum-mo- für *sup-mo-, pru-mu-m, pro-mu-m aus praep. pro, pru, *lat.* pri-mum, *got.* fru-ma-n (erster); zu dek-mo- = *skr.* daça-má- vgl. *gr.* ἕβδο-μο-ς. hieher gehört auch *sab.* danei-mo-m und *falisk.* Maxomo (Maxumus).

6) suffix urspr. -mana-, ital. -men- und mit schwund des e -mn-, primär in tere-menn-iù, wo das n wiederum nur wegen seiner geschärften aussprache geminiert wurde. tere-men-

entspricht *altl.* ter-men (= terminus) und *gr.* τερ-μον- (nom. τέρ-μων), *umbr.* ter-mn-es (terminis). mit -to ist das selbe suffix weitergebildet in trìstaa-men-tud, *lat.* testā-men-to. die selbe formation weist *skr.* aç-man-ta- (n. ofen) auf neben áç-man- (m. stein, v. √aç scharf sein) und *ahd.* hliu-mun-da *nhd.* leu-mun-d neben *got.* hliu-man- (*m.* gehör) von √hlu, *skr.* çru, *grdf.* *kru hören, wovon *ahd.* hlo-s-ēn, *oberd.* lösen.

§. 10. Suffixe mit R und L; K; F.

1) Suffix urspr. -ra-, ital. -ro-, fem. -rā- steht primär im gesteigerten adj.-st. lùvf-ro- = *lat.* libe-ro-: lùvf-re-ìs, lùvf-rì-kùnùss; sak-ro- (*lat. umbr.* sac-ro-): sakra, σακορο (sacra). weiterbildungen sind: Nuv-k-r-īnum v. st. novi-ko-, novo-; Ad-e-r-la, Aad-i-r-āns, Aad-i-r-iì-s vom st. *osk. umbr. lat.* at-er, at-ro-; assimiliert ist das r folgendem l in Ab-el-l-ānù-s von Ab-el-la = *ap-er-la, *ap-er-ula von *osk. umbr.* st. ab-ro-, *lat.* ap-ro-. — mit suff. -ro- ist gebildet die formpartikel amf-r(o)- = *umbr.* ambr- in ambretuto (am-beunto), *lat.* anfr- in anfr-actus. amfr-, ambr- ist von amf(i)-, amb(i) abgeleitet wie *lat.* supr- in supremus von sup- (in sum-mo- für *sup-mo-). — vgl. *sab.* cup-ru-m, kip-e-ru (gut), *lat. umbr.* ag-ro- = *got.* ak-ra-, *gr.* ἀγ-ρό-, *skr.* áj-ra- (*m.* fläche, flur) von *skr.* √aj, *grdf.* ag- (gehen, treiben).

2) suffix urspr. -la-, ital. -lo-, fem. -lā ist aus -ra- er-weicht: Nùv-l-ano- von *Nùv-la, *lat.* Nola d. i. *Nov-i-la vom adj.-st. *osk. lat.* nov-o. — -ŭlo-, -ìlo-, -el(o)- = *lat.* -ulo- in Paak-ul (Paculus), Vìteliù (Italia), vgl. vit-ulu-s, vit-ula; fam-el = *altl.* fam-ul; fam-el-o aus *famelja, *famel-ia = *lat.* fam-il-ia, *umbr.* fam-er-ia. — -īli- in aìd-īlis, aìdil = *lat.* aedilis — deminutivformen sind: Nùvellum v. st. nov-o-, Ve-sulliaìs, Bivellis, Asilli = Asillius vom st. asino-. vgl. *sab.* Regillus, Regillum, *umbr.* seplo- (simpulum), fondlo-, funtlo- (*fon-tulus), anglo- (angulus) u. a. — über das zusammengesetzte suff. ku-lo s. d. folg.

3) suffix urspr. -ka-, ital. -ko-, -co-, fem. -kā-, -cā- steht secundär in mùì-nì-kād, mùlt-asì-kād (*s. §. 8. 3. und §. 7 2*), ferner im adj.-st. tùv-tì-ko-, tou-ti-co- (*s.*

gloss.), *umbr.* tou-ti-co- to-t-co-: totcor, touticom, *volsk.* to-ti-cu vom sbst.-st. tùv-tā-, toutā, tōta (*s. §. 6. 1.*). vgl. *umbr.* fra-tre-ko- (*fratrico-) von frater. mit -io- weitergebildet ist -ko- in V i ì n i - k - i ì - s und, primär, in I ù v - k - i ì ù ì v. sbst.-st. Iùv- *lat.* Iu-(piter); *s. §. 4.* vgl. *umbr.* Kastru-ç-iio-. — das zusammengesetzte suffix -ku-lo-, -cu-lo- dient zur deminutivbildung und steht als einheitliches suff. primär in: [d]i i - k ù l ù - s, z ī - c o l o - m u. a. von d i e s, vgl. *lat.* diē-cula; ferner in s a k *a* r a - k l ù - m = *sacra-culu-m, *Αυσ-κλ-ῑν*[ūm], *Αυσ-κλ*-ā[num] = Ausculanorum.

4) s u f f i x -i k- ist enthalten secundär in V e z - k - e ì, was einem *lat.* *vet-us-ic-i entsprechen würde (*s. §. 7. 1.*), vgl. *lat.* senex, frutex frut-ic-is u. a.

5) ein dem oskischen eigentümliches suffix f findet sich secundär in den nominativen der femin. nominalstämme t r ì b a r a k - k i u f, f r u k t a t i u f, ù ì t t i u f, aber accus. [ù]ì t t ì ù m (*s. §. 6. 1. und §. 5. 3.*); ferner im sbst. neutr. e s - u - f, e s s - u - f, eine änliche bildung wie litauisch es-a-ba (gut; *s. gloss.*). dieses f ist rest der √ *ital.* fu, *skr.* bhū, *gr.* φυ- und gleichen ursprungs ist das *lat.* suffix -bo- in mor-bu-s u. a., das *gr.* -φο-, -φ- in *θέα-φο-ς, χωρά-φ-ιο-ν* u. a.

Die vorstehende zusammenstellung der zur nominalbildung verwandten suffixe, so weit sie durch die vorhandenen sprachüberreste nachgewiesen werden können, laszen erkennen, dasz bei der formation von nominalstämmen zwischen dem oskischen einerseits und dem lateinischen und den verwandten dialekten andererseits im groszen und ganzen vollständige übereinstimmung herrscht; auch für die andern sprachen der indoeuropäischen familie, die zur vergleichung beigezogen wurden, das sanskrit, griechische und gotische haben sich meistens die selben suffixe nachweisen laszen. im einzelnen aber weichen die suffixformen des oskischen, bedingt durch die eigentümlichkeiten seiner lautneigungen, häufig von denjenigen des lateinischen ab: oft werden dort vokale gekürzt und geschwächt oder ganz fallen gelaszen, die hier ihren vollen klang bewahrt oder durch steigerung selbst verstärkt haben; hinwiederum wahrt das oskische, namentlich bei den suffixen mit s, vielfach den ursprünglichen laut und weist formen auf, wie sie nur

noch im vorklassischen latein vereinzelt vorkommen. häufung der suffixe ist im osk. wie im lat. sehr beliebt. nomina mit zwei und drei stammbildenden suffixen wie: pùmp-aii-an-s, trìb-arak-k-iu-f, ùìt-t-iu-f, her-en-(t)-t-āt-eìs, min-s-tre-is, mùl-t-asì-kā-d, niu-m-s-ie-ìs, dek-m-ann-iù-ìs u. s. w., die in den voraufgehenden §§. analysiert worden sind, kommen in groszer anzal vor.

§. 11. Zusammengesetzte nomina.

1) Für zusammensetzung von nominalstämmen mit präpositionen und formpartikeln bieten die osk. inschriften folgende beispiele:

mit anter (inter): Anterstataì, vgl. *umbr.* Pre-state.
an-, am-, a-, en- (in-): ancensto, amprufid, embratur, amiricatud.
am- für *amf- (ambi-): amvìanud.
kùm- (con-): kùmbennieìs (conventūs).
prae- (prae): praefucus (praefectus).
sa- (*skr.* sa-): sakupam (conceptam).
pru- (pro): vielleicht in prupukid?

in praefucus und sacupam ist wurzelhaftes a zu u geschwächt wie in *lat.* aucupis, corrupio neben jüngerem auceps, corripio (s. *Brupp. lautl.* §. 5).

2) Nominalstämme sind mit einander zusammengesetzt in lùvfrì-kùnùss, dem *lat.* *liberi-genos entsprechen würde; von einem mit nominalstamm zusammengesetzten verbum ist abgeleitet trìb-arakkiuf (aedificatio); eine zusammensetzung von nominalstamm und verbalwurzel ist mēd-dìs, met-d[ìs], μεδ-δειξ aus *mē-ti-deìk-s 'ratsprecher'. über dieses und das unklare lìganakdìkeì *s. glossar.*

3) Formpartikeln sind zusammengefügt in pruter-pan (priusquam), am-pert (intra). enklitisch an das voraufgehende wort (meist pronomen) angelehnt werden die partikeln -pert, -pìd, -dum, -k, -ce, -c (aus pronominalst. urspr. ka-) und die postposition -ēn = *lat.* in, z. b. petiro-pert (quater), vgl. *umbr.* triiu-per, trio-per (ter); pùtùrùs-pìd (utrique), pokka-pìd (quando), pì-dum (quidem), ēs-i-dum (idem), ìus-su, pieis-um für *ìùs-dum, *pieis-dum (idem, *cuiusdum), eksu-k (illo-ce), izic (hi-c) u. a.;

vgl. *umbr.* erū-k, erā-k = *osk.* eizū-c, eizā-c, *sab.* esu-c = *osk.* eizu-c, iaf-c (ibi). postpositives -ēn steht in imād-en (ab īma), eisu-c-en (ab illo).

§. 12. Pronominalstämme.

Folgende pronominalstämme kommen im osk. teils selbstständig teils mit einander zusammengesetzt vor:

1) demonstr.-st. i, z. b. ì-s-ì-du, ì-d-ì-k, i-d-i-c, *lat.* is, id (*über das enklitische c s. §. 11. 3., über den vokaleinschub von ì, i s. Brupp. lautl. s. 57*). erweitert wird dieser stamm in manchen casusformen durch suffix -o-, fem. -ā-, z. b. io-n-c (eum) iù-k (ea) wie im latein., gesteigert zu ei, eì, ē in zusammensetzung, z. b. eì-sa-k, ē-ka.

2) demonstr.-st. -so-, fem. -sā, jünger (auf t. B.) -zo, -zā, grdf. sa, nur in zusammensetzung, z. b. ei-su-c-en, ei-zu-c, eì-sā-k, ei-zā-c.

3) demonstr.-st. -ko-, fem. -kā, grdf. ka, nur in zusammensetzung, z. b. ē-ka, ē-k-su-c.

4) demonstr.-st. grdf. -na-, nur in zusammensetzung in ì-nìm, ει-νειμ, ει-ν (et), vgl. *umbr.* ei-ne, ē-no-m (et), *lat.* e-nim.

5) indefin.-st. pi, grdf. ki, *lat.* qui-, z. b. pis, pìd, *lat.* quis, quid.

6) relativ-st. po-, fem. pā, *lat.* quo, quā, grdf. ka, z. b. pùs, paam, *lat.* qui, quam, mit demonstr. i erweitert in pa-ì, pa-e.

7) reflexiv- und possessiv-st. se; *sovo-, suvo-, *lat.* se; sovo-, suvo-, suo-, grdf. sva: sifei (sibi), mit o erweitert in si-o-m (se); posses. suveìs, suvād (sui, suā); vgl. *altl.* soveis, sovom, sovo = sui, suum, suo. zu siom vgl. *umbr.* ti-o-m (te).

Diese pronominalstämme gehen folgende zusammensetzungen ein:

1) ei (ē) + so (zo; *fem.* sā, zā) z. b. eì-seìs, ε-σοτ.
2) ē + ko (kā), z. b. ē-kā-k (illa).
3) ē + k(o) + so, z. b. ē-k-sū-k, exā-c (illo, illā).
4) ē (ei) + no- in ìnìm, ει-νειμ.
5) ē + tanto- in ētanto (tanta).
6) po + ko in pùk-kā-pìd für *pōd-k.
7) po + ei + zo in po-i-zād für *poeizād.
8) po + ollo- in pollad (quacunque).

Anmerkung. Die stämme allo- (alio-) und potero- (utro-) sind bei den nominalsuffixen zur sprache gekommen. eine zusammenstellung aller vorkommenden pronominalformen s. bei der deklination der pronomina.

Als besonders bemerkenswert bei der bildung dieser osk. pronominalstämme ist hervorzuheben erstens der übergang von urspr. k durch *lat.* qu in den p in den relat. u. indef. st. po und pi, die dem *skr.* pron.-st. ka (nom. masc. kas, fem. kā) und ki, dem lat. quo-, qui- entsprechen. diesen lautübergang des k durch qu zu p hat das *osk.* pron. gemein mit dem *umbr.* pronom.-st. po-, deszen nom. poe, poi, poei wie das *lat.* qui aus *quoi und das osk. fem. pae, paei mit dem demonstr. ī verstärkt wird, das wir auch im *griech.* (οὑτωσί u. a.) treffen. ebenso hat *sabell. volsk.* pis für *lat.* quis. man vergleiche dazu den *griech.* pron.-st. po- in ποῦ, πό-τερο-ς u. a. neben *lat.* (ali-)cubi, (ne-)cu-tro. — zweitens ist dem osk. eigen die zusammensetzung seiner pronominalstämme, eine eigentümlichkeit, die es teilweise wenigstens mit den verwandten dialekten teilt. so hat das *umbr.* wie das *osk.* den demonstr.-st. ē-so-, entsprechend *skr.* e-sha- (*nom. m.* e-shas. *fem.* e-shā), ē-no- entsprechend *skr.* e-na, *lat.* oi-no-. u-no-, *got.* ai-n-(s). *sabell.* hat den stamm e-so- erhalten in ē-su-c (hoc), auszerdem ē-ko- im locat. ē-kei, *umbr.* ē-tanto- wie das *osk.* = *skr.* e-tāvant (so grosz, so viel) neben tāvant, *lat.* tanto-. den pron.-st. i hat das *sabell.* erhalten in i-ā-f-c, wie im *osk.* und *lat.* mit o erweitert. der pron.-st. sva endlich ist für das *umbr.* und *volsk.* durch die locativform sve, se aus *osk.* svaì = si, für das *sabell.* durch das possessivpronomen suam (suam) bezeugt.

B. Wortbildung.

I. Conjugation.

Der verbalformen weisen die oskischen inschriften verhältnismäszig wenige auf. diesen sprachdenkmälern, welche, so weit sie einen zusammenhängenden inhalt haben, meist aus gesetzesurkunden oder dedicationsinschriften bestehen, eignet eine schlichte

ausdrucksweise, die viel abwechselung in der syntaktischen satzfügung nicht duldet. darum besitzen auch die darin vorkommenden verba wenig mannichfaltigkeit in ihren formen. so fehlt das plusquamperfectum gänzlich und vom imperfectum ist eine einzige form des indicativs vorhanden; durchaus lückenhaft bleibt unsere kenntnis von der gestaltung der personalendungen; denn mit ausnahme des einzigen sum fehlt die 1. und 2. pers. sg. pl. durchweg. von der passivbildung des osk. endlich geben nur einige wenige vereinzelte formen aufschlusz. — das charakteristische merkmal des verbums in den indoeuropäischen sprachen sind die personalendungen; sie bilden einen wesentlichen bestandteil einer jeden wirklichen verbalform; wo sie fehlen, da ist dieser mangel nicht ursprünglich, sondern folge einer spätern durch lautliche neigungen der betreffenden sprache bedingten einbusze. zunächst sollen nun als dasjenige element, welches allen verbalformen zukommt, die personalendungen, sodann die modus- und tempusbildung behandelt werden.

§. 13. Die personalendungen.

Die älteste gestalt des suffixes der 1. pers sg. act. ist -mi, durch vokalschwächung entstanden aus dem pronominalstamm der 1. pers. ma 'ich': *skr.* ás-mi, *gr.* *εἰ-μί*; im *lat.* ist -mi bereits abgestumpft zu -m und in dieser form erhalten in den imperfecten und conjunctiven und vereinzelten praesensformen: legebam, legam, inquam. im *osk.* ist nur das eine oben erwähnte s-u-m als beispiel für die 1. pers. erhalten. die endung -m tritt wie im gleichlautenden *lat.* s-u-m und plur. s-u-mus an die √(e)s vermittelst eines hülfsvokals u, der nach analogie des stammauslautes von ă-verba (volu-mus) eingeschoben wurde

Die endung der 3. pers. sg. ist im indoeurop. -ti, aus dem demonstr. pronominalst. ta 'er' hervorgegangen wie -mi aus ma: *skr.* ás-ti, *gr.* *ἐσ-τί*, im ital. nur in der verkürzten form -t: *lat.* *umbr.* es-t, *osk.* ìs-t, ebenso *deutsch* is-t. dieses auslautende t hat sich im *osk.* in der regel zu d erweicht; erhalten ist es in folgenden formen: im praes. ind. faama-t und conj. tadai-t beides formen des jüngern osk., und im conj. staìt (t. Agn.), durch voraufgehendes s geschützt in ìs-t und im ausgang -st,

-u-st des fut. I. und fut. II. z. b. deiva-st, dide-st; fu-st, fefac-u-st u. a. ferner steht t im ind. perf. des *ältesten osk.*: λειχει-τ, λιοκακει-τ, und in dem ebenfalls *altosk.* δεδε-τ, ùmbne-t. mit ausnahme dieser vier beispiele hat das ältere sowol wie das jüngere osk. im perf. ind. durchweg d: kùmbene-d (auf c. Ab.), aamanaffe-d, amanafe-d, aìkdafe-d, dede-d, prùfatte-d, dadìkatte-d u. a., ebenso im perf. conj. fusì-d (c. Ab.); hipi-d, pruhipi-d, fefaci-d (t. B.); auch im praes. conj. hat das jüngere osk. regelmäszig d: deivai-d, fui-d heriia-d, pùtìa-d (bleipl v. Cap.); doch tadai-t (t. B.). stets erhalten hat sich t, sobald es nicht im auslaut stand, d. h. in der passivendung -te-r. *s. unten.* wir können also annehmen, dasz das älteste osk. noch regelmäszig t als suffix der 3. p. sg. hatte, dasz dieses t schon frühzeitig anfieng in d überzugehen und dasz für das jüngere osk. d die regelmäszige form war. ansätze zu dieser consonantenerweichung zeigt auch das ältere latein z. b. fecid, exead neben dedit; dieses t (d) tönte so schwach, dasz es mitunter ganz abfiel: dede für dedit; im klass. lat. aber hat sich t überall wieder hergestellt. abfall dieser endung zeigen auch die verwandten dialekte, besonders das *umbr.*, welches auslautende consonanten überhaupt sehr gern schwinden liesz, z. b. façia (faciat), habe (habet), fuia (sit), si (sit), fus (fuerit), bēnus (venerit) neben est, fus-t, tiçi-t (decet): ebenso *sabell.* si (sit), pedi (pendat) neben dide-t (dedit), fere-t (fert); *volsk.* dedca (dedicat), fasia (faciat) atahus (dixerit), *falisk.* cupa (cubat) neben cupat, dedet (dedit). die mittelstufe zwischen t und völligem schwund, d, kennt das *umbr.* nicht.

Die endung der 3. p. plur. ist urspr. -anti, nach vokalen -nti, d. h. das sing.-suff. -ti ist durch wahrscheinlich ebenfalls pronominales -an (-n) verstärkt: *skr.* s-anti, bhára-nti = *dor.* *φέρο-ντι*; *lat.* nur in tremo-nti (c. Saliare), sonst ist das i in *ital.* sprachgebiet überall geschwunden: *lat.* s-ont, s-unt = *umbr.* s-ent. da die *ital.* tempusstämme beinahe immer vokalisch auslauten, so hat die endung regelmäszig die kürzere form -nt: legu-nt; dieses -nt hat das *osk.* nur in ee-stì-nt (t. Ag.) unversehrt erhalten; überall sonst hat es die endung erleichtert, indem entweder das n vor t schwand oder das t in s übergieng. die plur.-endung ist somit *osk.* teils -t, teils -ns; -t in praes. ind.

amfre-t, s-et u. conj. stàìe-t (c. Ab.), ferner in -s-e-t, jünger -z-e-t, conj. v. √es im fut. I. und II: censa-zet, angetu-zet, trìbarakattu-set. auf -ns lauten aus die *neuosk.* formen praes. ind. eìtu-ns, conj. putìa-ns, deica-ns und das ältere imperf. ind. fufa-ns, ferner alle perf. ind. u. conj. prùffatte-ns, teremnatte-ns, uupse-ns; patensì-ns, trìbarakattì-ns, herrì-ns. in dieser erweichung des t zu s erkennt *Brupp. lautl. s. 74.* mit recht eine nachwirkung des abgefallenen i der urspr. endung -nti, d. h. assibilation von -ti zu -s(i). — abfall des t (s) findet eben so wenig statt als im sing. auch hier zeigen sich die andern ital. dialekte dem verfall mehr unterworfen. das *altl.* weist neben deder-ont formen auf wie ded-r-ot mit ausfall des n wie im osk. s-et, und ded-r-o, dederi mit völligem schwund beider cons. (vgl. *ital.* diédero, déttero), und das klass. lat. hat neben der restituierten vollen endung dedē-r-unt die verstümmelte form dedēre. im *umbr.* finden sich formen neben einander wie: s-ent (sunt), furent (fuerint), stahere-n (stabunt); si-ns (sint), dirsa-ns, dirsa-s (dent); benuso, covortuso (venerunt, converterunt); *volsk.* hat assibilation des t in sistiatie-ns (steterunt) und ebenso *sab.* sestatte-ns, amate-ns.

Vom imperativ ist nur die 3. p. sg. erhalten. grundform der endung ist -tāt(a), d. h. gedoppelte personalendung der entsprechenden person des indic. mit dehnung; der imperativ ist, wie Schleicher treffend bemerkt, die 'vocativische form' des verbums und diese function wird hier eben durch verstärkung der endung angedeutet. die veden haben noch die volle endung -tāt, das gewöhnliche sanskrit aber mit abfall des conson. auslautes und schwächung des ā durch ō, ū zu ŭ -tu: ás-tu, *gr.* noch die ältere gestalt -τω ἔσ-τω wie *lat.* es-to. der ursprünglichen form näher steht das *osk.*, welches den auslautenden consonanten, zu d erweicht, durchweg erhält, dagegen den vokal zu ū trübt. beispiele für die ā-conjug. sind deiv-ā-tud, für die ē-conj. lìk-ì-tud, jünger lic-i-tud, für die conson. conj. ac-tud, es-tud, factud, denen *lat.* entsprechen lic-ē-to, ag-i-tō, es-tō, fac-i-tō, auch mit kürzung: es-tŏ (caedi-tŏ, da-tŏ u. a.); einmal ist auch im *altl.* der conson. auslaut noch erhalten: fac-i-tud, das in der endung dem osk. fac-tud vollkommen entspricht. das *umbr.* hat überall t (d) fallen laszen und ō zu ū (ŭ) getrübt: sub-ah-tu

(subigito), dei-tu (dicito), ē-tu (i-to), fer-tu (fer-to) u. a.; ebenso *volsk.* ar-pat-i-tu (adpetito), es-tu. vgl. *umbr.* 3. p. plur. habe-tu-to (habento), stahi-tu-to (stanto), und 2. p. sg. nara-tu (narrato), habe-tu (habeto).

Im passiv sind nur die endungen der 3. p. sg. des indic. und imperat. erhalten. sie genügen zum beweis, dasz das *osk.* für den ausdruck der medialen (passiven) beziehung das selbe mittel verwendet hat wie die übrigen italischen sprachen und wie das *keltische* und *lettoslawische,* nämlich die anfügung des reflexiven pronominalstammes der 3. p. sva in seiner accus.-form, *ital.* se, an die personalendungen des activs. im *ital.* hat, so weit unsere kunde zurückreicht, der anlaut dieses medialsuffixes -se sich zu r erweicht, während im *litauischen* das urspr. s sich hielt, z b. vežu-s (vehor) aus *vežu-si. ein beispiel für das *altosk.* ist sakah-ì-te-r (sanciatur) (t. Ag.), für das *neuosk.* lama-ti-r, vinc-te-r = vinc-i-tu-r (t. B.) eine sehr altertümliche bildung ist comparasc-u-s-te-r (t. B.), ein fut. II. pass., die ihre analogie in den synkopierten *altl.* formen des fut. II. findet, z. b. faxi-tu-r aus *fac-sī-si-tu-r, ebenso iussi-tu-r, turbassi-tu-r u. a = factum iussum turbatum fuerit. sonst ist im *osk.* wie *lat.* zur bildung der passiven tempora perfecta die umschreibung mit √es gebräuchlich, z. b. prùftuset (probata sunt), pùsst-ìst (positum est) mit enklitischer anlehnung des set, ìst, statùs set (stati sunt) u. a. — eine *umbr.* passivform der 3. p. sg. ind. ist herte-r; vgl. plur. ema-ntu-r (emantur), terka-ntu-r (tergeantur) und *sab.* fere-nte-r (feruntur).

Vor diesem medialsuffix -r (urspr. -se) hat sich die personalendung urspr. *-ta und plur. *-nta noch in vollerer gestalt erhalten als im aktiv. ihr vokal erleichterte sich einerseits durch ŏ zu ŭ, wie im *lat.* *umbr.* ema-ntu-r, andererseits zu e wie im *osk.* sakara-te-r, sakahì-te-r, comparascus-te-r, *umbr.* fer-te-r, *sab.* fer-e-nte-r, und verdünnte sich zu i im *neuosk.* lama-ti-r. der umstand, dasz die drei genannten familien des indoeur. sprachstammes ihr medium auf die selbe weise, durch anfügung des refl. pron.-st. *sva, gebildet haben, bezeugt, dass diese art der medialbildung sehr alt ist; die erhaltung des vocals der urspr. personalendungen *-ta, *-nta im *ital.* ist mit ein beweis dafür, dasz der ursprung dieser medialformation in eine

epoche des sprachlebens hinaufreicht, wo jene vollen formen der personalendungen dem sprachbewusztsein noch gegenwärtig waren.

Eine eigentümliche passivform ist der imperat. 3. sg. pass. censa-mur (t. B.). ob er mit dem *umbr.* pass. imperativ auf -mu, *plur.* mu-mo z. b. in pers-nī-mu, pers-nī-mu-mo zusammen gestellt werden darf, ist nicht gewiss. Schleicher und Corssen erkennen in diesem *umbr.* imperativ eine participialform mit nominalsuffix -mo-.

§. 14. Modusbildung.

Indicativ und imperativ haben keine modusbezeichnung; die personalendungen treten hier unmittelbar an den tempusstamm an. wahre modi kennt das indoeuropäische zwei, den conjunctiv und optativ. das moduselement des erstern ist urspr. -a-, das des zweiten ist urspr. -ja-, meist gesteigert -jā- (von √i gehen). das *ital.* hat die beiden modi nicht scharf von einander geschieden, sie vielmehr sowol in bezug auf formation als syntaktischen gebrauch mit einander vermengt, so dasz in dem uns erkennbaren ausgebildeten zustand der ital. sprachen formen, die von hause aus zwei verschiedenen modi angehörten, sich gegenseitig ergänzen und in form und verwendung zu einem modus — dem conjunctiv — verschmolzen sind; die ursprünglichen optativformen sind aber vorwiegend.

Von ächten conjunctivformen haben die *osk.* inschriften nur vier beispiele überliefert, in der conson. conj. deic-ā-ns, lam-ā-ti-r, in der ī-conj. put-ì-ā-d, put-ì-ā-ns, welchen die *lat.* conj. dic-a-nt, poti-a-t(ur), poti-a-nt(ur) zur seite stehen. das a war hier überall ursprünglich lang, vgl. *altl.* fuām, fuās u. s. w. (= sim, sis), perduām, creduām, praetereāt, soleāt, loquār, opprimār. zu allen zeiten lang geblieben ist dieses ā in fällen wie mone-ā-s, mone-ā-ris u. a. *umbr.* conjunctive sind z. b. ter-ā, dirs-ā-ns (= *ded-a-t, *ded-a-nt d. i. det, dent), terk-a-ntur, hab-i-a, fac-i-a, vgl. *italien.* faccia. — das ā entstand in diesen conjunctivformen, indem der moduscharakter -ă- an das auslautende ă der tempusstämme trat, ă + ă verschmolz aber zu ā. die grdf. von pùt-ì-ā-d z. b. war demnach *pot-aja-a-ti *(vgl. § 2.)*, *plur.* *pot-aja-a-nti; in der conson. conj. grdf. von deic-ā-ns:

*deic-a-a-ti v. praesensst. *osk. lat.* deic-a-. im *skr.* sind vom conjunctiv nur noch spuren erhalten in einigen imperativformen z. b. bi-bhar-ā-ma, formell = *lat.* fer-ā-mus und *gr.* φέρ-ω-μεν. die veden besitzen noch conjunctive wie as-a-ti (v. √ as *esse*), han-a-ti (v. √ han *tödten*), pat-ā-ti (aus *pat-a-a-ti v. praes.-st. pat-a- v. √ pat *fallen*), formell = *lat.* pet-ā-t. im *gr.* ist das aus a + a entstandene ā teils zu ω, teils zu η geschwächt: ἐθέλ-ω-μι, ἐθέλ-η-σι. den deutschen sprachen fehlt der conjunctiv.

Zalreicher vertreten sind die optativformen; für das *praesens* liegen folgende beispiele vor: ā-conj. *sg.* sakāh-ì-ter stā-ì-t (t Ag.) deivā-ī-d, tadā-ī-t (t B.) *plur.* stā-ìē-t (c. Ab.); ē-conj *sg.* her-ī-iā-d (bl. v. Cap.); u-st. *sg.* fu-ī-d (sit). das moduselement jā in seiner urspr. gestalt ist demnach nur in einer form des jüngern osk. überliefert. man könnte versucht sein her-ii-ā-d zu trennen, so dasz ii blosz den langen thematischen auslaut ī aus urspr. e bezeichnen würde und ā der conjunctivcharakter, das wort also eine conjunctiv-, nicht eine optativform wäre. dagegen spricht aber, abgesehen davon, dasz die schreibung ii für ī bedenken erregt, entschieden die *umbr.* form her-ī-iei, deren ei an stelle des *osk.* ì den mittellaut zwischen ē und ī bezeichnet und die deutlich ein optativ ist für älteres *her-ī-iē(t), *her-īiā-t. in der ā-conj. hat das *umbr.* das moduselement -iā- stets unverkürzt erhalten: a-seri-ā-ia (observem), port-ā-ia (portet), e-tā-iā-ns (itent). auszer in heriiad hat das osk. -iā- überall durch gegenseitige anänlichung von i und a zu -ìē- getrübt und in -ì-, -ī- zusammengezogen. zu bemerken ist, dasz stā-ìe-t *(plur.)* dem *sing.* sta-ì-t gegenüber der jüngern inschrift angehört. die grdf. ist *sing.* *stā-jā-ti, *plur.* *stā-jā-nti diese formen verhalten sich zu einander wie *altl.* s-iē-m, s-iē-s, s-iē-t zu jüngerm s-ī-m, s-ī-s, s-ī-t, zuletzt mit kürzung s-ĭ-t, grdf. *as-jā-m u. s. w. vgl. *gr.* ἐ-ίη-ν aus *ἐσ-ιη-ν, ε-ἶε-ν aus *ἐσ-ιε-ν(τ), *ἐσ-jε-ν(τ); *skr* s-yā-m, s-yā-s, s-yā-t u. s. w. das *lat.* gieng in der contraction noch weiter, indem es aus *stā-iā-t durch *stā-iē-t, *stā-ī-t stēt wie *altl.* dēt, desiderēt u. stĕt bildete. *osk.* fu-ī-d entspricht *umbr.* fu-ia-(t) und *skr.* bhū-yā-t (sit) und ist gebildet wie die *altl.* optative (conjunct.) praes. ed-ī-m, ed-ī-t, credu-ī-s, du-ī-t von dū-e-re, vel-ī-t u. a vgl. *umbr.* s-ī-r (sis), s-i (sit), s-ī-ns (sint), *sab.* s-i (sit), ped-i (pendat).

Das optativische moduselement des conj. perf. ist stets ì, ī: *sing.* hip-ī-d, pruhip-ī-d, fefac-ī-d (t. B.) *plur.* patens-ì-ns, trìbarakatt-ì-ns (c. Ab.) *vgl. die tempusbildung.* grdf. von fefacīd z. b. ist: *fe-fāc-iē-t, *fe-fāc-jā-t. vgl. *skr.* opt. perf. *3. s. act.* çu-çru-yā-t (v. √ çru *hören*) und *medium:* va-vrt-ī-ta (v. √vart *vertere*).

Ein conj. perf. ist ferner fū-sìd, zusammengesetzt aus dem gesteigerten perfectst. fū(i)- (*s. §. 15.*) und dem optat. praes. von √es. -s-ì-d ist mithin das *lat.* s-ī-t, in zusammensetzung -r-ī-t (*altl.* condide-rīt) mit später kürzung des i. ein optat. plur. von √es, s-ē-t, ist im zusammengesetzten fut. II. enthalten: trìbarakatt-u-set, jünger angetu-zet. in s-ē-t ist -iē- zu ē contrahiert wie in *lat.* ess-e-nt; grdf. beider sowie des *umbr.* -r-ē-nt in fak-u-rent u. a. ist *es-iē-nt, *as-jā-nt. neben dem conj. perf. fu-s-ì-d steht das fut. II. fu-s-t; so differenzierte hier das *osk.* durch ausstoszung des moduscharakters den conj. perf. und das fut. II., wofür das *lat.* nur eine form fuerit besitzt. die grdf. aller drei ist: *fūi-s-iē-t. mit (f)ust, *plur.* (f)uset bildet das *osk.* sein fut. II., mit der synkopierten form von *s-ī-t (woraus -s-ì-d), st, im *sing.* und mit *s-ē-t im *plur.* sein fut. I. z. b. hīp-ust, trìbarakatt-usēt; deivā-st, censā-zēt. *s. folg. §.* vgl. *umbr.* futur. I. fere-st (feret), stahe-rent (stabunt); fut. II. fak-ust, fak-urent.

Zur vergleichung mit den im obigen erläuterten *ital.* optativformen kann man auch das *deutsche* beiziehen:

got. opt. praes. s.			*opt. praet. s.*		
rinnau	*aus*	*rinn-a-jā-m,	runnjau	*aus*	*runn-jā-m,
rinnais		*rinn-a-ji-s,	runneis		*runn-ji-s,
rinnai *u. s. w.*		*rinn-a-ji-th.	runni *u. s. w.*		*runn-ji-th.

§. 15. Tempusbildung.

I. Tempora imperfecta.

Praesensstamm. die reine einfache verbalwurzel kann im italischen wie in den verwandten sprachen zugleich als praesensstamm fungieren. im *osk.* liegen dafür folgende beispiele vor: praesensst. u. √es in es-tud, ìs-t, s-u-m, s-et, *infin.* ez-um. in ez-um tritt das nominalsuffix -um, in ìs-t, s-et, es-tud

die personalendung unmittelbar an den conson. wurzelauslaut an, wie in *lat.* es-t, s-unt, es-to, es-se, *umbr.* es-t, s-ent, er-om für *es-om, in *gr.* ἐσ-τί, εἰ-σί für *ἐσ-ντί, *skr.* ás-ti, s-ánti u. s. w. *osk.* s-u-m schiebt wie *lat.* s-u-m, s-u-mus zwischen personalendung und wurzel einen hülfsvokal ein, der dem in manchen praesensformen (z. b. vol-u-mus) auftretenden -u- (suffix urspr. -ă- des praes.-st.) nachgebildet ist. dasz dieses u in s-u-m, s-u-mus nur ein hülfs- oder bindevokal, nicht das stammbildende suffix -a- ist, erweisen die entsprechenden formen des *gr.* und *skr.* εἰ-μί für *ἐσ-μί, ἐσ-μέν; ás-mi, s-mas. — als praesensstamm dient ferner √fu: fŭ-ī-d, fŭ-fans; das optativzeichen -ī- und der imperfectausgang -fans treten hier unmittelbar an die reine nicht gesteigerte wurzelform; in *umbr.* fut. I. fŭ-i-est dagegen und *aeol.* φυ-ί-ω ist der praesensst. aus der √fu-, φυ- durch i erweitert. vgl. *skr.* bhāv-ayā-mi. — hieher gehört ferner √sta: stā-ì-t, stā-ìē-t; ee-stì-nt; in letzterer form ist der wurzelvokal ă in folge vorschiebung des hochtones auf die praeposition zu ĭ verdünnt (aber *lat.* extă-nt); in den beiden optativformen musz man wol gesteigerten wurzelvokal annehmen, worauf sowol die im *lat.* stā-re gebräuchliche steigerung der praesensformen hinweist als auch die *umbr.* schreibweisen stah-i-tu, stah-i-tuto. stah-e-ren, d. i. stā-i-tu u. s. w. vom erweiterten tempusst. stā-i- von √sta. zu vergleichen sind auch die gesteigerten praesensformen dieser √ im *gr.* und *skr.*: *altl.* stō, stā-s, stā-t, stā-mus. stā-tis, stā-nt; *gr.* ἵ-στη-μι, ἵ-στη-ς, ἵ-στη-σι, *aber* ἵ-στα-μεν u. s. w. *skr.* ti-shṭhā-mi *neben* ti-shṭhă-si, ti-shṭhă-ti u. s. w. — gesteigerter wurzelvokal erscheint in *osk.* amfr-ē-t von √ē, getrübt aus ei, steigerungsform von √i (gehen); vgl. *umbr.* ē-tu (ito), *altl.* ei-s, ei-t, ei-mus, ei-tis, *impt.* ab-ei. die personalendung -(n)t tritt in amfr-ē-t unmittelbar wie in ee-stì-nt, ex-sta-nt an den wurzelvokal an.

Ein reduplicierter praesensstamm ligt vor in fut. di-di-de-st, von √da, mit schwächung des wurzelhaften a zu e. *umbr.* entspricht te-*r*-, *neuu.* ders- für *de-da- z. b. in te*r*-tu = di-rs-tu. in *skr.* und *gr.* bildet dieselbe √ ebenfalls einen reduplicierten praesensst. mit steigerung des √vokals im sing. δί-δω-μι, δί-δω-ς, δί-δω-σι, aber δί-δο-μεν u. s. w. *skr.* dá-dā-mi, dá-dā-si, dá-dā-ti, aber da-d-más; *lat.* dō, dā-s, dā-t, aber dă-mus; das *lat.* hat die reduplicationssilbe eingebüszt.

Die grosze mehrzal der primitiven verba im *lat.* bildet den praesensstamm dadurch, dasz an den verbalst. das suffix urspr. -ă- tritt. diese bildungsweise hat das italische mit den verwandten sprachen gemein. so bildet das *skr.* von √bhar den praesensst. bhar-a-: bhár-a-si, bhár-a-ti (fers, fert), ebenso von √budh (wiszen) mit gunierung des √vokals bodh-a-: bódh-a-ti. in den 1. personen wird dieser bildungsvokal gesteigert z. b. bhód-ā-mi, bhár-ā-mi (ferō). wärend im *skr.* dieses a (ā) sich immer rein und voll erhält, ist es im *gr.* und *lat.* nur in geschwächter gestalt bekannt. das gesteigerte ā ist zu ō (*ἄγ-ω*, ag-ō), ă aber teils zu ŏ, teils zu ĕ geschwächt. auf dieser stufe der schwächung hat das *gr.* sich gehalten: *ἄγ-ο-μεν*, *ἄγ-ε-τε*, *λέγ-ου-σι* für **λέγ-ο-ντι*; das *lat.* aber gieng noch weiter und verdunkelte ŏ zu ŭ, verdünnte ĕ zu ĭ: ag-i-mus neben vol-u-mus, ag-i-tis, ag-u-nt neben älterem trem-o-nti, viv-o-nt, conflov-o-nt, conflu-o-nt, ru-o-nt u. a.; e hielt sich nur vor r: ag-e-ris, ag-e-re. in vereinzelten fällen stöszt das *lat.* den bildungsvokal -i- (urspr. -a-) ganz aus: vul-t, fer-s, fer-t, *grdf.* und *skr.* bhár-a-si, bhár-a-ti. was im *lat.* nur ausnahme bleibt, wird im *osk.*, wenn nicht überall, so doch vor gewiszen endungen zur regel. das stammbildungssuffix urspr. a ist hier geschwunden vor der endung der 3. p. sg. (und wol auch plur.) des impert. und des ind. pass.: ac-tud = *lat.* ag-i-to, vinc-ter = *lat.* vinc-i-tur. vgl. *umbr.* ah-tu (agito), di-rs-tu (dato), ses-tu (sistito), reves-tu (revisito) u. a. in fac-tud musz man wegen *lat.* fac-io schwund von urspr. -ja- annehmen. wir hätten demnach in *osk.* fac-tud ein beispiel für einen praesensst. mit suffix -ja-, wie im *skr.* z. b. von √nah (nectere) ein praesensst. nah-ya- (*3. s.* náh-ya-ti) gebildet wird, im *gr.* ein praes.-st. *φαινε-* für **φαν-jε* u. ä. häufig. in *osk.* vincter aber haben wir ein beispiel für die im *lat.* so beliebte verstärkung des praes.-st. durch eingeschobenen nasal. — der in rede stehende vokal hat sich gehalten vor dem futurausgang -st.: per-em-e-st (perimet) vgl. *umbr.* fer-e-st wahrscheinlich blieb er auch vor der endung der 3. p. plur -ns und -t, in manchen fällen auch im sing. vor auslautendem -t, so in ang-i-t. er schwindet vor dem infinitivsuffix -um: ac-um, a-ser-um, deìk-um, deic-um, pert-um-um neben *lat.* ag-e-re, as-ser-e-re, dic-e-re, per-im-e-re. wie dieses suffix ă mit dem conjunctiv-

element ă in deic-ā-ns, lam-ā-tir zu ā sich vereinigte, ist oben §. 14 dargetan worden.

Auch die abgeleiteten verba lauten urspr. auf -ă- aus. *vgl. §. 2.* in der ā-conjug. hält sich der vokalische stammauslaut in den tempora imperfecta sowol vor den personalendungen als vor dem moduszeichen stets rein und unverkürzt; im praes. ind.: sakar-ā-ter, faam-ā-t; im impt.: deiv-ā-tud, cens-ā-mur; im fut. I.: deiv-ā-st, cens-ā-zet; im conj. vor dem optativelement ì, ī: sak-ā*h*-ì-ter, deiv-ā-ī-d, tad-ā-ī-t (*vgl. §. 14*); ebenso in den vom praes.-st. abgeleiteten nominalformen, *infin.*: cens-ā-um, molt-ā-um, trìbarak-ā-vum und im verbaladj.: ùps-ā-nnam. in faam-ā-t ist ā lang angesetzt nach analogie des ältern *lat.*, in welchem noch arāt, amāt, nuntiāt, inclināt gemeszen wird. die kürzung des themavokals ist also in der 3. pers. von jungem datum und für das *ältere osk.* wenigstens musz ā angenommen werden. in der sprache der t. B. mag allerdings kürzung schon begonnen haben. — der themavokal ī ist zu ì getrübt in pùt-ì-ad, put-ì-ans *(bleipl. v. Cap.)* — wenig bestand hat das thematische ē der ē-conjugation. nur im fut. I. her-ē-st hat es sich rein erhalten. schon im ältern osk. ist es zu ì getrübt: lìk-ì-tud (c. Ab.) und neuosk. zu ī: lic-ī-tud (t. B.), her-ī-iā-d und fat-ì-um neben einander auf d. bleipl. v. Cap. endlich findet sich noch auf t. B. das fut. haf-ie-st. diese form wäre gebildet wie *umbr.* hab-ie-st, her-ie-st von den praes.-st. hab-ē-, her-ē-; änlich *umbr.* fu-ie-st von praes.-st. fu-i-, *aeol.* *φυ-ί-ω*, in dem suffix -i- entsprechend *skr.* bhāv-ayā-mi. grdf. für *osk.* hafiest, *umbr.* habiest ist *hap-aja-sjāt. nach *osk.* her-ē-st erwartet man aber von praes.-st. hap-ē- ein futur *hap-ē-st, vgl. *osk.* deiv-ā-st, di-de-st, pert-em-e-st; es fragt sich demnach, ob in der inschriftlichen lesart 'hafiert' r statt s die einzige corruptel sei. — die selbe verdünnung des thematischen ē zu ī zeigt das *umbr.* ten-i-to (teneto), sers-i-to (sedeto), hab-i-tuto (habento) und das provincielle latein aus der klass. zeit oportīret, tenīmus u. a. — der auslaut des einzigen ō-stammes der inschriften hält sich vor dem antretenden infinitivsuffix unversehrt: *Fολλοϝωμ* d. i. voll-ō-ōm.

Vom praesensstamm bildet das italische seine tempora imperfecta: impf. praesens, impf. praeteritum, impf. futurum

'ut. I.); auszerdem von verbalnomina den infinitiv, das partic. raes., das gerundium und verbaladjectiv (das sog. gerundiv). wie er ind. und conj. praes. durch antritt der personalendungen nd des moduscharakters entstanden, ist im bisherigen gezeigt orden; es erübrigt die formation des *osk.* imperf. und futur. u erläutern. vom ersteren ist eine einzige form des indic. eralten. sie läszt mit sicherheit erkennen, dasz das *osk.* sein impf. nd. wie das *lat.* bildete, nämlich durch zusammensetzung des raesensstammes mit dem imperfectum von *ital.* √fŭ-. dieses npf. wurde gebildet mit dem bildungsvokal a, der zwischen √ nd personalendung trat und vor dieser zu ā gesteigert wurde. ieses suffix a erscheint auch im *skr.* und *gr.* impf. *skr.* á-bhav-m, á-bhav-a-s u. s. w. gesteig. á-bhav-ā-va, á-bhav-ā-ma, *gr.* -φυ-ον, ἔφυ-ε-ς, ἔ-φυ-ε; ἦ-α, ἦ-ε-ν, ἦσ-α-ν; mit steig. ἔ-η-σθα, -η-ν; *lat.* er-a-m (*skr.* ās-a-m) er-ā-s, er-a-t u. s. w. in allen liesen formen dient das suffix a bald mit bald ohne steigerung ur imperfectbildung. auf dieselbe art entstand das impf. von √fu *skr.* bhū): *ital.* *fu-ā-m, *fu-ā-s, *fu-ā-t, *fu-ā-mus, *fu-ā-tis. *fu-ā-nt; *daraus:* *f-ā-m, *f-ā-s, *f-ā-t, *f-ā-mus, *f-ā-tis, *f-ā-nt nit schwund des wurzelhaften u. in dieser gestalt wurde es zur bildung des zusammengesetzten *ital.* impf. verwandt und finden wir es in *osk.* fŭ-f-ā-ns (erant), wo mithin √fu mit sich selbst zusammengesetzt ist. im *lat.* verschob sich das f im inlaut zwischen vokalen regelrecht zu b; *osk.* fu-fāns entspräche *lat.* *fŭbant; mit -bam, -bas u. s. w. bildet das *lat.* bekanntlich die imperfecta aller conjug.-klassen. die kürzung des gesteigerten ā in *lat.* amabăm, amabăt, amabănt ist spät eingetreten; wir werden dem *ältern osk.* die länge zu belaszen haben.

Abweichend vom *lat.* aber in übereinstimmung mit dem *umbr.* bildet das *osk.* sein futurum durch zusammensetzung mit √es. der ausgang der 3. p. -st, *plur.* -sēt (*jünger* zēt) ist aus den optativformen *-s-iē-t, *-s-iē-nt entstanden. *vgl.* §. *14.* beispiele sind für die ā-conjug. deiv-ā-st, plur. cens-ā-zet, für die ē-conj. her-ē-st, haf-ie-st, für die conson. conj. pert-em-ĕ-st, für einen reduplicierten stamm: di-de-st. vgl. *umbr.* fer-e-st, ben-e-s (venies), hab-ie-st, her-ie-st = osk. her-ē-st. — dieser *osk. umbr.* futurbildung mit √es steht eine änliche formation im *griech.* futur. auf -σω und im sog. auxiliarfuturum

des *skr.* zur seite, welche beide durch zusammensetzung mit dem durch -ja- erweiterten praesensst. von √as gebildet werden. dieser erweiterte stamm von √as findet sich selbständig nur noch im *lat.* ero für *es-io, *es-jo und im *gr. med.* *ἔσσομαι* für **ἔσιομαι* mit futurbedeutung, *grdf.* *as-jā-mi, *as-ja-si u. s. w. das suffix -ja wird von √i (geben) abgeleitet und ist somit wesentlich identisch mit dem optativelement ja (jā): *skr.* dā-syā-mi, dā-syá-si u. s. f. *dorisch δω-σίω, δω-σέεις* (*δωσεῖς*); vgl. *att. πλευσοῦμαι.* im gewöhnlichen griech. gieng das i (j) ganz verloren: *λύ-σω, πράξω* für **πράκ-σιω*, **πράκ-σjω. πράξω* bedeutet also wörtlich: 'ich gehe machen', je vais faire. dieselbe formation eignet dem litauischen. *Bopp krit. skr. gr. §. 440, a.*

II. Tempora perfecta.

Die *osk.* perfectstämme teilen sich in zwei klassen: die primitiven verba bilden ihren perfectstamm durch reduplication oder durch steigerung des wurzelvocals oder durch beides zugleich; die abgeleiteten verba durch zusammensetzung mit dem perfectum von *ital.* √fu (*skr.* bhū); jene perfectformen kann man mit dem von Grimm in die *deutsche* grammatik eingeführten namen starke, die andern schwache perfecta nennen. — im *lat.* erscheint der perfectstamm in allen von ihm abgeleiteten formen durch -i- (ī) erweitert; im osk. ist dieses bildungssuffix nur im perf. ind. erkennbar. —beispiele von reduplicierten perfecta sind: de-d-e-t, *δ ε-δ-ε-τ* = *lat.* de-d-i-t von √da; vgl. *skr.* da-dāú, *gr. δέ-δω-κ-α*; *altumbr.* te-r-u-st, *neuu.* di-rs-u-st (dederit). durch reduplication und vokalsteigerung zugleich gebildet ist fe-fāc-īd, fe-fāc-ust (*conj. perf. u. fut. II.* fecerit); vgl. *umbr.* mit abgefallener reduplicationssilbe: fāc-u-st, fāk-u-rent (fecerit, fecerint). *ital.* grdf. des perfectst. ist: *fé-fāc-(i-), daraus wurde *lat.* *fé-fēc-(i-), *fe-féc-(i-), fēc-(i-) erst mit schwächung des √vokals und dann mit verlust der reduplicationssilbe, das *osk.* aber erhielt √vokal und reduplication unversehrt. eine jüngere formation ligt den *altl.* synkopierten formen faxo, faxim, faxitur u. a. zu grunde, welche für *fác-sī-so u. s. f. stehend mit dem perf. *(e)s-ī von √es zusammengesetzt sind, wie *lat.* texi d. i. *tec-si aus *teg-si. — ursprüngliche reduplication müszen wir auch annehmen für hīp-ī-d, hīp-ū-st (*conj. perf. u. fut. II.*

habuerit) v. √hap-(ē-) = habēre, deren aus wurzelhaftem a geschwächtes i sich nur aus der grdf. *ha-hap- erklären läszt. daraus entstand durch *hé-hep-, *hi-hip- *hiip d. i. hīp-. in pru-hĭp-i-d, pru-hĭp-u-st ist die reduplicationssilbe nach der praeposition geschwunden, wie ja auch das *lat.* seine composita regelmäszig ohne reduplication bildet, vgl. te-tig-i, aber at-tig-i u. a. das *umbr.* hat hab-u-s(t), hab-u-rent wie das *lat.* hab-u-e-rit, habuerint. — gesteigerter wurzelvokal ist nach analogie des *lat.* anzunehmen in pert-ēm-ust, per-ēm-ust = *lat.* per-ēmerit von perf.-st. ēm-(i-); ferner in dīc-ust = *lat.* dīxerit, vgl. *altl.* pro-deixerit; hier gehört jedoch die steigerung dem verbal-, nicht blosz dem perfect.-st. an, denn auch der praes.-st. lautet deic-a- in deicans, *lat.* deic-i-to u. a. wo die schreibweise ei den eintönigen mittellaut zwischen ē u. ī, urspr. aber den diphthongen ei bezeichnet. in *osk.* dīc-u-st trübte sich demnach der aus ĭ gesteigerte wurzellaut ei zu ī gerade wie im *lat.* — der selbe steigerungsvokal ligt deutlich vor in λειχ-ει-τ, einem perfect des *ältesten osk.* von √lĭk, die wir bereits in likĭtud, lĭcītud, praes.-st. lĭc-ē- kennen gelernt haben. von √lĭk- wie von √hap- haben die praesensstämme in unursprünglicher weise die form abgeleiteter verba auf -ē- angenommen, während die perfectstämme die bildungsweise primitiver verba beibehielten. — noch bleiben die formen kùm-ben-ē-d ùm-bn-ē-t, ce-bn-ust zu besprechen übrig. *lat.* lauten sie: con-vēn-i-t, ob-vēn-i-t, -vēn-e-rit. gewöhnlich wird für kùmbened nach analogie des *lat.* durch steigerung gelängter √vokal angesetzt. bei dieser annahme bleiben aber die synkopierten formen ùm-bn-et, ce-bn-ust unerklärt. diese können nur aus *óm-bĕn-ed, *cé-bĕn-ust entstanden sein. folglich ist auch kùm-bĕn-ed anzunehmen. dabei ist immerhin wahrscheinlich, dasz ursprünglich auch hier gesteigerter vokal vorlag und die älteste gestaltung dieser verba war: *kóm-bēn-éd, *óm-bēn-ēd, cé-bēn-ust; mit dem aufkommen des neueren betonungsgesetzes, das bei langer vorletzter silbe den hochton auf der drittletzten nicht mehr litt, kürzte sich die vorletzte silbe und der hochton behauptete seinen platz.

Gesteigerter perfectstamm ist ferner anzunehmen in dem mit opt. praes. von √es (*vgl. §. 14*) zusammengesetzten conj. perf. fū-sìd und fut. II. sing. fū-st, plur. *-fū-set, jünger

fu-zet. von √fŭ, die als praes.-st. in fŭ-i-d, fŭ-fans fungiert, lautete der gesteigerte perf.-st. *fou-i-, fov-i- (in *altl.* foverint), zusammengezogen fu-i- (vgl. fu-i-t, fu-i-mus, fu-e-rim, fu-i-sset u. a. bei ältern dichtern), endlich gekürzt fŭ-i-. der *osk.* perf.-st. fu- entspricht dem *lat.* fu-i-; aber der bildungsvokal -i- ist dort geschwunden oder mit dem voraufgehenden u verschmolzen, wärend er im *lat.* (vor r zu e getrübt: fu-e-rit) stets blieb. die *umbr.* formen fu-st, fu-rent stimmen genau zu den *osk.*; gemeinsame grdf. von *osk.* fusìd, *osk. umbr.* fust und *lat.* fuerit ist *fu-i-siēt: die grdf. des plur. *osk.* *fuset (erschloszen aus trìbarakattuset), *umbr.* fu-rent, *lat.* fu-e-rint ist *fu-i-siēnt. *vgl. §. 14.*

Die zusammengesetzten (schwachen) perfectstämme, welche in den inschriften vorkommen, gehören sämmtlich abgeleiteten verba der ā-conjugation an. sie sind gebildet durch zusammensetzung mit dem perf.-st. von √fu-. fu-i wird aber, indem das u schwindet, zu f-i. der stammauslaut i wird gesteigert zu ei und dieses wieder getrübt zu ē (oder ī; *vgl. unten*). auf diese weise ist vom verbalstamm aìkd-ā- das perf. aìkd-ā-f-ē-d (aedificavit) gebildet; ebenso vom verbalstamm (ā-)man-ā- ā-man-ā-f-ē-d und, mit geschärftem f, aa-man-ā-ff-ē-d (*ad-man-ā-v-i-t), auf dieselbe formation führen die perfecta prùf-f-ē-d, ups-ē-d, uups-ē-ns, *ουπσ-ε-νς* zurück. alle diese synkopierten formen sind durch ausstoszung des stammauslautes ā der verbalstämme prùf-ā- und ups-ā- unkenntlich geworden, vgl. prùf-ā-tted, ùps-ā-nnam; sie stehen für *prùf-ā-fēd, *ups-ā-fēd, *ups-ā-fēns. die durch schwund des ā entstehende consonantenhäufung -psf- in den beiden letzten beispielen wurde dadurch erleichtert, dasz f dem s sich erst assimilierte und dann völlig schwand. bemerkenswert bei diesem verbum ist die steigerung des wurzelvokals im perfect uupsens, *ουπσενς*, upsed dem praesensst. ŏps-ā- in ùpsannam *lat.* ŏperandam gegenüber. doch ist eine solche steigerung bei einem abgeleiteten verbalstamm immerhin auffallend und ich wäre geneigt in der lesart uupsens, aus welcher dieselbe erschloszen worden ist, lediglich einen schreibfehler für *ŭpsens zu sehen; in dem *altosk.* *ουπσενς* wäre in diesem fall durch *ου* nur das ital. (kurze) u umschrieben worden und die schreibweise mit *ου*

könnte nur erweisen, dasz in diesem worte die trübung von ŏ zu *osk.* ŭ früh eingetreten ist. — auf änliche weise wie in upsed schwand der themavokal ā und ē zusammt dem anlaut von √fu in den conj. perf. patens-ì-ns, herr-ì-ns, welche auf *patens-ā-f(u)-ì-ns, *her-ē-f(u)-ì-ns zurückgehen von infin. *patens-ā-um und *her-ē-um; in her-r-ì-ns ist r-r aus r-f assimiliert. — ebenso bildete das *umbr.* den perfectst. seiner ā-verba, wie pih-ā-fei, pih-ā-fī (piavi) bezeugt. der *osk. umbr.* perfectst. der abgeleiteten verba auf ā (und wol auch derer auf ē, ī, ō) bestand somit aus denselben elementen, womit *lat.* amā-vi, audī-vi, delē-vi zusammengesetzt ist; aber während im *lat.* das f von -fui sich zu h verdünnte und h schwand, das u aber entweder blieb (mon-ui) oder zu v sich verhärtete, blieb *osk. umbr.* umgekehrt das f bestehen, und das u gieng unter.

Eigentümliche bildungen sind die perf. ind.: dadìkatted, prùfatted, profated, prùfattens, uunated, teremnattens, der conj. perf. trìbarakattìns und das fut. II. trìbarakattuset mit den perfectst. (dā-)dìkatt-(i-), profatt-(i-), unat[t]-(i-), teremnatt-(i-), trìbarakatt-(i-) von den abgeleiteten verbalst. dìk-a-, prof-a-, un-a-, teremn-a-, trìbarak-a-. es fragt sich, wie diese perfectstämme entstanden sind. Corssen (*Aussprache I. 553, II. 911.*) erklärt ihre genesis folgender maszen: von den partic. perf. pass. dieser verbalstämme dìk-a u. s. w., also von *prof-a-to-, *dìk-a-to-, *un-a-to-, *teremna-to-, *trìbarak-a-to- wurden neue denominative gebildet, deren infin. lauten würden: *dìk-a-t-a-um, *prof-a-t-a-um, *un-a-t-a-um, *teremn-a-t-a-um, *trìbarak-a-t-a-um; diese neuen denominativa verhielten sich zu den einfachen dìk-a-ùm u. s. w. wie *lat.* iac-t-a-re, cap-t-a-re, labefac-t-a-re u. a. zu ihren stammverba iac-e-re, cap-e-re, labefac-e-re. von diesen *osk.* denom. *dìk-a-t-a-um nun wären die in rede stehenden perf. da-dìk-a-t-t-ē-d u. s. w. durch zusms. mit *fui gebildet, mit ausstoszung des thematischen ā u. assimilierung des f an t, wie wir den gleichen lautvorgang soeben bei prùffed, herrìns u. a. nachgewiesen haben. dadìkatted stünde demnach für *da-dìk-a-t'-fed, *da-dìk-a-t-a-fed, ebenso prùfatted für *prùf-a-t'-fed, *prùf-a-t-a-fed u. s. w. in uunated, profated ist t für tt geschrieben, wie auch im *umbr.* u. *altl.* verdoppelung der consonanten graphisch nicht dargestellt zu werden pflegte.

Lautlich ist dieser bildungsgang offenbar vollkommen gerechtfertigt. aber man musz wol zugestehen, dasz die oskische sprache hier einen weiten umweg eingeschlagen hätte um zum ziele zu gelangen. auch ist der vergleich mit *lat.* iactare neben iacere u. a. in so fern nicht völlig zutreffend, als jene *lat.* denominativa von primitiven verben abgeleitet sind, im *osk.* aber denom. verba der ā-conj. von denominativen derselben klasse abgeleitet wären. überdiesz ist in iactare u. s. w. die bedeutung des einfachen iacere wesentlich modificiert. Schleicher *(Comp. s. 833. f.)* vermutet in jenen bildungen eine zusammensetzung des partic. praes. act. mit dem perfectst. der √fu und diese erklärung dünkt mich einfacher und ansprechender. prùfatted stände danach für *prùfatfed, *prùf-a-nt-fed. eine solche umschreibende perfectbildung ist durchaus sachgemäsz. die gegen diese erklärung erhobenen lautlichen bedenken scheinen mir nicht durchschlagend zu sein. in dem einzigen überlieferten *osk.* part. praes. act. prae-s-ent-ī-d ist das n zwar erhalten und es ligt ein grund nicht vor zu der annahme, dasz dieses n in den partic. praes. anderer verba geschwunden wäre; es lag dazu auch gar kein lautlicher anlasz vor; dasz dieses selbe n gleichwol schwinden konnte, zeigt aragetud *(s. §. 8. 7)*, und wenn nun an den ausgang -nt ein weiterer consonant antrat, so war nicht nur genügende lautliche veranlaszung, sondern selbst dringende notwendigkeit vorhanden diese eingetretene consonantenhäufung zu erleichtern. ein *prùfantfed musz einem oskischen ohr gar hart gelautet haben. ein sehr einfaches mittel diesem übelstand abzuhelfen war nun eben die ausstoszung des nasals und die assimilierung von -tf- zu -tt-. dadurch wurde allerdings die entstehungsweise dieser form verwischt; um so eher konnte ein prùfatted ohne modification der bedeutung für und neben *prùfafed, prùffed gebraucht werden. wenn dagegen eingewandt wird, dasz dadurch dem *osk.* eine dem *lat.* fremde bildungsweise vindiciert würde, so ist daran zu erinnern, dasz auch in der bildung des fut. I., des conj. perf., des infin. das osk. seine eigenen wege gegangen ist. übrigens steht hier das *osk.* nicht allein. *sabell.* sestattens, *volsk.* sistiatiens beweisen, dasz auch andern italischen dialekten diese bildung nicht fremd war.

Nachdem im bisherigen die formation der starken und schwacheu perfectstämme behandelt worden ist, bleibt übrig nachzuweisen, wie von diesen perfectstämmen die tempora perfecta, nämlich perfectum praesens ind. und conj. und perfectum futurum ind. (futur. II. oder exactum) gebildet wurden. das perf. praeteritum (plusquamperf.) ist in den *osk.* inschriften nicht vertreten. in allen *lat.* tempora perfecta ind. und conj. erscheint der perfectstamm durch das stammbildende suffix i erweitert. vor den personalendungen des perf. ind. wird dieses i zu ei gesteigert und ei zu ē, ī getrübt, später in den meisten formen wieder zu ĭ gekürzt. die steigerung ist erwiesen durch *altl.* formen wie petiei, fecei, interieisti, redieit, probaveit, fuueit neben fuīt und fuēt, dedīt und dedēt, vixīt, iussīt u. a. ei bezeichnet hier den einlautigen mittellaut zwischen ī und ē wie das lange *osk.* ì, urspr. aber wurde es als wirklicher diphthong gesprochen. im *skr.* tritt ein solches stammbildendes suffix i (ī) mehrfach auf, z. b. praes. ród-i-mi, ród-i-shi, ród-i-ti v. √rud (weinen), im impf. ās-ī-s, ās-ī-t, (eras, erat), im V. aor. á-ved-i-sham neben *ved.* á-ved-ī-m von √vid (wiszen) u. a. dieser bildungsvokal i des perfectstammes ist bei den *osk.* verba nur im indic. perf. zu erkennen, und zwar wie im *lat.* in der gesteigerten form *altosk.* ei und ē, später immer ē. ei findet sich nur zweimal in der grabschrift von Anzi: λειχ-ει-τ, λιοχ-αχ-ει-τ, aber daneben schon in alten inschriften: ουπσ-ε-νς, δε-δ-ε-τ, (ε = ē), und sonst stets ē: kùm-ben-ē-d, de-d-ē-t, prùfatt-ē-d aìkdaf-ē-d, dadìkatt-ē-d u. a. *pl.* prùfatt-ē-ns, uups-ē-ns. das perfectum praesens indic. wird somit durch antritt der personalendungen an den mit bildungssuffix i (ei, ē) erweiterten perfectstamm gebildet. es weicht vom *lat.* ab in der 3. p. plur., welche das *lat.* durch zusammensetzung mit -ront, -runt d. i. sont, sunt bildet: *altl.* coraveront, prob-ā-v-ē-ront, de-d-ē-ront und mit verstümmelung ded-ĕ-re und im alten *provinciallat.* de-d-rot, de-d-ro aus dédĕront, dédĕront; ebenso *umbr.* ben-ū-so(nt), co-vert-ū-so(nt) = ven-ē-runt, con-vert-ē-runt vom perf.-st. ben-(f)ū-(i-), con-vort-(f)ū-(i-).

Den conjunctiv des perfects bildet das *osk.* durch anfügung des moduselementes ī (*s. §. 14.*) mit personalendung an den nicht durch bildungsvokal i erweiterten perfectstamm: hip-ī-d, pru-

hip-i-d, fefac-i-d; *plur.* trìbarakatt-ì-ns, herr-ì-ns, patens-ì-ns. — von √fu entsteht der conj. perf. fu-sìd durch zusammensetzung des perf.-st. fu-(i) *(vgl. oben)* mit dem optativ praes. der √es *(vgl. §. 14.)*; die synkopierte form fu-st dient als fut. II. — durch zusammensetzung des perf.-st. mit diesem fut. II. der √fu, *sing.* fust, *plur.* *fusēt, bildet das *osk.* das perf. fut. (fut. II.) von primitiven und abgeleiteten verba; auch hier tritt der perfectst. ohne bildungsvokal i auf; der anlaut von fust, fuset schwindet beim zusammenstosz mit dem auslautenden consonanten des perf.-st. beispiele von primitiven verba sind: dīc-u-st, cebn-u-st, per-ēm-u-st, pert-ēm-u-st, ur-u-st, fefāc-u-st; hip-u-st, pru-hip-u-st; ferner die passive inchoativform compara-sc-u-s-te-r. ein fut. II. der ā-conj. ist trìbarakatt-u-set. unklar ist die form anget-u-zet auf t. B., von der nur so viel fest steht, dasz sie ebenfalls ein fut. II. ist. — das *umbr.* bildet sein fut. II. dem *osk.* analog: ben-u-s(t), *plur.* ben-u-rent (venerit, venerint) fak-u-st, fak-u-rent u. a.; ein conj. perf. findet sich nicht vor.

§. 16. Paradigma eines verbums der ā-conjugation.

Thema: osk. prof-ā- *umbr.* prof-ā- *lat.* prob-ā-.

Activ.

Tempora imperfecta.

Imp. praes. ind.

sg. 1.	*profau	profau	probo
2.	*profās	*profa(s)	probas
3.	profāt	*profa(t)	probat
pl. 3.	profānt	profan(t)	probant

Imp. praes. conj.

sg. 1.	*profaìm	profaia(m)	probem
2.	*profaìs	profaia(s)	probes
3.	profaìt	profaia(t)	probet
pl. 3.	profaìet	profaians	probent

Imp. praes. imperat.

sg.	2.	*profā	*profa	proba
	3.	profatūd	profatu	probato
pl.	3.	*profatūtō(d)	profatuto (-a, -u)	probanto

Imp. praeter. ind.

sg.	1.	*profafām	*profafa(m)	probabam
	2.	*profafās	*profafa(s)	probabas
	3.	*profafāt	*profafa(t)	probabat
pl.	3.	profafāns	*profafan(t)	probabant

Imp. futur. ind.

sg.	1.	*profasem	. . .	probabo
	2.	*profass	*profas	probabis
	3.	profast	profas(t)	probabit
pl.	3.	profasēt	*profaren(t)	probabunt

Tempora perfecta.

Perf. praes. ind.

sg.	1.	*profafei	profafei (-ī)	probavi
	3.	profafēd (*synk.* prùffed)	*profafi(t)	probavit
pl.	3.	profafēns	profafuso[nt]	probaverunt

Perf. praes. conj.

sg.	1.	*profafìm.		probaverim
	2.	*profafìs		probaveris
	3.	profafìd		probaverit
pl.	3.	profafìns		probaverint

Perf. futur. ind.

sg.	1.	*profafūsem	. . .	probavero
	2.	*profafuss	profafus	probaveris
	3.	profafust	profafus(t)	probaverit
pl.	3.	profafūsēt	profafurent	probaverint

Umschreibende perfectbildung des osk.

		perf. praes. ind.	*perf. praes. conj.*	*perf. fut. ind.*
sg.	1.	profattei	*profattìm	*profattūsem
	2.	. . .	*profattìs	*profattuss

sg. 3. proffatēd	profattīd	profattust
pl. 3. proffattēns	profattīns	profattūsēt

Passiv.

Imp. praes. ind.

sg. 3. profater	profatur	probatur
pl. 3. *profanter	profantur	probantur

Imp. praes. conj.

sg. 3. profaīter	*profaiatur	probetur
pl. 3. *profaīeter	*profaiantur	probentur

Imp. praes. imperat.

sg. 3. profamur	. . .	profator

Perf. praes. ind.

sg. 1. profaz sum *u.s.w.*	profaz sum	probatus sum

Verbalnomina.

infin. pr. profaum	profō(m)	probare
part. pr. profant-	*profant-	probant-
part. perf. profato-	profato-	probato-
verbaladj. profanno-	profano-	probando-.

II. Deklination.

Wie im *lat.* so unterscheiden wir auch für die nomina des *osk.* nach ihrem stammauslaute eine o- (ǎ), ā-, i-, u- und consonantische deklination. von einer *osk.* e-dekl. sind keine spuren vorhanden; von der u- (der *lat.* sog. 4.) dekl. sind nur wenige formen erhalten. auch die i- und conson. stämme (*lat.* 3. dekl.) sind sparsam vertreten; während das *lat.* ihre dekl. überall vermengt hat, ist im *osk.* die grenzscheide zwischen i- und conson. dekl. deutlicher erkennbar, so dasz trotz der wenigen beispiele es sich empfiehlt jede für sich zu behandeln. am vollständigsten vertreten ist die dekl. der nom. subst. u. adj. *m. f. n.* auf o (ǎ), *fem.* auf ā (*lat.* 2. u. 1. dekl.) — der nominalen dekl. wird sich die pronominale anschlieszen, so weit ihr besondere eigentümlichkeiten

eignen. — die sog. indeclinabilia (adverbien, conjunctionen, praepositionen) sind erstarrte und teilweise verstümmelte casus von nominal- oder pronominalstämmen. sie sollen daher bei den betreffenden casus erläutert werden. — das *osk.* hat sechs casus: nominativ, accusativ, genitiv, dativ, ablativ wie im *lat.*, auszerdem aber noch den locativ (jedoch nur im sing.), welchen das *lat.* in vereinzelten formen (z. b. Romae u. ä.) erhalten hat. ein beispiel für den vocativ ist nicht erhalten. der dual fehlt wie in allen ital. sprachen.

§. 17. Deklination der o-stämme.

1) Nominativ sing. masc. das nominativzeichen ist im *osk.* wie im *ital.* überhaupt und in den verwandten sprachen (*skr.* çivă-s, *gr.* λύκο-ς, *got.* vulf-s) s, welches an den vokalischen stammauslaut tritt. dieser themavokal ist im indoeurop. urspr. ă: *skr.* açvă-, im *gr.* und *lat.* hat er sich regelmäszig zu ŏ gesenkt und im *lat.* weiter zu ŭ getrübt: ἵππο-ς, equo-s, jünger equu-s. doch ist in beiden sprachen und so auch im *osk.* das urspr. ă in einzelnen fällen erhalten, so in den *osk.* namensformen: Tană-s, *Καhα-ς*, *Μαρας*, Santiă = *gr.* Ξανθία-ς, in Santia ist das s abgefallen wie in *gr.* νεφεληγερέτα, ἱππότα, *lat.* perfugă, Galba, Sulla. diese nomina subst. auf urspr. -ă- sind im *lat.* häufig; selten und nur in der älteren sprache haben sie das nominativ -s bewahrt: *altl.* hosticapă-s, parricida-s, die *osk.* Tana-s u. s. w. entsprechen. die nächste stufe der abschwächung, ŏ, im *gr.* und *älteren lat.* der regelmäszige vertreter des urspr. ă, ist nur einmal erhalten in *altosk.* *Περκενο-ς*; diese form entspricht dem *gr.* ἵππο-ς, dem *altl.* equo-s, filio-s, Plautio-s neben Plautio, Sexto, *falisk.* Tito, Maxomo, Marcio, Voltio mit schwund des s. neben o erscheint schon *altl.* u: Cornelius, prognatus, und ebenso *altosk.* Herenniu mit abfall des s. der ausgang -u-s, der gewöhnliche des *klass. lat.* ist auch dem *jüngern osk.* bekannt, wie sipus (*altl.* sibus), facu-s, praefucu-s (t. B.) beweisen. aber in der regel liesz das *osk.* den stammauslaut urspr. -ă- vor dem nominativ-s völlig schwinden. so steht schon auf t. Ag. hùrz d. i. *hùrt-s, *lat.* hortu-s; ferner: tùvtìks, vgl. *umbr.* fratrek-s = *fratricu-s; *osk.* Nuersen-s, Perken-s, Pùmpaiian-s, vgl.

altl. Campan-s, Herculan-s; *osk.* Tafidin-s, vgl. *altl.* termin-s, Agellin-s, *umbr.* Ikuvin-s; auf t. B. Bantin-s. für hùrz vgl. *altl.* damna(t)-s, sana(t)-s, *umbr.* taçez, pihaz, termna(t)s (tacitus, piatus, terminatus). nachdem der themavokal geschwunden, fiel nach r u. l auch das casuszeichen s ab: Aukìl, Mutìl, Mitl, Paakul, famel = *altl.* famul, Fìml, Frunter für *fruntero-s, vgl. *lat.* puer(o-s), *lat.* vultur neben *altl.* vulturus, *umbr.* ager, katel = catulus. für die ausstoszung des themat. o (ă) ist auch der nom. masc. der starken dekl. des *got.* zu vergleichen: vulf-s für *vulf-a-s = *skr.* vrk-a-s (wolf).

Ueberaus häufig vertreten sind in den osk. inschriften nominative von gentilnamen mit suffix -io-. ihr ausgang *-io-s, (*lat.* -ios, ius) erleidet stufenweise abschwächung und verstümmelung, welche diese formen oft ganz unkenntlich macht: a) der stammauslaut o sinkt zu e und weiter zu ì: Πομπτιες, Aadiriìs, Atiniìs, Viìnikiìs, Maamiìs, Puriìs = *lat.* Purius; *vgl. volsk.* Pakvies (= *lat.* Paquius), Cosuties, Tafanies, *sab.* Alies. dieselbe anänlichung des o an voraufgehendes i finden wir in *altl.* vocativformen: Leucesie, filie, und *umbr.* Fisovie, Sançie u. a. das *osk.* bleibt dabei nicht stehen, sondern assimiliert die beiden vokale ie, iì einander völlig zu ii. in dieser gestaltung erscheint das suffix -io- im *osk.* am häufigsten: B[a]bbiis, Gaviis, Vaaviis, Vìrriis, Vìrriiis (= Virrēius), Hùrtiis, Hùsidiis, Maakdiis, Maakiis, Metiis, Mulukiis, Pùntiis, Pupdiis, Pùpidiis, Siuttiis, Slabiis, Staatiis, Trebiis, Opiis, Ufiis; einmal hat iì zu ìì sich assimiliert: Staììs neben Staiis. dieses ii verschmilzt naturgemäsz sehr leicht zu ī, das in der jüngern sprache zu ĭ sich gekürzt haben mag. beispiele sind: Asis, Bìvellis, Viìbis, Vìline-i-s (= *Vilinēius), Heìrennis, Καλινις, Kaluvis, Luvkis (Lucius), Luvikis, Maïs neben Mahiis (Magius), Niumsīs neben jüngerm Niumeriis, Pakis, Stenis, Ohtavis. auch das *ältere lat.* kennt diese form des suff. -io-: Caecilis, alis = alios, alius, das *provinc. lat.* Brutis, Fulvis; ebenso *umbr.* Trutitis, Koisis und *sab.* Polleenis. -ie- verschmilzt zu ē in *altosk.* Σεστε-ς, öfter -iì-durch-ìì- (vgl. Staììs) zu ì: Aìē-ì-s = Aiēius, Vesullia-ì-s, Ma-ì-s neben Maïs uud Mahiis, Maraiiēìs, Mefìtaiiāìs; in allen diesen beispielen hat das benachbarte ā oder ē den übergang von -io- zu ìe, ìì, ì statt zu ie, iì, i bewirkt. endlich schwindet das aus -io- hervorgegangene ī, nach-

dem es sich erst gekürzt, ganz und vom ausgang -ios bleibt nur das nominativzeichen s stehen: Heirēns neben Heìrennis und Herenniu(s), Salavs, *Τρεβς*, Upils.

b) Zu gleicher zeit ist auch das schwach auslautende s des ausganges -ios dem schwund unterworfen und daraus ergeben sich formen wie: Herenniu, Herenī neben Heìrennis und Heirens; ebenso Pupie, Statie, Silie neben Silli, Paapiì, Paapii und Paapī, Meliìssāii, Asillī, Helvī und sogar Lùvkl = Lucilius, wo suffix sammt casusendung geschwunden ist. der ausgang -ios im nom. s. m. der o-dekl. durchläuft somit folgende stadien der schwächung und zusammenziehung bis zum völligen schwund:

a) -io-s, -ie-s, -iì-s, -ii-s (-ìì-s), -ī-s (-ì-s, -ē-s), -ĭ-s, -s.
b) -iu, -ie, -iì, -ii, -ī, -ĭ, —.

für die formen auf -i ist zu vergleichen *altl.* Clodi, Sulpici u. a. der umstand, dasz die *osk.* formen unter a) und b) regellos neben einander vorkommen, spricht für die annahme, dasz im *osk.* dieses auslautende nominativ-s eben so wol wie im *lat.* niemals völlig verklungen, sondern sehr schwach und flüchtig ausgesprochen worden sei. dasz die verkürzung des ausganges -ios keineswegs blosz der jüngern sprache zukam, zeigen die *altosk.* formen *Πομπτιες*, *Καλινις*, Herenniu, Mulukiis u. a.

Der nom. neutr. nimmt die form des acc. an. *s. d.*

2) **Accusativ.** sing. masc. fem. und neutr. das casussuffix -m (verkürzt aus -am. *s. conson. dekl.*) tritt an den stammauslaut ŏ an, der im *altosk.* ungetrübt bleibt: *masc. ταυρομ*, hùrtùm; *fem.* [ù]ittiùm, triìbùm; *neutr. βρατωμ, καπιδιτωμ, σοροFωμ*, sakaraklùm, thesavrùm, pestlùm, dùnùm. auch das *jüngere osk.* behält das o meistens bei; aber auf denselben inschriften finden sich auch accusative auf -um mit trübung des o zu u. so stehen auf t. B. neben einander: *masc.* dolom, zicolom, mallom und dolum, nesimum, *neutr.* comonom, censtom, bratom; auf der bleipl. v. Cap. *masc.* Nùvellum, in e. pompej. pinselinschrift *neutr.* veru sarìnu, einziges beispiel für den abfall des -m im acc. der o-st. das *neutr. s.* der ă-stämme nimmt für den nominativ im indoeurop. die form des accus. an, d. h. es lautet ebenfalls auf -m aus; so auch im osk. solche *nom. neutr. s.* sind *altosk.* saahtùm, tefùrùm, sakaraklùm, terùm und auf t. B. valaemom. — accusativformen der o-dekl. sind die

osk. infinitive. (*vgl.* §. *5. 1.*). nur im *ältesten osk.* hat sich ein infin. auf -ŏm erhalten: *Fολλoh-ωμ*, c. A. hat schon -um: trìbarakavum, ebenso t. B.: censa-um, molta-um, ac-um, aser-um, ez-um, pertum-um, deic-um, und die bleipl. v. Cap.: deìk-um, fatì-um. — accusativformen von o-st. sind ferner die *pronom.* ì-o-n-c, sio-m (*s.* §. *12*), das superl.-adv. posm-om, die adv. pì-dum, ekkum für *ek-dum, die praepos. per-um, com (cum) und die conj. pùn, pon (quom, cum). in *ειvειμ*, ìnìm, inim formell = *lat.* enim (*s. gloss.*) hat sich urspr. ă durch e zu i geschwächt, vgl. *umbr.* enom, enem (tum, et). — das ergebnis dieser zusammenstellung ist, dasz im acc. masc. fem. und acc. nom. neutr. sing. der themavokal ŏ im ältesten und älteren osk. durchweg rein und ungetrübt erhalten ist, dasz seine schwächung zu u erst im *jüngeren osk.* begonnen hat, aber nicht allgemein durchgedrungen ist, vielmehr das ältere o noch entschieden vorherrscht, (ausgenom. im infin. *s. o.*); das casussuffix -m hat sich in allen perioden fest gehalten; auf einer einzigen *jungosk.* inschrift ist es geschwunden. in dieser beziehung zeigt das *osk.* sich conservativer als das ältere lat., in bezug auf beibehaltung des o altertümlicher als das lat. der klass. und der älteren zeit. denn auch im *altl.* ist o schon öfter zu u getrübt: *altl.* pocolŏ, dono, viro und dohu, muru neben donom, pocolom und donum, virum u. a. *altsab.* daneimom, *jünger* aunom, dunom und duno, pesco; nur das *jüngste sab.* zeigt trübung des o in hiretum. *volsk.* bewahrt das o: statom, pihom, esaristrom. das *neuumbr.* hat o: poplom, ortom, screhto neben *altu.*, deszen alphabet kein o besitzt, purtitu, kuratu u. a. *falisk.* zeigt verdunkelung des o zu u schon auf einer alten inschrift: cuncaptum. -- der stammauslaut o ist geschwunden in den *osk.* acc. neutr. medicim, mem[n]im, für *medic-io-m, *memn-io-m. diese acc. entsprechen in bezug auf die gestaltung des suff. -io- den nomin. Vìib-i-s u. s. w. den selben schwund des o hat *sab.* raevim aus *raev-io-m, *umbr.* Fisim, Fisi, tertim für *Fisiom, *tertiom u. a. eine analoge formation zeigt der acc. der masc. und neutr. ja-st. im *got.* z. b. haírdi vom st. haírdja-. für den acc. m. der ă-st. des indoeurop. vgl. *got.* dag aus *dag-a-n, *skr.* áçva-m = *gr.* ἵππο-ν = equo-m; *neutr.* *skr.* yugá-m = *gr.* ζυγό-ν, *lat.* iugum, *got.* juk.

3) **Genitiv** sing. das urspr. gen.-suffix -ăs schwächt sich zu -is und tritt in dieser gestalt an den stammauslaut ŏ (urspr. ă), der seinerseits sich zu e senkt, dem i von -is sich teilweise assimilierend. das bestreben zur gegenseitigen anänlichung beider vokale macht sich noch weiter geltend, indem das *ältere osk.* das i des casussuff. zu ì trübt. so entsteht der genitivausgang in den ältesten mit griech. alphabet geschriebenen inschriften -ĕi, in den mit einheimischer schrift verfaszten denkmälern -eì, wofür auf t. B. wieder -ei geschrieben wird. die umschreibung des *osk.* -eì durch *lat.* -ei beweist, dasz dieses -eì (ei) zu allen zeiten seine diphth. natur bewahrt hat. *beispiele: Ϝιϱινεις, Κοττειηις, Σταττιηις, Νιυμσδιηις, Ϝεϱεκλε[ι]ς.* das η steht hier für ε, ĕ; zur zeit der abfaszung *osk.* inschriften in *griech.* alphabet war der gebrauch von ε und η, ο und ω noch nicht festgestellt, wie wir auch oben mehrmals ω statt ŏ geschrieben fanden. neben diesen gen. in *griech.* stehen in *nationaler* schrift: Niumsieìs, Herekleìs, senateìs, sakarakleìs, tereìs, kùmbennieìs, Pùmpaiianeìs, [tri]mparakineìs, [G]avieìs, lùvfreìs, Meelìkiieìs; auf t. B. minstreis, mistreis, senateis. *neutra* sind: sakarakleìs, tereìs auf c. Ab und brateis, cadeis auf t. B. von pronominalformen gehören hieher: suveìs, eìseìs und auf t. B. eizeis von den pron.-st. su-vo- und ei-so- (jünger ei-zo-). — das *umbr.* zieht den gen.-ausgang -eis, -eis in -ēs, jünger -ēr zusammen: katles (catuli), popler (populi), Propartie (Propertii). das *lat.* hat den diphth. oi, ei, schon in den ältesten denkmälern stets zu ī verschmolzen und zugleich das schwach auslautende s schwinden laszen: Volcani, sacri. in einer spätern periode des *altl.* neigte sich dieses ī zu ē hin; daher die schreibweisen populei, vinei, Marcei u. a., aber das klass. lat. kehrte zu dem reinen ī zurück. mit dem *lat.* stimmt das *falisk.* Marci, Acarcelini. den auf den ersten blick weit aus einander liegenden genitiven des *osk.-umbr.* und des *lat.-falisk.* ligt demnach eine gemeinsame grundform *-o-is zu grunde. das *osk.* hat diese urspr. gestalt noch in durchsichtiger weise erhalten, am weitesten von ihr ab ligt die *lat.-falisk.* form auf -ī, der das *umbr.* durch verschmelzung des diphthongen und beginnenden abfall des s sich nähert. diese gen.-bildung auf *-o-is kennt nur der *italische* sprachstamm. im *skr.* haben die ă-st. -sya: vrka-sya (vrka- *wolf*). dieses gen.-suff. -sja wird auch für die

gr. und *got.* ă-st. angenommen: λύκου aus *λύκο-jo, *λύκο-σjo, vgl. *hom.* ἀνθρώπ-ο-ιο; *got.* vulfi-s aus *vulfa-s(ja). doch könnte man die *got.* form wol aus *vulfi-is, *vulfá-is, *vulfă-ăs erklären.

4) **Dativ** sing. die grdf. des dat.-suff. -ai, *ital.* -ei trübt sich zu ī, welches mit dem stammauslaut o den diphth. -oi bildet, der regelmäszig durch anänlichung des i an o zu oì getrübt wird: Evklúì, Hereklúì, pìhiúì, Verehasiúì, húrtúì, Kerrìiúì; Abellanúì, deketasiúì, Vestirikiìúì, Iúvkiìúì, Maiiúì. in altrei (t. B.) hat sich der themavokal zu e geschwächt. diese *jüngere* form bildet den übergang zum *umbr.* dat. auf ē: pople, Grabovei (ei = ì), zu *volsk* deve (divo), Declune und zu *lat.* alterī u. ä. die reinste gestalt des *ital.* dativs von o-st. ist erhalten im *altl.* populoi Romanoi; das *osk.* zeigt schon leise trübung des diphth. und steht somit in der mitte zwischen jenem *altl.* und dem *jüngeren lat.* dativ, deszen -ō durch trübung und schlieszliche verschmelzung aus urspr. oi änlich wie umbr. ē aus *osk.* ei entstanden ist: populō Romanō; ebenso *sab.* Herclō. dem *lat.* der *klass.* zeit entspricht das *gr.* ἵππῳ. *got.* hat vulfa aus *vulfa-i; das *skr.* erweitert hier das dativsuff. ē (= urspr. ai) mit a, áçvāya (equo) aus *áçva-ay-a; nur *ved.* kennt noch formen wie *áçvāi und *altbaktr.* açpāi aus *açva-ai, *açpa-ai. hier ist das dat.-suff. in seiner urspr. form -ai noch deutlich erkennbar.

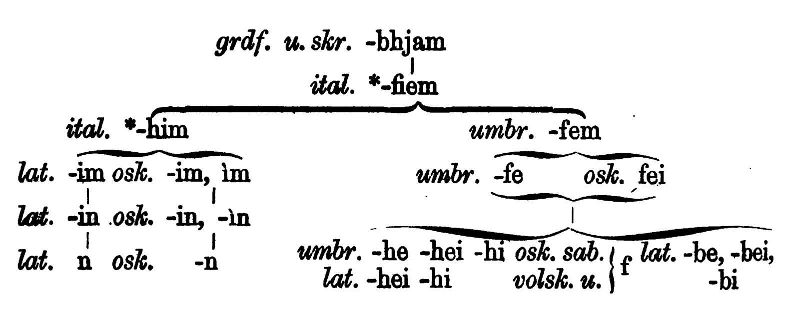
5) **Ablativ** sing. der urspr. ausgang -āt (d. i. stammauslaut ă + casussuff. -ăt) geht *ital.* in *-ōt und mit erweichung des t in -ōd über. dieses -ōd hat regelmäszig das *ältere osk.*: *neutr.* Bùvaianùd, sakaraklùd, pronom. eìsùd v. pr.-st. eì-so, adv. amnùd, pùkkapìd für *pōd-kapìd v. pr.-st. po- auf c. Ab., *neuosk.* nur noch in pōd, pocapid der t. B. schon das *ältere osk.* hat -ōd bisweilen zu -ūd getrübt: trìstaamentud, aragetud, Tìanud Sidikinud, und in der nominalen deklin. des *jüngern osk.* ist -ūd die einzig gebräuchliche form: a[l]trud, dolud, ziculud, mallud, malud, preivatud; *neutr.* amiricatud, meddixud, medicatud und *praep.* amnud, contrud, pru, alle auf t. B.; amvìanud. über die pron. eksu-k, eizu-c, eisu-c-en. (vgl. *lat.* huc, illuc) mit schwund des d vor -k, -c vgl. *pron.-dekl.* auch in pru = *lat.* pro für prōd ist d abgefallen. in der *nominalen* dekl. hat sich das d zu allen zeiten fest gehalten. nur *altl.* hat dem *altosk.* entsprechende formen: Gnaivōd, poplicod, preivatod; da-

neben auch vereinzelt mit schwächung des o zu u [nef]astūd, [ob]latūd wie *osk.* preivatūd u. a. aus preivatōd ist durch abfall des schwach auslautenden d das gewöhnliche privatō entstanden. formen wie tertiu für tertio eignen im lat. erst der spätern volkssprache, sind aber den andern *ital.* dialekten geläufig. schon das *altsab.* hat neben orsiō, peio kiperū (*prov. lat.* cipro, cupro), prū; *volsk.* nur ū: vinu, covehriu (contione), toticu, sepu (*altl.* sibo). *umbr.* ebenfalls uur ū: persklu. zu dem *osk. lat.* abl. auf -ōd vgl. *skr.* áçvāt (equo). dem *deutschen* fehlt dieser casus; das *gr.* hat davon nur einen überrest in den adv. auf *-ως*: *σωφρόν-ως*.

Noch bleibt das *adv.* amprufid auf t. B. zu erläutern. diese form stellt sich sehr schön zu *altl.* facilumēd; beides sind ablative der o-st. amprobo-, facilumo-. grdf. der endung ist -āt aus -ă-ăt, daraus *-ād und mit schwächung des vokals -ēd und *osk* -īd. durch abfall des d ergab -ēd die gewöhnliche endung -ē der *lat.* *adverbia* von o-st. altē, probē. verstümmelte abl.-formen sind die praep. pùst, ant aus *postīd, *antīd in *lat.* postidea, antidea; ebenso ist *osk.* pert aus *per-tīd abgestumpft.

6) **Locativ** sing. das loc.-suff. ist im indoeurop. urspr. ĭ. auf *ital.* sprachboden erleidet es einlautige steigerung zu ī. diesz wird erwiesen durch die *lat.* locative conson. st. wie Sicyonī, Carthaginī neben *abl.* Sicyone, Carthagine, ferner durch loc. von ā-st. *altl.* terrā-ī, silvā-ī u. a. durch antritt dieses i an den stammauslaut o entstand der diphth. oi, der sich in folge anänlichung seiner elemente zu eì trübt. auf t. B. wird dieses eì durch ei wiedergegeben, es hat demnach seine diphth. natur im osk. immer bewahrt. *beispiele:* akeneì, alttreì, pùtereì-pìd, mùìnìkeì, tereì, thesavreì (c. Ab.), Frentreì, Lạdinei (in lat. schrift) auf münzen, comonei, comenei (t. B.) = *sab.* komenei. locc. der pron.-stamm eì-so- (ei-zo-), ē-so- sind: eìseì, eseì (c. Ab.), eizei-c (t. B.). eì ist zu ì verschmolzen in ekì-k vom *pron.-st.* ē-ko-, ebenso in au-ti, *umbr.* otc, u-te, *lat.* au-t aus *au-tei v. pron.-st. au-to-, und in adv. samì v. st. sa-mo-, vgl. *altl.* simī-tu. — auch hier hat das *lat.* die urspr. form weniger durchsichtig erhalten, da es oi durch *-ei stets zu ī contrahiert: domi, humi, belli, Sunii; aber noch *altl.* hei-ce, hei-c = hī-c v. pron.-st. ho-. noch frischer hat das *gr.* diese loc.-form erhalten in *οἴκοι*, *πέδοι*, *aeol.* *μέσσοι*, *ποῖ* u. ä. vgl. *skr.* áçve d. i. *áçvă-ĭ.

Neben diesem loc. auf i haben einzelne *osk.* nomina einen loc. auf -ìm, -ìn: Kerrììn, hùrtìn (t. Ag.); dazu stellt sich der loc. eines ā-st. fìisnìm (c. Ab.) und der loc. wahrscheinlich eines i-st. tacusiim (t. B.) dieses suffix -ìn und voller -ìm geht zurück auf die grdf. -bhjam, die in der pron. dekl. des *skr.* vorkommt, z. b. asmá-bhyam (*dat. pl.* nobis) und in gesteig. form auch in der nominalen dekl. devābhyām (*instr. dat. abl. dual* dis). die *ital.* grdf. dieses casussuff. war *fiem, woraus mit verflüchtigung des f zu h *-him, -im, *osk.* -ìm und mit verdünnung des auslautes -in, -ìn wurde. solche locc. im *lat.* sind istim, exim, pro-in, u. a. ein solcher loc. ist auch das *osk.* ortsadv. pùstin = *umbr.* pustin, *neuu.* posti v. pron.-st. pos-to-, und das enklit. ortsadv. -ēn (in) v. pron.-st. i-, gesteig. ei-, ē-. das suffix *ital.* *-fiem bewahrte aber andererseits den anlaut, liesz dagegen das m schwinden. so entstand die suff.-form -fe, -fei (ei = ì) in *osk.* si-fei = *lat.* si-bei, si-bi, vgl. i-bei, i-bi; und mit schwund des auslaut. vokals -f in *osk.* stāti-f v. gesteig. partic.-st. stā-to-, ferner in pu-f = *umbr.* pu-fe = *lat.* (c)u-bei, (c)u-bi. vgl. *sab.* ia-f-c (ibi), *umbr.* tra-f (trans), *volsk.* as-i-f (in arā); -fem findet sich noch in *umbr.* vap-e-fem. Corssen *Krit. N. 219* stellt für die wandelung dieses loc.-suff. folgendes schema auf:



die formen -he u. s. w. kommen vor in *umbr.* mehe, mehei, *lat.* mihei, mihi. — in den obigen *osk.* nomina von o- und ā-st. ist der stammauslaut -o, -ā vor suff. -ìm, -ìn geschwunden.

7) **Nominativ** plur. das suff. des nom. plur. ist im indoeur. -ăs (aus urspr. -sas). mit dem stammauslaut -ă- verschmilzt es zu -ās, welches *ital.* sich zu -ōs senkt. diese form hat der *osk.*

nom. plur.: Abellanùs, degetasiùs, [d]iìkùlùs, Nùvlanùs, pùtùrùs-pìd, statùs. in der dem *ältesten osk.* angehörenden münzlegende Fistlus (Puteoli) ist ohne zweifel zufälliger mangel des diakritischen punktes im V anzunehmen. trübung des ō zu ū ist eingetreten in der jüngern form deivatus der t. B. und im *pron.* ìus(-su) (idem), hier durch assimilierenden einflusz des folg. u. mit dem *osk.* übereinstimmend bildet das *umbr.* den nom. pl. seiner o-st.: *altu.* Ikuvinūs, *neuu.* screihtor. eine abweichende bildung nach analogie der pronomina hat *lat.* und *gr.* equi aus *equo-i, vgl. *altl.* Fesceninoe, Romanei, foideratei u. a., *gr.* ἵππο-ι; *skr.* áçvās, *ved.* áçvā-sas; *got.* dagōs, vulfōs der *osk.* form genau entsprechend. — die neutra haben die form des *accus. s. d.*

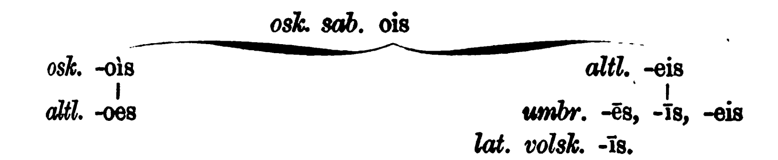
8) **Accusativ** plur. an das casussuff. -m des acc. sg. tritt das pluralzeichen s an; -ms assimiliert sich zu *-ns, -ss; zugleich wird der stammauslaut zum ersatz für den verlornen nasal gedehnt, da -ss in der aussprache nur mehr die geltung eines einfachen (scharfen) s haben kann: feìhù-ss, lùvfrìkùnù-ss, leìgù-ss. diese formen unterscheiden sich von den *lat.* ficō-s, equō-s nur durch die dem *osk.* eigentümliche orthographie mit -ss. vgl. *altsab.* esmō-s, aoratō-s, *dor.* ἵππω-ς, *gr.* ἵππου-ς mit ersatzdehnung aus *ἵππο-νς; dieses -ns ist noch erhalten in *kret.* πρειγευτά-νς = πρεσβευτά-ς, *arg.* τό-νς = τού-ς und im *got.* daga-ns; *skr.* läszt das s schwinden: áçvā-n (equōs).

Die neutra acc. nom. haben das plur. suff. -ā, welches mit dem stammauslaut ă zu ā verschmilzt; dieses kürzt sich wieder zu ă und wird im *osk.* meist zu -ŏ geschwächt: *altosk.* σακορο (*acc.*) neben sacra, teremenniù (*nom.* c. Ab.) und comono (*acc.* t. B.). passtata steht vielleicht für passtatam (*acc. fem.*). acc. pl neutr. sind ferner die pron. io-c (t. B.) und *altosk.* eka v. pron.-st. io-, ē-ko-. über pa-ì (qua-e) s. *pron. dekl.* — die *umbr.* neutra schwanken ebenfalls zwischen ă und ŏ (ŭ): *altumbr.* veskla, vesklu (vascula), *neuu.* adro (atra). ā hat sich *lat.* erhalten in quinquā-gintā, propter-eā, ant-eā u. ä., auch oppidā, ceterā u. a. vgl. *gr.* ζυγά = *got.* juka = *ved.* yugā (*skr.* yugā-ni).

9) **Genitiv** plur. das suff. des gen. plur. urspr. -ām verschmilzt mit dem stammauslaut -ă- zu -ām und dieses -ām geht *ital.* in -ōm über. diese älteste gestalt des *ital.* gen.-suff. ist

altosk. nur einmal in *Λουκανōμ* erhalten. sonst ist -ōm stets zu -ŭm getrübt: *Μαμερτινουμ*, Kupelternum, Alafaternum, Degvinum, Nuvkrinum; Abellanum, Nùvlanum, pùturu[mpìd]; nesimum, [m]esinum. obiges *Λουκανōμ* steht auf der stufe von *altsab.* Anaaiōm (Annaeorum), *volsk.* Velestrōm, *altl.* Romanōm, sovōm und mit schwund des m Romanō, Calenō, ebenso *neuu.* Atiersio = *altu.* Atiieriu. die gewöhnliche *osk.* gen.-form correspondiert mit *lat.* liberŭm, deŭm. jünger ist die aus der pron. dekl. herübergenommene gen.-form *altl.* duonō-rō(m) = bono-rūm, die im jüngern *lat.* zur herrschaft gelangte. — nomina mit suff. -io- bilden contrahierte gen.-form auf -īm (aus -ĭ-ōm): Aisernīm, Vaamunīm (?), Safinīm, ùìnìm. — vgl. *gr.* *ἵππ-ων*, *skr.* áçvā-n-ām (mit stammerweiterung durch n), *got.* dagē aus *dagēm, grdf. *dagām.

10) **Dativ, Ablativ** plur. das casus-suffix des dat. abl. pl. ist im *indoeur.* -bhjas (*skr.* áçve-bhyas) aus grdf. *-bhjam-s, d. i. -bhjam (dat.-suff. der pron.-dekl. im *skr.* *vgl. oben den loc.*) + pluralzeichen -s. die *ital.* grdf. des suff. -bhjas ist *-fies. indem das labiale element des f schwand und auch das übrigbleibende h sich verflüchtigte, entstand die *ital.* endung -is, die mit dem auslaut der o-st. sich zu -ois verband, -ois aber trübte sich *osk.* regelmäszig zu -oìs. nur eine münzaufschrift des *ältesten osk.* hat Fistlùis mit reinem diphth. oi. dative sind: Maatùìs, Kerrìiùìs (t. Ag.), lìgatùìs, Nùvlanùìs (c. Ab.), ablative: dekmanniùìs (t. Ag.), feìhùìs (c. Ab.). in der umschreibung durch lat. schrift tritt der reine diphth. wieder hervor: *abl.* zicolois, nesimois, pron. eizois (t. B.). die selbe urspr. frische wahrt das *sab.* suois, cnatois (natis), Iovìois, Puclois. den *osk.* formen auf -ùìs am nächsten stehen die *altl.* oloes, privicloes (privis). der gewöhnliche ausgang des *altl.* abl. ist -ei-, indem der themavokal dem i der endung sich teilweise assimilierte: leibereis und daraus die jüngere form auf -īs: liberīs. diese form zeigt auch das *volsk.* vesklis (vasculis), das *umbr.* hat ē ī ei, *altu.* meist ē: vesklēs, *neuu.* vesklir, Vehieir, Vehier. — der ausgang des dat. abl. plur. der o-st. nimmt demnach im *ital.* folgende gestalten an:



§. 18. Deklination der ā-stämme.

1) **Nominativ** sing. die femin. ā-stämme der indoeur. sprachen sind eine abart der nomina masc. auf -ă. durch steigerung des stammauslautes ă zu ā war das mittel gegeben bei den a-st. die nomina femin. von den nomina masc. zu unterscheiden. im *skr.* bilden beide noch eíne deklinationsklasse; erst der graecoitalische sprachstamm hat durch umlautung des ă zu ŏ eine besondere o-dekl. geschaffen, welche sich von der femin. ā-deklin. scharf absondert: *skr.* áçva-s, equo-s, *fem.* áçvā, equā. der nominativ der ā-st. hat kein casussuffix; wahrscheinlich ist jedoch eine urspr. grdf. *akvā-s (equae) anzusetzen. die kürzung des stammauslautes ā im nom. des *gr. lat.* ist ein secundärer lautvorgang, der im *gr.* häufig (χώρα, γλῶσσα), im *späteren lat.* immer eingetreten ist, während das *ältere lat.* noch zalreiche nominative auf -ā wahrt, z. b. famā, terrā. noch um einen schritt weiter geht das *osk.*, welches das aus ā gekürzte ă schon in den ältesten inschriften zu ŏ schwächt. nur in der *altosk.* münzlegende Alifa und in diuvia hat sich a gehalten. *beispiele:* ΤωϜτο, Μαμερτινο; vìù, mùinìkù, uruvù; allo, ancensto, egmo, molto, touto, toutico, famelo; Vìteliù; *pron.* ìùk, ioc, etanto; in fìisnu des c. Ab. ist wol zufälliger verlust des diakrit. punktes anzunehmen. *altu.* hat a und u, *neuu.* o: muta, mutu (multa); toto; *sab.* regena, pia, Iovia. die urspr. ā-st. *sab.* Ceriē aus *Ceriā, *lat.* Heriē (vgl. *acc.* Heriem), Neminie, *umbr.* kvestretie (*nom. od. abl.* quaestura) sind in die ē-dekl. übergetreten. *osk.* und *volsk.* zeigen von einem solchen vorgang keine spur.

2) **Accusativ** sing. das acc.-suff. -m tritt an den stammauslaut ā an. die pron.-form paam einer ältern inschrift scheint darauf hinzuweisen, dasz wenigstens im *altosk.* kürzung des themavokals in diesem casus noch nicht eingetreten ist. *beispiele:* Abellanam, alttram, Nùvlanam, fìisnam, vìam; eìtiuvam, ùpsannam, sakupam, ùlam, aram; eituam, moltam, toutam; *pron.* pam =

paam (quam). fem. acc.-formen sind ferner das adv. σFαμ v. refl. pron.-st. sva- und die conjunct. pan, pruterpan mit verdünnung des m zu n. wärend noch auf t. B. das auslautende m sich ohne ausnahme hält, zeigt eine andere jungosk. inschrift teilweisen schwund desselben. neben pùnttram, Staf[i]anam finden sich dort die acc. iùviia, ka[l]la, Pùmpaiiana, vìa. vgl. *umbr.* asam, aber meist mit schwund des m: muta, *sab.* wie *osk.* eituam, suam, venalinam (venaliciam); *gr.* χώρα-ν, γλῶσσα-ν (ν lautgesetzlicher vertreter von auslautend. μ), *skr.* áçvā-m, *got.* giba.

3) **Genitiv** sing. das gen.-suff. urspr. -ăs verschmilzt mit dem stammauslaut -ā- zu -ās: eituas, vereias, maimas, multas, moltas, [touti]cas. diesen *osk.* gen. entsprechen *sab.* Ioviās, *altu.* tutās Iiuvinās = *neuu.* totar Iovinar; *altl.* vias, familias; *dor.* γλώσσας, *gr.* γλώσσης, *got.* gibōs. die jüngere *lat.* gen.-form ist von hause aus ein locativ auf -ī, der, als die genitive auf -ās auszer gebrauch kamen, ihre function übernahm: *altl.* magnāī, aquāī, filiāī, daraus magnai, magnae. *skr.* hat mit j erweiterten stamm: áçvā-y-ās (equae).

4) **Dativ** sing. das dativsuff. ī (aus urspr. ai, s. §. *17. 4.*) verbindet sich mit dem stammauslaut -ā zum diphth. ai (urspr. āī), welcher im *osk.* durch anänlichung des i an a durchweg leise trübung zu aì zeigt: Ammaì, Anterstataì, Genetaì, Deìvaì, Entraì, Kerrìiaì, Patanaì, Pernaì, Piìstìaì, Fluusaì (t. Agn.); vereiiaì, Pùmpaiianaì, Herukinaì. *sab.* läszt den diphth. ungetrübt: toutai, totai, Maroucai, desgleichen das *altl.* fileai, Loucinai, qurai, woraus durch trübung die gewöhnliche form curae hervorgieng. daneben finden sich im *provinc. altl.* auch Feroniā, Loucina, Fortuna, Matuta, *falisk.* Menervā, vgl. *gr.* χώρᾳ; andererseits verschmolz -ai *altl.* bisweilen auch zu ē: Victorie, Vesune, Fortune, ebenso *volsk.* Vesunē, *falisk.* Abelesē, Plenesē, *altu.* tutē Ikuvinē = *neuu.* totē Iioveinē und so *umbr.* immer; das *osk.* steht mithin in der mitte zwischen dem *altl. sab.* (fileai, toutai) und dem jüngern *lat.* (fileae). vgl. *got.* gibai aus *gibā-i, *ved.* *áçvāi, *skr.* mit stammerweiterung áçvā-y-āi.

5) **Ablativ** sing. das abl.-suff. urspr. -at verschmilzt mit dem stammauslaut -ā zu -āt, das *ital.* zu -ād sich erweicht. im *osk.* ist das auslautende d dem schwund nicht unterworfen: mù-

nìkad, eìtiuvad, mùltasìkad, Akudunniad; *jünger* egmad, toutad, imād-en. *pron.* sind poizad, suvad, ekhad; fem. abl. sind ferner die praep. ehtrad (c. Ab.) und dat (t. B). bemerkenswert ist im letzten beispiele die erhaltung des urspr. t. über den ausfall des d (t) in ekā-k, exā-c, eìsā-k, eizā-c *s. dekl. d. pron.* — diese altertümliche ablativform wahrt das *altl.* nur mehr in einzelnen beispielen: praidād, sententiad, ead, exstrad, suprad, woraus durch schwund des schwach auslautenden d sich die üblichen formen praedā ergeben. *umbr.* kennt nur diese jüngere form: *altu.* tutā Ikuvinā = *neuu.* totā(-per) Iiovinā. dem *skr. gr. got.* fehlt der fem. abl. auf -at (*vgl. §. 17. 5*).

6) **Locativ** sing. das loc.-suff. *ital.* ī (*s. §. 17. 6*) bildet mit dem stammauslaut -ā- den diphth. -ai, der sich wie im dativ zu -aì trübt: aasaì purasiaì (t. Ag.), vìaì mefiaì (c. Ab.); auf t. B. geht er wie im *lat.* (Romae) in -ae über: Bansae. ein pronom. loc. ist [e]ìsaì (c. Ab.). eine fem. loc.-form ist ferner die conj. svaì, auf t. B. suae = *umbr.* svē, sē, *lat.* si v. refl. pron.-st. sva-, und die praep. prae- in praefucus u. a. von fem.-st. prā- wie *lat. osk.* prei-, prī- in prīmo, privato, preivatud v. masc. st. prā̆-, vgl. *altl.* prai. *altl.* loc. sind: Romai, Asiai, Syriai, jünger Romae; wie diese formen später als genitive verwandt wurden, ist oben erwähnt. diesem *osk. lat.* loc. entspricht die *gr.* form *χαμαί* (humi); *ved.* áçve d. i. *áçvā-i (*skr.* áçvā-y-ām). *umbr.* hat wie bei den o-st. eine abweichende bildung auf -mem (Ake*r*uniā-mem) aus -fem. über dieses und den *osk.* fem. loc. fiìsnìm *s. §. 17. 6.*

7) **Nominativ** plur. der auslaut ist *osk.* -ās, entstanden aus themavokal -ā + suff. des nom. pl. -ă s (*s. §. 17. 7*): asas, scriftas, aapas (?), und pron. ekas-k, pas. in übereinstimmung mit dem *osk.* bildet das *sab. umbr.* diesen casus, das *neuu.* erweicht den auslaut zu r: *sab.* asignas (insignia), aviatas (circumvectae), *altu.* urtas (ortae), *neuu.* motar. die selbe formation zeigt *got.* gibōs, *skr.* áçvās (ved. áçvā-sas mit der urspr. vollen endung wie im masc.). *lat. gr.* haben eine dem nom. pl. der o-st. analoge bildung auf -i: *altl.* arai, literai, woraus das jüngere arae, *gr.* *χῶραι*.

8) **Accusativ** plur. wie bei der o-dekl. so geht auch hier das casussuff. *-ms, *-ns in -ss über: vìā-ss, pron. ekā-ss; daneben das jüngere eituā-s. vgl. *lat.* viā-s, *gr.* *χώρα-ς* aus

*χώρα-νς, *skr.* áçvā-s, *got.* gibō-s. *umbr.* hat eine abweichende bildung mit suff. -f (vitlaf *vitulas*), das ohne zweifel locativen ursprungs ist. damit bildet es den acc. plur. aller vokal. und conson. stämme.

9) **Genitiv** plur. nur zwei beispiele belehren uns über die *osk.* form dieses casus: egmā-zum und pron. eizā-zun-c, beide auf t. B. diese gen. sind gebildet wie die *lat.* gen. der ā-dekl. (mensā-rum), nämlich mit der aus der pron. dekl. entlehnten endung ursprünglich und *skr.* -sām (*z. b. pron. dem. gen. pl. f.* ā-sām). im *lat.* ist das s wie in der regel zwischen vokalen zu r erweicht. die *neuosk.* formen haben die übergangsstufe von s zu r, das weiche z; wir dürfen demnach für das *altosk.* genitivformen wie *egmā-sūm ansetzen (vgl. den pron-st. *altosk.* eì-so-, *neuo.* ei-zo-). das aus ā, *ō getrübte ū hat sich in der sprache der t. B. dem *lat.* analog wahrscheinlich zu ŭ gekürzt. *umbr.* hat wie *lat.* -rum, meist aber mit schwund des m -ru: pracatarum, menzāru (mensarum). vgl. *hom.* ἀγορά-ων, *gr.* χωρῶν aus *χωρά-(σ)ων. im *got.* treffen wir die endung urspr. -sām in der starken dekl. der adj. z. b. *m. n.* blindaizē, *fem.* blindaizō (blinder) und in der pron. dekl. z. b. *m. n.* izē, *fem.* izō (ihrer), wärend die subst. die endung -ām haben, *fem.* gibō aus *gibōm. vgl. *skr.* áçvā-n-ām mit stammerweiterung durch n.

10) **Dativ, Ablativ** plur. der diph. ai, welcher durch antritt der ablat.-endung -īs (aus urspr. *-bhyams, -bhyas, *s. §. 17. 10*) entstand, wird zu aì getrübt: Diumpaìs, Kerrìiaìs, Fiuusasiaìs, dative der t. Ag. in der lat. schrift der t. B. tritt der reine diphth. ai wieder hervor: exais-c-en, abl. v. pron.-st. exo-, wahrscheinlich auch eiza[i]s-c. das *lat.* hat hier wie in der o-dekl. den diphth. erst zu ei geschwächt und dann zu ī zusammengezogen: *altl.* taboleis, pobliceis, woraus das gewöhnliche publicīs. *umbr.* hat -ais zu -ēs, -ēr zusammengezogen: plenasiēs, dequriēr. vgl. *skr.* áçvā-bhyas (*fem.* equis); das *got.* behielt von der ganzen endung *-bhyams nur das m: *dat. f.* gibōm aus *gibōms wie in der ă-dekl. dagam aus *dagams. nicht hieher gehört der *gr.* dativ χώραι-ς aus χώραι-σι wie in der o-dekl. ἀνθρώποι-ς aus ἀνθρώποι-σι, eine locativform mit der endung *-σσι, *-σϝι, urspr. -sva.

§. 19. Deklination der i-stämme.

1) **Nominativ** sing. casusformen von i-st. sind in den osk. inschriften sparsam vertreten; so können wir denn auch für den nom. sing. nur zwei beispiele anführen: aìdil, cev-s. in aìdil ist das nominativzeichen s sammt dem thematischen i geschwunden wie in *lat.* vigil, pugil und nach r in par, acer neben pari-s, acri-s, *umbr.* ukar, ocar neben *lat.* oc-ri-s. in cĕv-s, *lat.* cīvi-s, ist der stammauslaut vor dem casussuffix geschwunden, änlich wie er im *lat.* nach t, d in einer zalreichen klasse von nomina ausgestoszen wird, wodurch diese in die conson. dekl. übertreten, z. b. in Mar(t)-s, fron(d)-s, lime(t)-s, *acc.* limit-em = *osk.* lìmitom, ariet-em = *umbr.* eriet-u. vgl. *got. m.* balg-s, *fem.* anst-s aus *balgi-s, *ansti-s neben *gr.* πόσι-ς, *skr.* pati-s.

2) **Accusativ** sing. vor der acc.-endung -m trübt sich der themavokal i zu ì: *fem.* slagìm, tiurrì, vielleicht auch dekkviarìm. tiurrì findet sich in einer späten pompej. wandinschrift; für den *spätosk.* abfall des acc.-suff. m sind auch bei der ā-dekl. mehrere beispiele angeführt worden. tiurrì(m) entspricht genau *lat.* turrim. wie hier das thematische i frühzeitig sich zu e getrübt (das *osk.* slagìm, tiurrìm bildet dazu die übergangsstufe) und dadurch der acc. sing. vieler i-st. in die conson. dekl. übergegangen, ist bekannt: navem neben navim, urbem, omnem von st. urbi-, omni- u. s. w. vgl. *gr.* πόσι-ν, *skr.* pati-m. *got.* hat die endung sammt stammauslaut abgeworfen: balg aus *balgi-n.

3) **Genitiv** sing. der stammauslaut i wird zu ei gesteigert, das sich zu eì trübt. nach diesem eì schwindet der anlaut der gen.-endung -as: *fem.* Lùvkanateìs, Herentateìs. Futreìs ist nur conjectur aus der inschriftlichen lesart futre*e. nach analogie dieser gen. bildet der pron.-st. pi- den gen. pieis. in der steigerung des themavokals weicht diese osk. gen.-formation von der *lat.* ab, wo die endung -(a)s an das ursprüngl. ĭ tritt: puppi-s, urbi-s, stimmt aber mit mehreren verwandten sprachen. so hat das *skr. fem.* áve-s. d. i. *avai-s vom st. avi- (ovi-s), aber *ved.* wie im *lat.* ohne steigerung ary-ás v. st. ari- (feind); ebenso *got. fem.* anstai-s v. st. ansti-; *gr.* πόλε-ως d. i. *πολεj-ως neben *ion.* πόλι-ος, jenes mit, dieses ohne steigerung. die *umbr.* gen. laszen es zweifelhaft, ob sie der *osk* oder der *lat.* bildung

gefolgt seien, ob ocrēr d. i. *ocreis oder ocrĕr d. i. *ocrĭ-s anzusetzen sei. *sab.* hat von i-st. die gen. pacris (paciferi), Tarincri-s, ocre-s (montis), welche der *lat.* bildung zu folgen scheinen. ocre-s wäre aus *ocrĭs durch trübung des i entstanden.

4) **Dativ** sing. dat. fem. sind: Herentateì, Fuutreì, Futreì. die entstehung dieser formen kann man sich auf zwei arten erklären: an den kurzen stammauslaut i trat das dativsuff. -ei (*§. 17. 4.*) und veranlaszte den ausfall des themavokals; aus *herentati-ei wäre durch die zwischenstufe *herentatj-ei (vgl. *skr. dat. fem.* ávy-āi v. st. avi-) *herentatei, Herentateì geworden. oder aber das aus -ei entstandene dativsuffix -ī (*vgl. §. 17. 4, 18. 4*) trat an den wie im genitiv gesteigerten stammauslaut -ei- und verschmolz mit demselben zu -ei, mit trübung -eì. dieser hergang scheint mir der von der sprache eingeschlagene weg zu sein und auch durch vergleichung mit dem *skr.* gerechtfertigt zu werden. die *osk.* grdf. *herentatei-ei entspricht genau *skr. dat. m.* kaváy-e, *fem.* ávay-e, d. i. *kaváy-ai, *ávay-ai v. st. kavi- (dichter), avi- (ovi-s). aus *herentatei-ei wurde durch *herentatei-ī, *herentatei Herentateì. dieser form entsprechen die *lat.* dative wie urbei, woraus durch die gewöhnliche contraction urbī entstand, ebenso Martei, Martē und Martī. das *umbr.* zieht den diphthongen -ei immer zu ē zusammen: sakrē, Casilatē.

5) **Ablativ** sing. nach ausweis der verwandten sprachen ist auch vor dem abl.-suffix -d (urspr. t) steigerung des stammauslautes i eingetreten; das *-ei- hat sich aber stets zu -ī- (ì) getrübt: slaagìd, prupukid, serevkid, praesentid vom part.-st. praes-ent-i-. vgl. *altl.* marīd, navalēd, omnei, partei; *sab.* Flusarē; *umbr.* hat vorwiegend ī, vereinzelt auch ei, e: ukri, ocre, peracri, peracrei; durch letztere form wird auch für diesen dialekt die länge des stammauslautes gesichert. im *umbr. lat.* bezeichnet das ei wie so oft den langen mittelton ì, urspr. aber den wirklichen diphthongen ei.

6) **Locativ** sing. wahrscheinlich gehört hieher tacusi-im. s. *§. 17. 6.*

7) Für den ganzen plural ligt nur der nom. aìdilī-s und der gen. Tiiatium vor. das ī in aìdilī-s ist lang angesetzt nach analogie des *lat.* nom. plur. der i-st. vgl. *altl.* ceiveis, fineis und finīs, puppīs neben puppēs, omnēs u. s. w das *umbr.* hat -ē-s:

puntēs, pacrēr. Corssen *(Ausspr. I. 748.)* erklärt die länge des ausganges ī, ē, ei durch verschmelzung des stammauslautes ĭ mit dem anlaut e des nom.-suff. *ital. gr.* -ĕs (urspr. -as). da aber vor den casussuffixen des sing. so häufig steigerung des i eingetreten ist, da dieselbe auch im nom. pl. der *gr.* i-st. (πόλει-ς aus *πό-λεj-ες neben *ion.* πόλι-ες) und im *skr.* (pátay-as neben *ved.* ary-às *hostes*) erscheint, so ligt es wol näher mit Schleicher das ei als gesteigerten stammauslaut zu betrachten, nach welchem der anlautende vokal des casussuff. geschwunden ist. ī, ē aber ist wie gewöhnlich aus ei zusammengezogen. — zu gen. Tiiati-ūm vgl. *umbr.* peracni-o(m), *lat.* civi-um, *ion.* πολί-ων.

§. 20. Deklination der u-stämme.

Von der u-dekl. sind nur geringe reste erhalten, nämlich der *acc. sg.* manim, der *abl. sg.* castrid u. der *gen. sg.* castrous. manim, castrid sind durch vokalverschleifung entstanden aus *manu-im, *castru-id, wie *volsk.* b-im aus *bu-im, *bov-im, vgl. *umbr.* bū-m (βοῦ-ν) ebenfalls aus *bu-im, *bov-im. das casussuff. hat hier die sonst nur in der conson. dekl. gebräuchliche vollere form -im, *lat.* em, urspr. -am. auf die selbe weise ist *umbr.* s-im aus *su-im = su-em entstanden. zu *osk.* castrīd stellen sich *umbr.* manī, trefī u. a. aus *manu-id, *trefu-id. der anlaut des abl.-suffix -ĭd aus urspr. -at verband sich in diesen *osk. umbr.* formen mit dem stammauslaut zum diphth. -ui-, der sich zu -ī- verschliff. das *lat.* zog dieses -ui- in -ū- zusammen: *altl.* magistratūd und mit schwund des d magistratū.

Im gen. sg. castrou-s ist der stammauslaut ŭ zu ou gesteigert; vor diesem ou schwindet der vokalische anlaut des casussuffixes -es, urspr. -as. die selbe steigerung im gen. sg. der u-st. zeigt *skr.* sunō-s = *got.* sunau-s v. st. sunu- (sohn), *umbr.* trifō-r v. st. trifu- (tribu-s), *gr.* ohne steigerung νέκυ-ος vielleicht aber auch für *νέκυϝ-ος; *altl.* mit kurzem stammauslaut senatŭ-os, senatŭ-is, daraus durch vokalverschmelzung senatūs, senatī; daneben domu-us, exercitu-us, magistratu-us, magistratu-os, *falisk.* zenatu-o(s). auch das *ved.* hat genitive ohne steigerung: paçv-ás von stamm paçu- (pecu-s).

§. 21. Deklination der consonantischen stämme.

1) **Nominativ** sing. das nom.-suff. -s hat sich erhalten in meddìs-s, meddì-s, meddi-s aus der grdf. *meddeik-s. vgl. *lat.* vox d. i. *voc-s = *skr.* vak, lautgesetzlich für *vach-s, grdf. *vak-s. der stammauslaut k hat sich dem casussuff. -s assimiliert und ist dann spurlos geschwunden, da auslautendes -ss in der aussprache nur die geltung eines (scharfen) s haben konnte. — das -s ist geschwunden nach r des suff. -tōr, *osk.* -tūr wie in den verwandten sprachen: embratur, keenzstur, censtur, kvaìsstur wie *lat.* quaistor, *umbr.* kvestur aus grdf. *ital.* *kvais-tōr-s. vgl. *lat.* da-tor, *gr.* δο-τήρ, *skr.* dā-tā aus *dā-tar-s mit ersatzdehnung: ebenso *ital.* pa-ter, *gr.* πα-τήρ, *got.* fa-dar, *skr.* pi-tā, grdf. *indoeur.* *pa-tar-s. — ohne casuszeichen blieben die mit suffix -f gebildeten *osk.* nom. fem. trìbarakkiuf, fruktatiuf, ùittiuf (vgl. *acc.* ùittìùm nach der o-dekl.) und *neutr.* esuf.

2) **Accusativ** sing. das in der vokalischen dekl. zu m abgestumpfte acc.-suff. urspr. und *skr.* -am tritt an die conson. st. unverkürzt an, indem es auf ital. sprachboden einerseits (*osk. umbr.*) zu -om, andererseits (*lat.*) zu -em geschwächt wird: *masc.* liìmìtù[m], *fem.* medicatinom, tanginom. *umbr.* ist das auslautende m stets geschwunden, *altu.* uhtur-u, *neuu.* arsfertur-o. ein synkopierter acc. der cons. urspr. der i-dekl. ist Velliām für *Velliāt-'m v. st. velliāt(i)-. das *neutrum* hat wie in den verwandten sprachen kein casussuffix: esuf, essuf. indem das *lat.* suff. -am zu -em sinken liesz und zu gleicher zeit in der i-dekl. den ausgang -im zu -em trübte, hat es die i- und die cons. st. im acc. wie in andern casus mit einander vermischt. es ist ein vorzug des *osk.*, dasz es hier wie im abl. die beiden deklinationsklassen strenge aus einander hält. das *gr.* hat ν (urspr. μ), das *got.* die ganze endung eingebüszt: fijand; φέροντ-α = *skr.* bhárant-am.

3) **Genitiv** sing. den gen. der cons. st. bildet das *osk.* nach analogie der i-st. (*s.* §. *19. 3*): *masc.* Iùveìs, medìkeìs; *fem.* maatreìs, auf t. B. carneis, tangineis. in den verwandten dialekten tritt das aus urspr. -ăs abgeschwächte gen.-suff. -ĕs, -ĭs an den cons. stammauslaut an: *sab.* patr-ĕs, Iov-es, *altl.* Apolon-ĕs, Salut-es neben salut-is, auch Vener-us, Cererus, patrus u. a. *gr.* φέροντ-ος = *skr.* bhárat-as.

4) **Dativ** sing. an den cons. stammauslaut tritt die dativendung im *ältesten osk.* -ei, *altosk.* -eì (aus urspr. -ai *s. §. 17, 4)*: *Fερσορει, ΔιουFει* neben Diùveì, *Απελλουνηι* (ηι = ĕi), Herekleì (neben Hereklùì nach der o-dekl.), Vezkeì, patereì, Regatureì; sverruneì, kvaìst[u]reì, medìkeì; *fem.* lìganakdìkeì. einmal ist -ei zu ì contrahiert: *fem.* Kerrì. — das *altl.* hat neben einander: Apolenei, Iunonei, patrei; Apolonē, Iunonē, iourē, patrē; patrī u. s. w. *sab.* Novesedē, *umbr.* -ē, selten -ī: Martē, Martī, patr-ē = *skr.* pitr-é d. i. *pitr-ai.

5) **Ablativ** sing. suffix urspr. -at schwächt sich zu -ŏd, im *jüngern osk.* zu -ŭd: *fem.* tanginùd; tanginud, ligud. das *osk.* scheidet auch in diesem casus die conson. st. deutlich von den i-st, wärend das *lat.* den abl. sg. der conson. st. nach analogie der i-st. bildet. so stehen *altl.* neben einander: airīd, coventionīd, [no]mnīd; nominī, airē, patrē, virtutei, virtutē, foiderē, woraus durch kürzung die gewöhnlichen formen foederĕ u. s. w. hervorgiengen. die *umbr. sab.* abl. entsprechen den lat. der klass. zeit: *umbr.* natine, carne, nomne; *sab.* agine (agonio), mesene (mense), bie (bove).

6) Für den locativ eines conson. st. ist kein beispiel vorhanden.

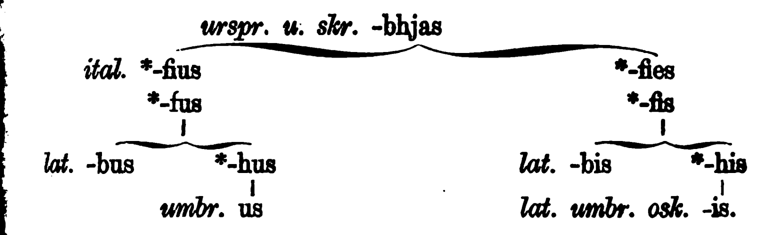
7) **Nominativ** plur. die endung -ăs stumpft sich durch *-ĕs zu -s ab: μεδδειξ, meddìs-s. nach dem stammauslaut r schwindet auch das s, so dasz im nom. plur. der reine stamm zum vorschein kommt: kenzsùr, *jünger* censtūr. wahrscheinlich ist der nom. plur. dieser nomina auf -tōr vom nom. sing. für das ohr dadurch geschieden worden, dasz im nom. sg. der vokal des suffixes sich kürzte, im nom. pl. aber seine urspr. länge bewahrte. wie sich das nom.-suff. urspr. -ăs beim antritt an auf andere consonanten auslautende stämme verhielt, kann bei dem gänzlichen mangel an anderweitigen beispielen nicht festgestellt werden. auch das *umbr.* weist nur zwei nom. pl. der cons. dekl. auf: fra-ter (fratrēs) ebenfalls mit völligem schwund der endung, und Tuder-or, -or *neuu.* für -ŏs, urspr. -ăs. dem *osk.* μεδδειξ entspricht *volsk.* medix, *sab.* lixs (legēs) d. i. *lic-ss aus *lig-s. diese schreibweise lixs für *lix erweist, dasz diesem auslautenden -s eine scharfe aussprache eignete. das *lat.* bildet diesen nom. nach analogie des nom. plur. der i-dekl. oder des acc. plur. der

cons. dekl. — vgl. *got.* fijand-s, man-s, *lat.* ferent-ēs, *gr.* φέροντ-ες = *skr.* bhárant-as. — das *neutrum* hat die form des acc.

8) **Accusativ** plur. das einzige erhaltene beispiel teremnìss zeigt, dasz der acc. pl. der cons. st. nach analogie des acc. pl. der i-dekl. gebildet worden ist. denn der ausgang -ìss (grdf. *-īns) kann urspr. nur den i-st. zugekommen sein. die casusendung -ns ist ebenso zu -ss assimiliert worden wie im acc. pl. der o- und ā-dekl. vgl. *lat.* omnī-s, und mit trübung des stammlautes zu ei (= ì), ē omneis, omnēs. der vokal wurde vor dem casussuffix gedehnt. — ein acc. pl. neutr. ligt vor in petiropert, petiru-pert, petora bei Festus. das suffix des acc. nom. pl. der cons.-st. -ā hat sich erst zu ă gekürzt und dann zu ŏ, ŭ getrübt. petora kann aus *petoro latinisiert sein. die länge hat sich gehalten in *lat.* quadr-ā-gintā, *altl.* verberā u. a. das casussuffix ist ganz abgefallen in quattuor, vgl. *gr.* τέσσαρ-α.

9) **Genitiv** plur. das casussuffix urspr. -ām geht durch -ōm in -ūm über: *masc.* ner-ūm. im *lat.* hat es sich durchweg zu -ŭm gekürzt: patr-ŭm. da das *osk.* so vielfach die urspr. gestalt der casussuffixe treuer bewahrt hat als das *lat.*, so dürfen wir ihm wol auch hier die urspr. länge laszen. vgl. *altumbr.* fratrum, *neuu.* fratrom, *gr.* φερόντ-ων = *skr.* bhárat-ām.

10) **Dativ Ablativ** plur. die endung ist wie bei der o- und ā-dekl. -īs aus urspr. -bhjas, *s. §. 17. 10.* wärend sie dort mit dem stammauslaut zu den ausgängen ois, ais verschmolz, bleibt sie hier beim antritt an den cons. stammauslaut unvermischt: *abl. fem.* ligīs, *dat. m.* Anafrìss. das i hat sich im *altosk.* zu ì getrübt, tritt aber auf der t. B. wieder rein hervor. die geminierung des s kann nur in falscher analogie mit dem acc. plur. ihren ursprung haben. — das *lat.* hat die urspr. endung -bhjas einerseits wie das *osk.* zu -īs, andererseits in der i-, u- und cons. dekl. zu -bus zusammengezogen, indem bh zu *ital.* f und dieses zu *lat.* b sich verschob: legi-bus, bisweilen auch in der o-dekl.: di-bus, fili-bus, amici-bus; endlich gestaltete -bhjas sich zu -bīs in der pron. dekl. no-bis. die cons. dekl. des *umbr.* hat -us aus *fius: fratrus = fratribus = *skr.* bhrātr-bhyas. — das suffix -bhjas erleidet demnach auf *ital.* sprachboden folgende wandelungen (*Corssen, Krit. N. 216*):



§. 22. Deklination der pronomina.

Vor allem charakteristisch für die pron. dekl. ist das suffix -t des acc. nom. sg. *neutr.*, das z. b. in *skr.* ta-t (es), *got.* tha-t-a = *ahd.* da-z erscheint. in *ital.* sprachgebiet hat nur das älteste *osk.* dieses t unversehrt erhalten: πω-τ, εσο-τ; später erweicht es sich überall zu d: pù-d, po-d = *lat.* quo-d; pì-d = qui-d, aber noch pitpit *(bei Festus)* = quidquid; ìd(ìk), id(-ic) = id. — der acc. nom. *neutr. plur.* hat ein casussuff. i, das sich auch in der pron. deklin. des *skr.* findet: tā-n-i *ea*: pa-ì = *lat.* qua-i, qua-e; vgl. ha-i-ce, ha-e-c neben ante-hā-c, aliquă. — der loc.-ausgang -eì ist in ì zusammengezogen in ekì-k. — vor enkl. -k, -ce, -c schwindet abl. d überall: eizu-c, eiza-c neben eisùd u. a.; ebenso vor -pìd in pùkkapìd, pocapit. -m hat sich vor dem selben -c zu -n verdünnt in ion-c, eizazun-c. — pi-s, pi-m, pi-ei entsprechen *lat.* qui-s, que-m (für *quim) und *altl.* quoi-ei, woraus das spätere cui entstand. — die übrigen casusformeu der osk. pronomina sind nach der nominalen dekl. gebildet und bei dieser erläutert worden.

Uebersicht der pronomina.

I. Pron.-st. i und die von ihm abgeleiteten formen.

1. Einfacher pron.-st. i: a) nicht gesteigert.

	masc.	*neutr.*	*fem.*
nom.	ìsìdum, ìsìdu, isìdu *izic*	idìk	
acc.		*idic*	

b) gesteigert.

nom.	esidum, esidu		

c) mit o (ā) erweitert.

	masc.	*neutr.*	*fem.*
nom.	† ìussu		ìùk, *ioc*
acc.	*ionc*	† *ioc*	
abl.			ìak, iace?

2) Zusammengesetzter pr.-st. i (ei, ē): a) mit -so (sā).

acc.		εσοτ	
gen.	*eizeis*	eìseìs	† *eizazunc*
abl.	*eisucen*, † *eizois*	eìsùd, *eizuc*	eìsak, *eizac*, † *eiza[i]sc*
loc.	*eizeic*	eìseì, eseì	[e]isaì

b) mit ko (kā).

nom.			† ekask
acc.		† eka	† ekass
abl.			ekak, ekhad
loc.		ekìk	

c) mit ko (kā) und so (sā).

abl.		eksuk	*exac*, † *exaiscen*
loc.		*exeic*	

d) mit tanto (tantā).

nom.			*etanto*

II. Pron.-st. po (pā) und die von ihm abgel. formen.

1) Einfacher pron.-st. po (pā).

nom.	† pùs	pùd, *pod*, † paì	paì, *paei*, *pae*, † *pas*
acc.		πωτ	paam, pam
abl.		pod	

2) Zusammenges. pron.-st. po: a) mit so (sā) und ī (ei).

abl.			*poizad*

b) mit ko (kā).

abl.			pùkkapìd, *pocapid*, *pocapit*

c) mit ollo (ollā)

abl.			[p]ùllad

III. Pronominalstamm pi.

	masc.	*neutr.*	*fem.*
nom.	*pis*	pìd, pitpit	
acc.	*phim*	pìd	
gen.	*pieisum*		
dat.	*piei*		

IV. Reflex. und possess. pron.-st. *sva.

acc.	*siom*		*σFaμ*
gen.	suveìs		
dat.	*sifei*		
abl.			suvad
loc.			svaì, *suae*

V. Pronominalstämme allo-, altro-, potero-.

nom.	†pùtùrùspìd		*allo*
acc.			alttram
gen.	†pùturu[mpìd]		
dat.	*altrei*		
abl.	*atrud*		
loc.		alttreì, pùtereìpìd	

Anm. Die pluralformen sind durch ein vorgesetztes †, die formen der t. B. durch *cursive* schrift bezeichnet.

§. 23. Paradigmata zur nominalen deklination.

I. ă-stämme.

masc.	*Oskisch*	*Neuo. d. t. B.*	*Sabell.*	*Altumbr.*	*Neuumbr.*	*Volsk.*	*Altlat.*	*Griech.*	*Gotisch*	*Sanskrit*
nom.-st.	abellāno-	zīcolo-	cnāto-	puplo-	poplo-	dēvo-	populo-	λυκο-	vulfa-	çíva-
sg. nom.	Abellans	zicel		*puplus	poplos		populo(s)	λύκος	vulfs	çívas
acc.	Abellanom	zicolom, um	cnato(m)	puplu(m)	poplo(m)	devom	populo(m)	λύκον	vulf	çívam
gen.	Abellaneìs	ziceleìs		puplē(s)	pople(r)		populī	λύκου (οιο)	vulfis	çívasya
dat.	Abellanoì	*zicoloi	cnatō	puplē, ī	poplē, ei, ī	devē	populoi, ō	λύκῳ	vulfa	çívāya
abl.	Abellanōd	ziculūd	cnatō, ū	puplū	poplū	devū	pupolōd, ō	[σωφρόνως]	—	çívāt
loc.	Abellaneì	zicelei	cnatei	puplume(m)	poplome(m)		populei, ī	[οἴκοι]	—	çíve
ins.	—	—	—	—	—	—	—	[δεξιόφιν]	*ahd.* wolfū	çívena
voc.				puple	pople		popule	λύκε	vulf	çíva
pl. nom.	Abellanōs	ziculūs		puplū(s)	poplor		populei, ī	λύκοι	vulfōs	çívās
acc.	Abellanōss	*zicolōs	cnatōs	puplu(f)	poplo(f)		populōs	λύκους	vulfans	çívān
gen.	Abellanūm	ziculūm	cnatōm	puplū(m)	poplō(m)	devōm	populō(m)	λύκων	vulfē	çívānām
d. a.	Abellanoìs	zicolois	cnatois	puplē(s), īs	poplē(r), ir, eir	devīs	populeis	λύκοις	vulfam	çívebhyas
loc.	—	—	—	puplufe(m)	poplofe(m)	—	—	—	—	çíveshu
ins.	—	—	—	—	—	—	—	[θεόφιν]	—	çívāis

dual. griech. n. a. λύκω, *g. d.* λύκοιν, *skr. n. a.* çívāu, *g. l.* çívayōs, *i. d. ab.* çívābhyām.

Neutra der ă-deklination.

nom.-st.	Oskisch dōno-	Sabell. dūno-	Altumbr. sevo-	Neuumbr. sevo-	Volsk. dēvo-	Altlat. dōno-	Griech. δωρο-	Gotisch vaúrda-	Sanskrit çíva-
sg. acc. nom.	donom	duno(m)	sevu(m)	sevo(m)	devom	dono(m)	δῶρον	vaúrd	çívam
pl. acc. nom.	dono		seva, u	sevo		donā, a	δῶρα	vaúrda	çívāni
dual a. n.	—	—	—	—	—	—	δῶρω	—	çíve

das übrige wie beim masc.

Ja-stämme.

	Singular				Plural		
masc.	Oskisch	Neuumbr.	Altlat.	Gotisch	Oskisch	Altlat.	Gotisch
nom.-st.	safinio-	fisio-	clodio-	harja-	safinio-	clodio-	harja-
nom.	Safiniis, īs	Fisīs	Clodis	harjis	Safiniōs	Clodiei	harjōs
acc.	Safinim	Fisi(m)	*Clodim	hari	*Safiniōss	Clodiōs	harjans
gen.	Safinieìs	*Fisie(r)	Clodī	harjis	Safinīm	Clodiōm	harjē
dat.	Safinioì	Fisei, ī	Clodioi, ō	harja	Safinioìs	Clodieis	harjam
abl.	*Safiniōd	*Fisiū	Clodiō(d)	—	Safinioìs	Clodieis	—
loc.	*Safiniìm	Fisie(m)	Clodii	—			
voc.		Fisie	Clodie	hari			

II. a-stämme.

fem. *nom.-st.*	*Oskisch* tovtā-	*Neuo. d. t. B.* toutā-	*Sabell.* toutā-	*Altumbr.* tūtā-	*Neuumbr.* tōtā-	*Altlat.* terrā-	*Griech.* χωϱα-	*Got.* gibā-	*Sanskrit* çivā-
sg. nom.	tovto (-a)	touto	touta	tuta, u	toto	terrā, a	χώϱα	giba	çívā
acc.	tovtam	toutam	toutam	tuta(m)	tota(m)	terram	χώϱαν	giba	çívām
gen.	tovtās	toutás	toutās	tutās	totār	terrās, ai	χώϱας	gibōs	çívāyās
dat.	tovtaì	*toutae	toutai	tutē	totē	terrai	χώϱᾳ	gibai	çívāyāi
abl.	tovtād	toutād	*toutā	tutā	totā	terrād, ā	—	—	çívāyās
loc.	tovtaì	toutae	*toutai	tutāme(m)	totāme(m)	terrai	[χαμαί]	—	çívāyām
ins.	—	—	—	—	—	—	[βίηφι]	—	çívayā
voc.				tuta	tota	terra	χώϱα	giba	çíve
pl. nom.	tovtās	toutās	toutās	tutās	totār	terrai	χῶϱαι	gibōs	çívās
acc.	tovtāss	toutās		tutā(f)	totā(f)	terrās	χώϱας	gibōs	çívās
gen.	*tovtāsum	toutāzum		tutāru(m)	totāru(m)	terrārum	χωϱῶν (άων)	gibō	çívānām
d. a.	tovtaìs	toutais		tutēs	totēr	terreis	χώϱαις	gibōm	çívābhyas
loc.	—	—	—	tutāfe(m)	totāfe(m)	—	—	—	çívāsu
ins.	—	—	—	—	—	—	—	—	çívābhis

dual. griech. n. a. χώϱα, *g. d.* χώϱαιν. *sanskrit n. a.* çíve, *g. l.* çívayōs, *ins. d. ab.* çívābhyām

Anm. *Die abwandelung eines osk. adjectivs 3 endungen findet sich* Brupp. lautl. s. 55.

III. *i-stämme.*

femin.	*Oskisch*	*Neuumbr.*	*Latein*	*Griechisch*	*Gotisch*	*Sanskrit*
nom.-st.	slāgi-	ocri- *(m.)*	ovi-	πολι-	mahti-	ávi-
sg. nom.	slags (-ìs?)	ocar	ovis	πόλις	mahts	ávis
acc.	slagìm	ocre(m)	ovem [im]	πόλιν	maht	ávim
gen.	slageìs	ocrer	ovis	πόλεως, ιος	mahtais	áves (ávyās)
dat.	slageì	ocrē	ovī [ei]	πόλει, ῑ	mahtai	ávaye (ávyāi)
abl.	slagìd	ocrī, ē, ei	ove [īd, ēd, ī, ei, ē]	—	—	áves (ávyās)
loc.	slagiìm ?	ocreme(m)	—	—	—	ávāu (ávyām)
ins.	—	—	—	—	—	ávyā
voc.	—	—	—	πόλι	maht	áve
pl. nom.	*slagìs	ocrer	ovēs [īs, eis]	πόλεις, ιες	mahteis	ávayas
acc.	*slagìss	ocre(f), if, eif	ovēs [īs, eis]	πόλεις, ιας	mahtins	ávīs
gen.	slagium	ocriom	ovium	πόλεων, ίων	mahtē	ávīnām
d. a.		ocre(s), is, eis	ovibus	πόλεσι, ισι	mahtim	ávibhyas
loc.	—	—	—	—	—	ávishu
ins.	—	—	—	—	—	ávibhis

dual. gr. n. a. πόλεε, *g. d.* πολέοιν (ίοιν); *skr. n. a.* ávī, *g. l.* ávyos, *d. a. i.* ávibhyām.

IV. Consonantische stämme.

masc.	*Oskisch*	*Altumbr.*	*Neuumbr.*	*Altlat.*	*Griechisch*	*Gotisch*	*Sanskrit*
nom.-st.	meddìk-, kvaìstūr-	kvēstūr-	quēstūr-	quaistōr-	δοτηρ-	fadar-	dātár-
sg. nom.	meddìs, kvaìstur	kvestur	questur	quaistor	δοτήρ	fadar	dātā
acc.	meddìkom	kvesturu	questuro	quaistorem	δοτῆρα	fadar	dātāram
gen.	meddìkeìs	kvesturēs	questurer	quaistoris	δοτῆρος	fadrs	dātus
dat.	meddìkeì	kvesturē, ī	questurē, ī	quaistorei	δοτῆρι	fadr	dātre
abl.	meddìkod	kvesture	questure	quaistore	[πάντως]	—	dātus
loc.		*kvesturme(m)	*questurme(m)	—	[ὄχεσφι]	—	dātari
ins.	—	—	—	—	—	—	dātrā
voc.	—	kvestur	questur	quaistor	δοτήρ	fadar	dātar
pl. nom.	meddìss, kvaìstūr	*kvesturus	questuror	quaistorēs	δοτῆρες	fadrjus	dātāras
acc.	meddìkiss	kvesturf	questurf	quaistorēs	δοτῆρας	fadruns	dātṝn
gen.	meddìkūm	kvesturūm	questurōm	quaistorum	δοτήρων	fadrē	dātṝṇām
d. a.	meddìkìs	kvesturus	questurus	quaistoribus	δοτῆρσι	fadrum	dātṛbhyas
loc.	—	*kvesturfe(m)	*questurfe(m)	—	—	—	dātṛshu
ins.	—	—	—	—	—	—	dātṛbhis.

dual. griech. n. a. δοτῆρε, *g. d.* δοτῆροιν. *skr. n. a.* dātārā, *g. l.* dātrōs, *i. d. ab.* dātṛbhyām.

Anm. *Die endconson. in ( ) können abfallen; die formen mit * sind nach vermutung aufgestellt. das selbe gilt in* §. *16*.

Die oskischen sprachdenkmäler.

A. Die groszen inschriften.

I. Die weihinschrift von Agnone.

a. Vorderseite.

Statùs pùs set hortìn	Stati qui sunt in templo
kerrìiìn: Vezkeì statìf,	cereali [di]: Vetuseo stātim,
Evklùì statìf, Kerrì statìf,	Incluto (Libero?) statim, Cereri statim,
Futreì kerrìiaì statìf,	Genetrici cereali statim,
Anterstataì statìf,	Interstitae statim,
Ammaì kerrìiaì statìf,	Matri cereali statim,
Diumpaìs kerrìiaìs statìf,	Lumphis cerealibus statim,
Lìganakdìkeì entraì statìf,	Lege inevincibili Possessioni? interae? statim,
Anafrìss kerrìiùìs statìf,	Imbribus? cerealibus statim,
Maatùìs kerrìiùìs statìf,	Divis Matutinis cerealibus statim,
Diùveì verehasiùì statìf,	Iovi virgario statim,
Diùveì regatureì statìf,	Iovi rectori statim,
Hereklùì kerrìiùì statìf,	Herculi cereali statim,
Patanaì piìstìaì statìf,	Patanae fidiae statim,
Deìvaì Genetaì statìf	Divae Genetae statim
aasaì purasiaì	in ara igniaria
saahtùm tefùrùm alttreì	sanctum sacrificium? altero
pùtereìpìd akeneì	utroque anno?
sakahìter.	sanciatur.
Fiuusasiaìs az hùrtùm	Floralibus [dis] ad templum
sakarater:	sacratur:
Pernaì kerrìiaì statìf,	Praestiti? cereali statim,
Ammaì kerrìiaì statìf,	Matri cereali statim,
Fluusaì kerrìiaì statìf,	Florae cereali statim,
Evklùì patereì statìf	Incluto (Libero?) patri statim.

b. Rückseite.

Aasas ekask eestìnt	Arae haece exstant
hùrtùì:	templo:
Vezkeì,	Vetuseo,
Evklùì,	Incluto (Libero?),
Fuutreì	Genetrici,
Anterstataì,	Interstitae,
Kerrì,	Cereri,
Ammaì,	Matri,
Diumpaìs,	Lumphis,
Lìganakdìkeì entraì	Lege inevincibili Possessioni? interae?
Kerrìiaì,	Cereali,
Anafrìss,	Imbribus?
Maatùìs	Divis Matutinis,
Diùveì verehasiùì	Iovi virgario,
Diùveì piìhioì regatureì,	Iovi pio rectori,
Hereklùì kerriiùì,	Herculi cereali,
Patanaì piìstìaì,	Patanae fidiae,
Deìvaì Genetaì	Divae Genetae
aasaì purasiaì	in ara igniaria (puraria?)
saahtùm tefùrùm	sanctum sacrificium?
alttreì pùtereìpìd	altero utroque
akeneì.	anno?.
hùrz dekmanniùìs staìt.	templum decumis statuatur (sistatur).

Anmerkung. anterstataì a. 5, b. 6. *ist auf der bronze getrennt geschrieben*: anter stataì. — *z. b. 14. hat die bronze:* verehasiù.

II. Tempelvertrag zwischen Nola und Abella.

(Cippus Abellanus.)

Maiiùì Vestirikiìùì Mai. Sir…	Maio Vestricieo Mai fil. Sir…
prupukid sverruneì kvaìst[u]-	-e ? ? -oni quaesto-
-reì Abellanùì ìnìm Maiiù[ì]	-ri Abellano et Maio
Iùvkiìùì Mai. Pukalatùì	Iovicieo Mai fil. Poculato

medìkeì deketasiùì Nùvl[a-	medici aerario Nola-
-noì ì]nìm lìgatùìs Abella-	-no et legatis Abellanis
nùì[s]	
ìnìm lìgatùìs Nùvlanùìs,	et legatis Nolanis,
pùs senate[ì]s tanginùd	qui senatus scito
suveìs pùtùrùspìd lìgat[ùs]	sui utrique legati
fufans, ekss kùmbened:	erant, sic convenit:
Sakaraklùm Herekleís,	Sacellum Herculis,
slaagid pùd ìst, ìnìm teer[ùm],	loco quod est, et terra,
pùd ùp eìsùd sakaraklùd [ìst],	quae apud illud sacellum est,
pùd anter teremnìss eh[trad]	quae inter terminos extra
ìst, paì teremenniù mù[ìnìkad]	est, -- quae terminalia communi
tanginùd prùftuset r[ehtid]	scito probata sunt r[ecte]
amnùd puf ìdìk sakara[klùm]	in circuitn quo id sacellum
ìnìm ìdìk terùm, mùìnì[kùm]	et ea terra —, communis
mùìnìkeì tereì fusìd.	in communi terra fuerit (i. e. esto).
.[Avt]	[Autem]
eìseìs sakrakleìs ì[nìm]	eius sacelli et
tereìs fruktatiuf fr[ukta-	terrae fructus fr[uc-
-tiuf] mùìnìkù pùturu[mpìd]	tus] communis utroru[mque]
[fus]id. Avt Nùvlanu...	[fue]rit (i. e. esto). Autem Nolan..
... Herekleìs fì[ìsn...]...	... Herculis fan ....
.. iispìd Nùvlan.......	.. -que Nolan ....
.... iipv .... isat ...	....

Rückseite.

Ekkum [svaì pìd herrìns]	Item [si quid voluerint]
trìibarak[avum, pùd pùst]	aedific[are, quod post]
liìmìtù[m t]erm[enniùm, puf]	limite[m t]erm[inalem, ubi]
Herekleìs fìisnu mef[a]	Herculis fanum medium
ìst, ehtrad feìhùss, p[ùs]	est, extra ficos, quae
Herekleìs fìisnam amfr-	Herculis fanum amb-
-et, pert vìam pùsstìst,	-iunt, trans viam positum est,
paì ìp ìst, pùstin slagìm,	quae ibi est, post locum,
senateìs suveìs tangi-	senatūs sui sci-
-nùd trìbarakavum lì-	-to aedificare li-
-kìtud; ìnìm ìùk trìba-	-ceto; et haec aedifi-
-rakkiuf, pam Nùvlanùs	-catio, quam Nolani
trìbarakattuset, ìnìm	aedificaverint, et usus

ùittiuf Nùvlanum estud.	Nolanorum esto.
ekkum, svaì pìd Abellanùs trìbarakattuset, ìùk trìbarakkiuf ìnìm ùittiuf Abellanum estud.	item si quid Abellani aedificaverint, haec ae-dificatio et usus Abellanorum esto.
Avt pùst feìhùìs, pús fìsnam am-fret, eìseì tereì nep Abel-lanùs nep Nùvlanùs pìdum trìbarakattìns.	Autem post ficos, quae fanum am-biunt, in illa terra neque Abel-lani neque Nolani quidem aedificaverint.
Avt the-savrùm, pùd eseì tereì ìst, pùn patensìns, mùìnìkad ta[n]-ginùd patensìns, ìnìm pìd e[seì] thesavreì pùkkapid eh[trad] [ù]ìttìùm alttram, altt[rùs] [h]errìns.	Autem the-saurum, quod in ea terra est, cum aperuerint, communi sci-to aperuerint, et quid(quid) in eo thesavro quandoque extra usum alterum, alteri ceperint.
Avt anter slagì[m] Abellanam ìnìm Nùvlanam, [p]ùllad vìù uruvù ìst, tedur [e]ìsaì vìaì mefiaì tereme[n-n]ìù staìet.	Autem inter locum Abellanum et Nolanum, quacunque via curva est, istic in ea via mediā termi-nalia stent.

Anmerkung. *Die ergänzungen im text, ebenso die übersetzuug sind nach* Corssen, *Kuhns Zeitschrift bd. XIII. — z. 17. ist* puf *emendiert aus* puv. —

Der diakritische punkt des u *fehlt z. 6. in* Abellanuìs, *z. 39 ist fälschlich getrennt geschrieben:* trìbarak. tuset, *ebenso z. 48:* trìbarakat. tìns.

III. Das stadtrecht von Bantia.

(Tabula Bantina.)

1. .... s[i]nom [f]ust izic ru	. . . .
2. .... svae . . . ius q. moltam angit u .... amnur . . . . |	. . . quaestor multam cogat? . . . . . |
3. .... deivast maimas carneis senateis tanginud am . . . |	. . . iurabit maximae partis senatus sententia . . . . |

4. X.. osii.. ion. ioc egmo com-
parascuster.

Suae pis pertemust, pruter
5. pan [pertemust], | deivatud
sipus comonei, perum dolom
mallom, siom ioc comono
6. mais egm[as touti] | cas
amnud pan pieisum brateis
auti cadeis amnud inim idic
7. siom dat senate[is] | tanginud
maimas carneis pertumum.
piei ex comono pertemest,
8. izic eizeic zicel[ei] | comono
ni hipid.

Pis pocapit post exac co-
mono hapiest meddis dat
9. castrid louf[rud auti] | en
eituas, factud, pous touto
deivatus tanginom deicans
siom dat eizaisc idic tan-
10. -gineis | deicum,
pod valaemom touticom
tadait ezum; nep fefacid, pod
11. pis dat eizac egmad min[s] |
deivaid dolud malud.

Suaepis contrud exeic fe-
facust auti comono hipust,
12. molto etan|to estud n. Φ. Φ.
in. suaepis ionc fortis meddis
moltaum herest, ampert
13. minstreis aeteis | eituas mol-
-tas moltaum licitud.

Suae pis pru meddixud
altrei castrous auti eituas |
14. zicolom dicust, izic comono

. . . . . . haec res conqui-
sita fuerit.

Si quis peremerit, prius
quam [peremerit], | iurato
ex animi sententia, in comitio,
sine dolo malo, se ea comitia
magis rei publi|cae
causa quam alicuius voti
aut petiti causa idque
se de senatus | sententia
maximae partis perimere.
cui sic comitia perimet,
is illo die | comitia
ne habuerit.

Qui quandoque posthac co-
mitia habebit magistratus de
capite libero [aut] | in
pecunias, facito, ut populus
iurati sententiam dicant
se de illis id sen-
-tentiae | dicere (i. e. dicturum
esse), quod salutem publicam
censeat? esse; neve fecerit, quo
quis de illa re minus |
iuret dolo malo.

Si quis contra hoc fe-
cerit aut comitia habuerit,
multa tan|ta esto n. M. M. et
si quis hunc forte magistratus
multare volet, intra minorem
partem | pecuniae multae
multare liceto.

Si quis pro magistratu
alteri capitis aut pecuniae |
diem dixerit, is comitia

ni hipid, ne pon op toutad
petirupert urust, sipus,
15. perum dolom | mallom, in.
trutum zico[lom] touto per-
emust petiropert. Neip mais
tom pis com preivatud
16. actud, | pruter pam medi-
catinom didest. In. pon
posmom con preivatud
17. urust, eisucen ziculud | zi-
colom XXX. nesimum co-
monom ni hipid.

Suae pis contrud exeic
18. fefacust, ionc suaepis |
herest meddis moltaum li-
citud, ampert mistreis aeteis
eituas licitud.

19. Pon censtur | Bansae tou-
tam censazet, pis cevs Ban-
tins fust, censamur esuf in.
20. eituam, poizad ligud | iusc(?)
censtur censaum angetuzet.
Aut suaepis censtomen nei
21. cebnust dolud mallud | in.
eizeic vincter, esuf comenei
lamatir pr. meddixud toutad
22. praesentid, perum dolum |
mallom, in. amiricatud allo
famelo in. ei. sivom, paei
eizeis fust, pae ancensto
23. fust, | toutico estud.

Pr., suae praefucus pod post exac Bansae fust, suae pis op eizois com | atrud ligud acum herest auti pru medicatud manim

ne habuerit, nisi apud populum quater (eum) postulaverit, ex animi sententia, sine dolo | malo, et finitam diem populus perceperit quater. Neve magis tum quis cum privato (i. e. reo) agito, | antequam iudicium dabit. Et cum postremum cum privato (i. e. reo) expostulaverit, ab illo inde die | (ad) diem (usque) XXX. proximum comitia ne habuerit.

Si quis contra hoc fecerit, hunc si quis volet | magistratus multare liceto, intra minorem partem pecuniae liceto.

Cum censores | Bantiae populum censebunt, quis (quis) civis Bantinus fuerit, censetor caput et pecuniam, quali lege | eos(?) censores censere coegerint (?). Si quis autem in censum non venerit dolo malo | et in illo convincitur, caput in comitio deminuatur(?) praetoris potestate populo praesente, sine dolo | malo, et immercato alia familia et? ?, quae illius fuerit, quae non censa fuerit, | publica esto.

Praetor, si praefectus aliquando posthac Bantiae fuerit, si quis apud illos cum | altero lege agere volet aut pro magistratu manum

aserum eizazunc egmazum, | pas exaiscen ligis scriftas set, ne phim pruhipid mais zicolois X nesimois.

Suae pis contrud | exeic pruhipust, molto etanto estud n. Φ.; in. suaepis ionc meddis moltaum herest, licitud | [ampert] minstreis aeteis eituas moltas moltaum licitud.

asserere illarum rerum, | quae hisce in legibus scriptae sunt, ne quem prohibuerit magis diebus X proximis.

Si quis contra | hoc prohibuerit, multa tanta esto n. M; et si quis hunc magistratus multare volet, liceto | [intra] minorem partem pecuniae moltae moltare liceto.

28. Pr., censtur Bansae | [ni pis fu]id, nei suae q. fust; nep censtur fuid, nei suae pr. fust. In. suaepis pr., in. suae |
29. [pis censtur auti] q., pis tacusiim nerum fust, izic post eizuc tr. pl. ni fuid.
30. Suaepis | [contrud exeic tr. pl. p]ocapid Bansa[e f]ust, izic amprufid facus estud.

Praetor, censor Bantiae | [ne quis s]it, nisi quaestor fuerit; neve censor sit, nisi praetor fuerit. Et si quis praetor, et si | [quis censor aut] quaestor, quis (quis) in ordine nobilium fuerit, is post illa tribunus plebis ne sit.

Si quis | [contra hoc tribunus plebis] quandoque Bantiae fuerit, is improbe factus esto.

Idic medicim eizuc
31. ...m. z...m. nerum... medicim [me]sinum. VI. nesimum
32. ...om. . udex. iicfeh . . . . mumpod
33. ...mluii. suae. eizs. s. . . . . medicim
34. ... nistreis. aeteis. i . . . .
35. ... est. licitud. tr. . . . . .
36. comipid. irucis . . . .
37. ..... tril. estud. . . . . . .
88. ..... timom . . . .

Anmerkung. *z. 6. ist* picisum brateis *emendiert aus* pieis umbrateis, *z. 8.* post *aus* post. post. — hapiest *aus* hafiert; *z. 9.* deivatus *aus* deivatuns; *z. 10.* fefacid *aus* fepacid; *z. 11.* dolud *aus* docud; *z. 9.* eizaisc *aus* eizasc; *z. 15.* tom pis *aus* pomtis *(s. glossar unter* pomtis); *z. 19.* Bansae, toutam

B. Die kleineren inschriften.

a. Steininschriften.

1. Campania.

IV. Nesce (Nersae).

(F. 2732. bis)

Pup. Herenniu	Popidius Herennius
med. tuv. Nuersens	meddix tuticus Nersenus
Hereklei	Herculi
prufatted	probavit (i. e. consecravit).

IV. b. Capua.

(M. 177. VIII, 14. — F. 2751.)

eka : trista	haec testa[mento·
med kapva	meddix capuanus
sakra : * use	sacra . . .
e * a : * miia :	haec? . . .
n * ssimas :	. . . . .

V. Nola.

(M. 178. VIII, 16. — F. 2768. IL.)

Pāakul. Mulukiis. Marai. meddìs degetasis aragetud multas.	Paculus Mulcius Marae f. meddix aerarius argento multae.

VI. Nola.

(M. 178. VIII. 15. — F. 2769. IL.)

[N]iumsis. Heìrennis. Niumsieìs Ka *	Numisius Herennius Numisi f. Ca[rus?]
Perkens. Gaaviis. Perkedne *	Percennius Gavius Percenni fil.
meddìss. degetasiùs. araget *	meddices aerarii argent[o multae].

aus Sansae, tautam; *z. 34.* aeteis *aus* acteis. — pon, pru, pae *sind enklitisch mit dem folg. nomen zusammen geschrieben in: z. 16.* conpreivatud.; *z. 13.* prumeddixud; *z. 24.* prumedicatud; *z. 22.* paeancensto, paeieizeis. — *fälschlich getrennt geschrieben ist z. 20:* anget. uzet. — *z. 8 hat die tafel* loufir.., *das* r *nicht mehr ganz vollständig; z. 15.* zico. *abgekürzt für* zicolom. — *über* atrud (*z. 24) für* altrud *s. gloss.; über* phim (*z. 25.) für* pim *s.* Brupp. Lautl. §. 2. — *die worttrennung ist öfters falsch.*

Anm. M. = Mommsen, die unteritalischen dialekte.
F. = Fabretti, corpus inscriptionum italicarum et glossarium italicum.

Anm. *z. IV. b.* trista *conjectur von* Mommsen *für* trisiii.

VII. Avella (Abella).

(M. 179. VIII. 17. — F. 2771. IL.)

Maìs Vesi[is]	Maius Vesius
main trem	? ?

VIII. Cumae.

(F. 2760. 2761.)

1. G. Silli G.	Gaius Silius Gai fil.
2. Statie	Statius
Silie s	Silius
Salavs	Salvius.

IX. Herculanum.

(M. 179. X. 18. — F. 2784. L.)

1. Herentateìs. sum	Veneris sum.
2. L. Slabiis. L. Aukìl. meddìss	L. Slabius L. f. Ocelus meddix
tùvtìks. Herentateì	tuticus Volupiae (Veneri)
Herukinaì. prùffed	Erycinae probavit.

X. Pompeji.

(F. 2785. LI.)

M. Siuttiis M., N. Pùntiis M.	M. Suttius M. f., N. Pontius M. f.
[a]ìdilis ekak vìam terem[na-	aediles hîc viam termina-
t]tens ant pùnttram Staf[i]-	verunt ante pontem Stabi-
anam. vìù teremnatust per.	-anum. via terminata est perticis
X. ìussu vìa pùmpiiana ter-	X. eidem viam pompeianam ter-
emnattens perek. III. ant ka[l]-	-minaverunt perticis III ante cel-
la Iùveìs Meelìkiieìs. ekass vì-	-lam (?) Iovis Meilichii. has vi-
ass ìnì vìa Iùviia ìnì dekkvia-	-as et viam Ioviam et decia-
rìm medìkeìs pùmpaiianeìs	-lem (?) medicis pompeiani
serevkid imaden uupsens, i[us]-	iussu(?) ab imā (i. e. fundamento)
su aìdilis prùfattens.	fecerunt, eidem aediles probave-
	runt.

Anm. *zu* X. 4–5. *Aufrecht liest statt* per. X: per-ek.

XI. Pompeji.

(M. 180. X. 20. — F. 2786. LI.)

V. Pupidiis. V. med. tùv.	Vibius Popidius Vibi f. meddix tuticus
passtata. ekak. ùpsan	porticum hîc operandam
deded. isìdu. prùfattd.	dedit, idem probavit.

XII. Pompeji.

(M. 181. X. 21. — F. 2787. gloss. 1469.)

V. Pùpidiis. V.	V. Popidius V. f.
med. tùv.	meddix tuticus
aamanaffed	paravit,
ìsìdu	idem
prùfatted	probavit.

XIII. Pompeji.

(M. 182. X. 22. — F. 2788. LI.)

Ni. Trebiis, Tr. med. tùv.	Numerius Trebius Trebi f. meddix tuticus
aamanaffed.	fieri iussit.

XIV. Pompeji.

(M. 184. X. 26. — F. 2789. LI.)

* [k]vaìsstur	. quaestor
* [t]anginud	. scito
* * * u. deded	. . -um dedit
* * * ekhad	. . . hîc
* [prùfa]tted	probavit.

XV. Pompeji.

(M. 182. X. 23. — F. 2790. LI.)

P. Mat * * *	P. Matius (?) . .
aìdi * * * *	aediles . . .
teremnaì * *	termin[averunt] ?
* mens vìu. pat *	. . . via pat[et] ?

Anm. *zu XI. der stein hat* prùfattr. — *Fabr. hat:* Pùpidiis *und* isìdu.

XVI. Pompeji.

(M. 183. X. 24. — F. 2791. LI.)

V. Aadirans V. eìtiuvam paam vereiiaì Pùmpaiianaì trìstaa- -mentud deded, eìsak eìtiuvad V. Viìnikiìs Mr. kvaìsstur Pùmp- -aiians trììbùm ekak kùmben- -nieìs tanginud ùpsannam deded, ìsìdum prùfatted.	V. Adiranus V. fil. pecuniam quam civitati Pompeianae testa- -mento dedit, eā pecuniā Vibius Vinicius Marae f. quaestor Pomp- -eianus aedificium hîc conven- -tus scito operandam dedit, idem probavit.

XVII. Pompeji.

(M, 183. X, 25. — F. 2792. LI.)

[Ma.] Puriìs. Ma	[Maius] Purius Mai fil.
[k]vaìsstur	quaestor
[tri]mparakineìs?	?
[ta]ngin. aamanaffed	scito perfecit.

XVIII. Pompeji.

(M. 180. X. 19. — F. 2793. LI.)

Fluusaì	Florae.

XIX. Pompeji.

(F. 2819. a. b. LII.)

1. V. Sadiriis V. aìdil	Vibius Sadirius Vibi f. aedilis.
2. Mr. Pù * * * riis Mr. pu * * * a	Mara ?-rius Marae f.

XX. Sorrento.

(M. 190. — F. 2827.)

FIPINEIΣ	Virini.

2. Samnium.

XXI. Castel di Sangro (bei Alfidena).

(M. 171. VIII. 4. — F. 2877. LV.)

Pk. De. Pk. suvad eìtiv. upsed.	Pacius Decius Paci f. suā pecuniā operavit (i. e. fecit).

XXII. Castel di Sangro.

(F. 2870. LIII.)

* * ini * *	. . . .
[g]avieìs	. . Gavii (?)
* i . peesl[ùm]	. . sacell[um]
* [p]rùfat[ted].	. . proba[vit].

XXIII. Agnone.

(M. 174. VIII. 7. — F. 2876. gloss. 324.)

Z. Hùrtiis Km. Her. dùnùm ma**	Z. Hortius Comini f. Veneri donum . . .

XXIV. Pietrabbondante (Bovianum vetus).

(M. 171. VIII. 5. — F. 2874. LIV.)

Nv. Vesullia-	Novius Vesullia-
-ìs Tr. m. t	-ius Trebi f. meddix tuticus
ekìk. sakara-	hîc sacel-
-klùm. Bùva-	-lum Bovi-
-ianùd	-ani aedificavit.
aìkdafed	

XXV. Pietrabbondante.

(M. 173. VIII. 6. a. b. — F. 2872. LIV.)

G. Staatiis. L. Klar[is * * aì]d. pestlùm. ùpsan[nùm dedens]	G. Statius L. f. Clarus * * aediles templum operandum dederunt.
Gn. Staìis. Mh. Tafidins metd. t. dadìkatted	Gneus Staius Magi f. Tafidinus meddix tuticus dedicavit.

XXVI. Pietrabbondante.

(F. 2873. 2873. bis. LIV.)

1. T. Staiis. T. ** [e]kak ùps[an- -nam de]ded. esidum prùf[at]ted.	T. Staius T. f. . . hîc operan- -dam dedit, idem probavit.
2. Sten[is] * * meddìs tùv[tìk]s ùpsannam deded ìnìm prùfatted.	Stenius . . . meddix tuticus operandam dedit et probavit.

Anm. *zu XXII. Fabr. liest:* peessl . . .
zu XXV. 1. *M. liest* D *statt* G.
zu XXVI. 1. so Corssen. Fabr. liest: Staìis *und:* ùsped esidum.

XXVII. Pietrabbondante.

(F. 2873. quater. LIV.)

* * g. irìlv
* * ìs. seemi iilv
* * isuv. ehpreì .vìi
* * hnuseìs . pad. hefv

XXVIII. Pietrabbondante.

(F. 2873. ter. LIV.)

* u]rtam lììs-	. . formulam (?) ?
-d Safinim sak-	. Safiniorum (i. e. Samnitium) con-
-upam ìak ùìn-	-ceptam hîc univer-
-ìm keenzstur	-sorum censor
Aìieìs Maraiieìs	Aieius Maraieius
pam essuf ùmbn-	quam caput obven-
-et. pùstiris esidu	-it. posterius idem
uunated fììs-	unavit in fa-
-nìm leìgùss samì l-	-no cives (?) eodem loco
-ùvfrìkùnùss fìf	* liberigenos (i. e. ingenuos)....

XXIX. Trivento (Tereventum).

(F. 2871.)

Ni. Bairi[is] H. m. t. s. t. aram	Numerius Bairius Heri f. meddix tuticus senatus sententia
i(?)ace amanafed. esidum profated.	hîc perfecit, idem probavit.

XXX. Rocca Aspromonte (bei Bojano, Bovianum Undecim.)

(M. 174. IX. 8. — F. 2879. LV.)

Tanas: Niumeriis:	Tana Numerius
Frunter	Frunter.

XXXI. Macchia di Valfortore (bei Beneventum).

(M. 176. VIII. 12. — F. 2895. LV.)

* * k]lum Maatreìs	[sacel]lum Matris
* * ras Futre[ìs?] . . .	. . . Genetricis . . .

Anm. *zu XXIX. die schrift ist roemisch. z. 2. hat der erste buchstabe die form eines altroemischen* L: ʟ.
zu XXXI. der stein hat: futre*e.

XXXII. Attilia (Saepinum).

(M. 176. VIII. 10. — F. 2878. LV.)

pis : tiù : * * *	. . . . .
ììv : kùru : * * *	. . . . .
pùiiu : baìteìs : *	. . . . .
Aadiieìs : Aifineìs :	Adieius Aifineius.

XXXIII. Castella della Baronia.

(M. 177. VIII. 13. — F. 2811. LV.)

Km. B[a]bbiis Km.	Cominius Babbius Comini fil.

XXXIV. (originis incertae).

(F. 2884. 2885. 2887. LV.)

1. Mahiis	Magius.
2. Mitl Me- -tiis Mh. Fìml ups.	Mutilus Me- -tius, Magius Fimulus operaverunt.
3. * s | * i | * n | * uru | * mir | * eìs | * e[d]	fragmentum tituli Samnitici.

3. Unteritalien und Sicilien.

XXXV. Anzi (Anxia).

(M. 191. XII. 36. — F. 2908. LVI.)

ποτ Fολ- *-λοⱵωμ σορο-* *-Fωμ ειν καπιδιτ-* *-ωμ ΚαⱵας λεικειτ, κω-* *-*αχερηι λιοκακειτ σFα-* ****-μ εσοτ βρατωμ Μειαιανα[ι]*	Quod ex- -struere cinera- -rium et ollari- -um Cahas pollicitus est, in co . . . ō collocavit . sic . . . hoc votum Meiaianae.

XXXVI. Messina.

(M. 193. XII. 39. — F. 3063.)

Στενις Καλινις Σταττιηις *Μαρας Πομπτιες Νιυμσδιηις*	Stenius Calinius Stati fil., Mara Pomptius Numeri fil

μεδδειξ ουπσενς	meddices operaverunt (i. e. aedificaverunt)
ειvειμ τωϜτο Μαμερτινο	et civitas Mamertina
Απελλουνηι σακορο.	Apollini sacra (i. e. sacellum sc. consecravit).

b. Pompejanische rot auf den tuf gemalte inschriften.

XXXVII.

(M. 185. XI. 29. a. b. — F. 2795—2803. LI. LII.)

1. Eksuk amvìanud eìtuns anter tiurrì XII ìnì veru Sarìnu puf faamat Mr. Aadìriìs V.	Hoc ambitu eunt inter turrim XII. et portam Sarinam (sc. eo), ubi habitat Mara Adirius Vibi fil.
2. l. ùe * * n | * idn. ea * * erk.	
3 P. Kiìpiìs. — pìkùfn..	P. Cipius. — ?
4. Mr. Perkhen * * * * labiku. niel * * * seìs . aphinis altìnùm.	Mara Percen[nius] . . . .
5. Mr. Hereni | * * endeiu	Mara Herennius | . . . .
6. Vaamunim. VICTORIA.	

c. Pompejanische rot auf den kalkbewurf gemalte inschriften.

XXXIIX.

(M. 187. XI. 30. — F. 2804—2806. LII.)

1. maamiieise. mefitaiiaìs. * * iìkìn * *	Mamieius (?) Meditiaeus. . . . . .
2. emens meliìssaii * ii * igipaarigtìs.	. . . . Melissaeus (?) . . .
3. ahvdiuni akun CXII.	

Anm. *zu XXXVII, 1.: diese inschrift findet sich gleichlautend zweimal. die diakrit. striche des ersten* ì *von* ìnì *und des zweiten* ì *von* Aadìriìs, *ebenso das* u *in* veru *sind aus dem zweiten exemplar, das im übrigen weniger vollständig ist, ergänzt.*

d. Pompejanische griffelinschriften.

XXXIX.

• (M. 188. XI. 31. – F. 2807—10. 2821—22. 2825. LII.)

1. g. ivdaìleosii.	
2. P. Kuìrinis (?)	P. Quirinus (?)
3. a dìupibiis (?)	
4. a. pù*a*rìvs.	
5. Margas.	Margas ?
6. Sabinìs	Sabinius.
7. aisg.	

e. Gemalte inschriften von campanischen vasen.

XL.

(M. 189. XII. 32. — F. 2839—42. LII; 2756. XLVIII; 2762.)

1. Mais Kaluvis	Maius Calvius.	
2. Santia	Xanthias.	
3. Pupdiis	Popidius.	
Stenis	Stenius.	
4. Upils	Opilius	(*aus* Cumae).
Ufiis	Ofius	
5. ni * * 6. niifnl * us *		(*aus* Capua).
f. i. isù		
vesù		

XLI.

(M. 190. XII. 35; 170. VIII. 3.)

1. Heìrenem.	Herenni..? (*aus* Fresa *bei* Vasto.)
2. Ͱ ερεκλε[ι]σσκ	Herculis ... (*originis incertae*).
λ(?)αβεκις	

f. Ziegelinschriften.

XLII u. XLIII.

(M. 175. 184. VIII. 9. X. 28. — F. 2880. 2802. bis. bis, b. 2814—19, c—e. 2823, a. 2824.)

1. G. Vaaviis	G. Vaavius. (1—13. *aus* Pompeji).
2. V. Bla * *	
3. Ni. Pupie	Numerius Pupius.
4. Mr. P**	Mara P. . .
5. Dek. Tre.	Decius Trebius.

Anm. *zu XLI, 2. Fabr. liest:* [λ]αβευς.

6. Vìlineis	Vilineius.
7. Heirens Frus | upsed	Herennius Fruntus? operavit.
8. L. Titti L.	L. Tittius L. fil.
9. G. Asilli.	G. Asilius.
10. step. kai.	
11. ùi. tue. 12. ù. nùr. iu.	
13. α) rt. β) g : a γ) v. ìst. δ) a ε) d ζ) d.	
14. ùpsim. ùpsim	(*aus* Cumae).
15. α) kluva | diuvia | damu	Cluvia? Jovia? ? (*aus* Capua).
β) kluvi | damuse | diuvia	Cluvius? ? Jovia?
16. * * i. t. pk. laì. pk.	(*aus* Castellone bei Bojano)

XLIV. Monteleone (Vibo).

(M. 192. — F. 3035—40.)

1. *Κοττειηις*	Cotti
2. *Κοττει*	Cotti
3. *Κοττι*	Cotti
4. *Περκενος*	Percennus.
5. *Μαραι. Τσοντιον*	Maraieius *od.* Marae?
6. *Μαραι. Τσ. Ρ.*	

XLV. Messina.

(M. 199. — F. 3062.)

1. *Μαμερτινουμ*	Mamertinorum.
2. *Λ. Παα * * **	L. Pacius.

g. Inschriften auf Metall.

XLVI. Lanciano.

(M. 169. VIII. 1. — F. 2846. LIII.)

Vereias: Lùvkanateìs	civitatis Lucanatis
aapas: kaìas: palanu	. . . Palanorum?

XLVII. Punta della Penna (bei Vasto).

(M. 170. VII. 2. — F. 2844. gloss. 1086.)

Iùveìs	Iovis
Lùvfreìs	Liberi.

IIL. Pennaluce.

(F. 2843. LIII.)

Kaal. Hùsidiis Gaav.	Calvius Hosidius Gavi fil.,
Vìbis Ùhtavis. Ùf	Vibius Octavius Ofi fil.
kenzstùr patt	censores . . . .

IL. Pennaluce (?).

(F. 2843. bis. LIII.)

* * ot *	. . .
* d(?)are *	. . .
[d]iikùlùs *	dies .
* * urseis *	. . .
* * emi *	. . .
* s. uni *	. . .

L. Castellamare della Buca.

(M. 190. XII, 33. — F. 2904.)

Pakis Tintiriis	Pacius Tintirius.

LI. Bleiplatte von Capua.

(F. 2749. IIL.)

1. Ste[n]. Klum. Vìrriis,	Stenius Clumnius (?) Virrius,
Tr. Flapìu Vìrrìiis,	Trebius ? Virreius,
Pl. Asis Bivellis,	Plautius (?) Assius Bivellis,
Ùppiis Hellevi[i]s,	Oppius Helvius
5. Luvikis Ùhtavis.	Lucius Octavius
Statiis Gaviis nep fatìum nep deìkum putìans.	Statius Gavius nec fari nec dicere possint.
Luvkis Ùhtavis Nùvellum Velliam	Lucius Octavius (sc imprecatur) Novellum Velliatem:
nep deìkum nep fatìum pùtìad,	nec dicere nec fari possit,
[nep] mem[n]im nep ùlam sifei heriiad.	nec monumentum nec ollam sibi capiat.

Anm. *zu LI. Die schrift ist rechtläufig. die lesart* fl *in* Flapìu *ist unsicher. z. 6 hat die platte:* putìaìs, *so zwar, dasz das* s *über das* ì *gestellt ist, während das* ì *wol aus* n *durch verschwinden des ersten verticalstriches entstand. ebenso ist z. 9. der verticalstrich des letzten* d *verschwunden, so dass ein rückläufiges osk.* s *erscheint.*

LII.

(F. 2794. LI.)

Mr. Atiniìs Mr. kvaìsstur eìtiuvad, mùltasìkad kùmbennieìs tangi-[nùd] aamanaffed	Mara Atinius Marae f. quaestor pecunia multaticiā conventus scito perfecit.

LIII. Monteleone (Vibo).

(M. 191. XII, 37. — F. 3034.)

ΔιουϜει Ϝερσορει ταυρομ	Iovi Versori taurum.

LIV. Palermo.

(F. 2890. bis. a. b. gloss. 1842.)

Γ. Τρεβς Γ. Σεστες δεδετ.	G. Trebius G. f. Sestius dedit.

LV. (originis incertae.)

(M. 184. X. 27. — F. 2838. LII.)

* sfr * | verna * | Helvi * | Helvi * | * igui *	. . . . Helvius . . . .

h. Münzaufschriften.

LVI.

Campania mediterranea.

1. Tìanud Sidikinud	Teano Sidicino.
2. Kupelternum	Compelterinorum.
3. Telis.	Telesia.
4. Kapv.	Capua.
5. Aderl. Ade.	Atella.
6. Kalati. Kalat. Kala.	Calati[norum].
7. Nuvkrinum Alafaternum	Nucerinorum Alfaternorum.
degvinum ra.... uma., (?)	. . .
arasne	. . .
8. Aisernim	Aiserniorum.
9. Viski[n]is	

Anm. *zu LVI. 6. die schrift ist rechtläufig, ebenso 11., in 12:* **Fistlus,** *und in 13:* **Ũrina.**

„ „ *8. in lat. schrift. ebenso 20.*

Campania maritima.

10. Aurunk. [M]aakdiis.	Aurunc[orum] . Macidius.
11. Alifa	Allifae.
12. Fistluis. Fistluis	Puteolis.
Fistlus.	Puteoli.
13. Urina. Urina. Urinai	Urianorum (?)
14. Hùr. Ϝ *αμπανο.*	? Campanorum.

Frentaner gebiet und Nordapulien.

15. Frentreì	Frentri.
16. Freternum *oder* Fensernu (?)	Frentanorum.
17. Tiiatium	Teatium.
18. Akudunniad	Aquilonia.
19. *ΑυϜ υσκλι.Αυσκλιν.Αυσκλα.*	Ausculi[norum].
20. Ladinod. Ladinei	Larino. Larini.

Unteritalien und Sicilien.

21. *Λουκανομ*	Lucanorum.
22. Vei.	Vibo.
23. Tem.	Temesa (in Bruttium).
24. *Μαμερτινουμ*	Mamertinorum.
25. Makdiis. Maakdiis.	Macidius (*wahrsch. a.* Campania).
akkri *oder* akuru (?)	

Münzen ausz dem bundesgenoszenkrieg.

26. Mi. Ieìis. Mi.	Minius Iegius Mini fil.
27. Mutìl. embratur	Mutilus imperator.
G. Paapi. G.	Gaius Papius Gai fil.
28. G. Mutìl.	Gaius Mutilus.
Safinim.	Samnitium (Safiniorum).
29. Viteliù.	Italia
G. Paapiì. G.	Gaius Papius Gai f.
30. G. Paapii. G. Mutìl	G. Papius G. f. Mutilus.
31. Ni. Lùvkl. Mr.	Niumsius Lucilius Marae fil.
32. G. Paapi. G.	G. Papius G. f.
ITALIA.	Italia.

Anm. *zu LVI.* 9. *auf der kehrseite einer campan. oder samnit. silbermünze.* Fabr. 2835.

„ „ „ 32. *eine bilingue münze.* G. Paapi G. *steht in osk. schrift auf der kehrseite.*

Glossar.

Die worte sind nach dem osk. alphabet geordnet (Brupp. lautl. §. 2): a b g d e v z h i k l m n p r s t u f. — ì *ist unter* i, ù o *unter* u, c x (= ks) *unter* k *zu suchen. — die zalen citieren die osk. inschriften nach der reihenfolge, in der sie hier zusammengestellt worden sind. I. bezeichnet also die weihinschrift von Agnone, II. den cippus Abellanus, III. die tabula Bantina, IV. ff. die kleinern inschriften, LVI. die münzlegenden. — die in oskischen wörtern cursiv gedruckten buchstaben sind, meist durch vokaleinschub oder consonantenschärfung entstanden, etymologisch bedeutungslos.*

A.

Aadirāns XVI. *gentil. n. s. m.* Adiranus. ād-ir-ān-s *zu lat.* ater.

Aadiriìs XXXVII. 1. *gentil. nom. s. m.* Adirius ād-ir-iì-s *zu lat.* ater. *vgl. osk.* Aderl[a].

aamanaffed XII. XIII. XVII. LII. *perf. ind. s.* manu perfecit, operavit, fieri iussit. ā-mă-n-ā-f*f*-ē-d. ā- = *lat.* ā-, ab, *umbr.* aha-, ah. *infin.* *ā-manāum 'mit der hand tun', *denomin. v.* mănus *v.* √ma- (meszen).

aapās XLVI. *subst. f. nom. pl.* (?) = aquae (?). *skr.* āpas (aquae) *v.* √ak (schnell sein, laufen). *vgl. got.* ahva, aha, *nhd.* Aa. *Fabretti vgl. sardin:* abba = *italien.* acqua,

aasaì I. a. 16. b. 19. *subst. f. loc. s.* = arae, in ara.

aasas I. b. 1. *subst. f. nom. pl.* = arae. ās-ā-s. *vgl. altl.* āsas, *volsk.* as-i-f (ad aram), *sabell.* as-i-n, asum *v. st.* as-u. *v.* √ās (sitzen).

Abellanam II. 55. *adj. f. acc. s.* = Abellanam.

Abellanùì II. 3. *adj. m. dat. s.* = Abellano.

Abellanùì[s] II. 6. *adj. m. dat. pl.* = Abellanis.

Abellanūm II. 44. *adj. m. gen. pl.* = Abellanorum.

Abellanùs II. 41. 46. *adj. m. nom. pl.* = Abellani, *einwohner von* Abella *(heute* Avella vecchia). *st.* ab-el-l-āno- *zu lat.* aper. *vgl. umbr.* abruf (apros), *ahd.* ebar, *angels.* eofor.

Aderl LVI. 6. **Ade** LVI. 5. *abgekürzte münzaufschrift für* *Aderla = Atella, Ἀτέλλα 'Schwarzburg', *stadt in Campanien v. st. lat.* atro-, *umbr.* atro-, adro-. *nom.-st.* ād-e-r-lā.

Adiieìs XXXII. *nom. s. (?)* = Adiēius (?)

aeteis III. 12. 18. 27. 34. *sbst. gen. s.* = partis. *wol zu lat.* aetas, aevum.

avt II. 23. 44. 48. 54. III. 20. = autem. *für* *au-tem *aus skr.* a-va (*in αὖ-θι u. a.*) *u. fem. acc.* -tem *für* *tam *v. pron.-st.* ta.

az I. 20. *praep. c. acc.* = ad. àz *für* *at-s *aus skr.* a-ti (darüber hinaus) + *suff.* -s. ati *ist erhalten in lat.* at-avus, et, a-t, *gr.* ἔ-τι.

ahvdiuni XXXVIII. 3. = ?.

aìdil XIX. *st. m. nom. s.* = aedilis.

aìdilis X. 11. [a]ìdilis X. 2. **aìdi** XV. *st. m. nom. pl.* = aediles, *altl.* aidileis, *von* aed-es *zu skr.* √idh (anzünden, brennen). *vgl. gr.* αἶθ-ος, *ahd.* eit (feuer). *nom.-st.* aìd-īli-.

Aìiēìs XXVIII. 5. *praen. nom. s.* = Aiēius. *vgl.* Ahius, *v.* √ah.

aìkdafed XXIV. *perf. ind. s.* = aedificavit. aìkd-ā-f-ē-d *v. infin.* *aìkd-ā-um, *denom. von e. nom.-st,* aìk-do-, *der wol mit Stockes zu irisch* aicde (gebäude) *zu stellen sein dürfte.*

Aisernim LVI. 8. *n. pr. gen. pl.* = Aeserniorum = *altl.* Aiserniō(m), *einwohner der Samniter stadt* Aes-er-n-ia, *bedeutet:* Opferstätte. *vgl. sab.* ais-o-s (gebet, bittopfer), *umbr.* ēs-u-nu (opfer), *volsk.* ēs-ar-is-tro-m (opfer) *zu skr.* √ish, *grdform* is (wünschen). *nom.-st.* ais-er-n-io-.

Aifineìs XXXII. *n. pr. nom. s.* (?).

akeneì I. a. 18. b. 22. *st. n. loc. s.* = (in) anno? 'iahresring' *v.* √ank (krümmen). *nom.-st.* ak-e-no-. *vgl. umbr.* acnu (annus?) *und* per-akne; *skr.* achma (in die quere gehend) *v.* √anch.

akun XXXVIII. 3. *viell. eine abgek. form zu* akeneì.

akkri *oder* **akuru** LVI. 25. *auf einer münze. lesart unsicher. vgl. umbr.* ocrer, *mars.* ocres (montis).

actud III. 15. *impt. s.* = agito, *umbr.* ah-tu. *s. osk.* ac-um. ac-tūd.

Akudunniād LVI. 18. *n. pr. f. abl. s.* = Aquiloniā *(formell = umbr.* Ak-er-ūn-iā), *heute* l'Acedogna 'Bergstadt' Ἀκ-ρό-

πολις zu lat ac-er, oc-ri-s, *umbr.* uk-ar, oc-ar, *sabell.* oc-re-s (berg), *skr.* aç-ri-s (ecke, kante) *v. urspr.* √ak (scharf, spitz sein). *nom.-st.* ak-ud-ūn*n*-iā-.

acum III. 24. *infin.* = agere, *altl.* ăc-ere. *vgl. sab.* ag-in-e (fest), *gr. ἄγ-ειν v.* √ak, *skr.* aj (gehen, treiben, schwingen). *auf der tab. Bant. technischer ausdruck für civilklagen wie im latein.* agere.

Alafaternūm LVI. 7. *n. pr. m. gen. pl.* = Alfaternorum. *v.**Alafaterna = *lat.* Alfaterna, *gr. Ἀλφατέρνα* 'Weiszenburg' *zu* albus, *umbr.* alfer, *gr. ἀλφός, ahd.* elb-iz (schwan). *nom.-st.* al*a*f-ā-t-er-no-.

Alifa LVI. 11. *Αλιφηα oder* Aliφha (?) *n. pr. f. nom. s.* = Allifae, *Ἀλλιφαί, heute* Alife.

allo III. 22. *pron. ind. f. nom. s.* = alia *für* *al-jo, al-io-. *vgl. gr. ἄλλος für *ἄλ-*jo-*ς, *ἄλ-ιο-ς.*

altrei III. 13. *pron. ind. m. dat. s.* = alteri.

alttram II. 53. *pr. ind. f. acc. s.* = alteram.

alttreì I. a. 17, b. 21. *pr. ind. m. loc. s.* = (in) altero.

a[l]trūd III. 24. *pr. ind. m. abl. s.* = altero. *die inschrift hat:* atrud. *Fabretti vergleicht das florent.* aitro *und* attro = *italien.* altro.

alttr[ùs] II. 53. *pr. ind. m. nom. pl.* = alteri. *pron.-st.* a-l-tro-.

ămănāfēd XXIX. = *osk.* aamanaffed. *s. oben.*

amvìānūd XXXVII. 1. *st. n. abl. s.* = ambitu. *aus adv.* am(f)- = *lat.* amb-, ambi- *(in* ambidens), *gr. ἀμφὶ, skr.* abhi (zu, gegen), *ahd.* umbi, *und sbst.* vìa- (= *lat.* via) + *suff.* -āno-. *also wörtlich* 'umweg'. *nom.-st.* am-vì-āno-.

amiricatūd III. 22. *adj. abl. s.* = *immercato *i. e.* non mercato 'ohne kauf', *d. i. ohne die zur rechtsgültigen eigentumsübertragung sonst notwendigen gesetzlichen formen des kaufes.* ā-mir-*i*-c-ā-to-, *partic.-st. v.* *-mir*i*cā-um, *denom. v. einem st.* mer*i*-co- *v. e. verbum der e-conj. lat.* mer-ē-re. ā- *für* am-, an- = *lat.* in-.

Ammaì I. a. 6, b. 8. *n. deae. dat. s.* = Matri. *zu skr.* ambā (mutter), *ahd.* amma.

amnùd II. 17. amnud III. 6. *adv. (abl. s.)* = circa, in circuitu; causā, um, wegen, *postpositiv mit gen. in* III. 6. *aus* am(f)- + *suff.* -no-. *nom.-st.* am-no-.

ampert III. 12. 18. *praep. c. gen.* = intra, in usque, eo tenus, *d. i.* innerhalb einer gewiszen summe. am-per-t *aus* an- = *lat.* in- *und* pert. *s.* pert.

amprufid III. 30. *adv. (abl s.)* = improbe. am-prŏf-īd. *aus* an- = *lat.* in- *u. adj.-st.* prof-o- = *lat.* prob-o = *skr.* prabhu *(adj.* hervorragend, stark, *als st.* herr, *eig.* vorn seiend *von skr.* √bhū, *ital.* fu-). *nom.-st.* am-pro-b-o-.

Amfret II. 32. 45. *praes. ind. pl.* = ambiunt. *aus* amf-r(o)- *(vgl. umbr.* ampr-, ambr-, *lat.* amfr-actus), *und der gesteigerten wurzelform* ē *d. i.* ei *aus* ĭ (gehen). *s. osk.* eì-tuns.

Anafrìss I. a. 9, b. 12. *n. deūm. dat. pl.* = Imbribus. an-*a*-fr-ìss *für* *amf-r-ìss, *vgl. gr.* ὄμβ-ρ-ος, *skr.* abhra *(neutr.* wolke), *wozu gr.* ἀφρός.

angetuzet III. 20. *fut. II. ind. pl.* = coegerint (?). *wahrscheinlich zu osk.* acum (agere).

angit III. 2 *praes. conj. s.* = cogat (?) *sc.* multam.

ancensto III. 22. *adj. f. nom. s.* = *incensa, *d. i.* non censa. *v.* an- = *lat.* in- *und part. praet. v. osk.* censăum. *s. dieses. nom.-st.* an-cens-to-.

ant X. 3. 6. *praep. c. acc.* = ante. an-t *aus* *an-ti, *an-tī-d *(abl. v.* i-*st.)* = *lat.* an-tīd-(eā). *vgl. gr.* ἀντί, *ved.* anti.

anter II. 14. 54. XXXVII. *praep. c. acc.* = inter. *vgl. umbr.* an-ter, *neuu.* an-der, *skr.* an-tár (inter), *für* *an-tero-m *(accus.) aus* an- + *compar.-suff.* -tero-.

Anterstataì I. a. 5, b. 6. *n. deae. dat. s.* = *Interstitae, die zwischen stellende, ʻquae sistit terminosʼ. an-ter-stă-taì *v.* √sta, *skr.* sthā (stehen). *vgl. umbr.* Pre-stă-te, Prestote, *lat.* Stata mater, antī-sti-ta.

Αππελλουνηι XXXVI. *n. dei. dat. s.* = Apollini, *gr. lehnwort:* Ἀπόλλωνι, *dor.* Ἀπέλλωνι, *vgl. altl.* Apollōnis, Apolenei, Apellinem.

aphinis XXXVII. 4. = ?

aragetūd V. araget VI. *st. n. abl. s.* = argento. *vgl.* ἀργής, *dor.* ἀργᾶς,, *gen.* ἀργᾶντος, *skr.* rajatá- (weisz, *st. n.* silber, gold) *v.* √rañj (färben), *grdf.* *√rag, arg. *nom.-st.* arag-ĕt-o-.

aram XXIX. *st. f. acc. s.* = aram, *s. osk.* aasas.

āserum III. 24. *infin.* = asserere. ā-ser-um *für* az-s. (az = ad).

Asilli XLII. 9. *gentil. nom. s.* = Asilius.

Asis LI. 3. *gentil. nom. s.* = Assius.
Atiniìs LII. *gentil. nom. s.* = Atinius. *vgl. etrusk.* Attinei = Atinia.
Aukìl IX. 2. *cogn nom. s.* = *Ocelus, *vgl.* Aucilius.
Aurunk LVI. 10. *abgek. form für* *Aurunka *oder* *Aurunkūm = Auruncorum, *einwohner der stadt* Aurunca *in* Campania *auf* Rocca Monfina, *für* *aus-ūn-ca 'Lichtenfels' *v. skr.* √ush, *grdf.* us (brennen, leuchten), *vgl.* Aus-on-es, Aurun-a, Aus-on-ia.
Αυhυσκλι, Αυσκλιν LVI. 19. *abgek. form auf münzen für* *aus-k-l-īnū-m = Ausculinorum. *s. folg.*
Αυσκλα LVI. 19. *abgek. münzaufschrift für* *aus-k-l-ānō-m = Ausculanorum, *einwohner der stadt osk.* *Aus-k-l-o-m, *lat.* Ausculu-m, Asculum, 'Lichtenstadt', *heute* Ascoli di Satriano *in Apulien. v.* √us, *skr.* ush.
auti III. 6. 11. 13. 24. *conj.* = aut = *umbr.* ōte, ūte *aus skr.* a-va *und dem. pron.-st.* ta (*locativform auf* -tei, *-tī). *vgl. lat.* u-t, u-ti, *gr. αὖ-τε u. a.* au-tī.

B.

B[a]bbiis XXXIII. *n. pr. nom. s.* = Babbius.
Bairi[i]s XXIX. *n. pr. nom. s.* = *Bairius.
Baìteìs XXXII. *n. pr. nom. (oder gen.) s.* (?) = Baiteius (?).
Bansae III. 19. 23. 27. Bansa[e] 30. *n. pr. f. loc. s.* = Bantiae, *heute* S. Maria di Banzi *in Apulien. gr. Βαντία.* bans-a *durch assibilation aus* *bant-ja, bant-ia.
Bantins III. 19. *adj. m. nom. s.* = Bantinus, *einwohner von* Bantia. *nom.-st.* bant-īno-.
Bivellis LI. 3. *cogn. m. nom. s.* = Bivellius.
brāteis III. 6. *st. n. gen. s.* = voti.
brātom III. 6. *βρατωμ* XXXV. *st. n. acc. s.* = votum. *st.* br-ā-to- *partic. v.* *br-a-um = parare (*vgl. osk.* embratur), *v. nom.-st.* par-o (opi-par-u-s) *v.* √par (vollbringen, bereiten, schaffen), *wovon* par-ĕre; *oder wahrscheinlicher mit Stockes zu gall. βρατου-δε* (ex voto?) *und welsch* bryd (gemüt).
Bùvaianùd XXIV. *n. pr. n. abl. s.* = Boviano, *nämlich* Bovia-

num vetus *in* Samnium, *heute* Pietrabbondante, *gr.* *Bovíavov*, *Boïavov*, 'Ochsenfurt'. *nom.-st.* bov-āi-ānō- *v.* bōs, *acc. altl.* bŏv-om. *vgl. gr.* *βοῦς*, *ahd.* chuo, *skr.* gau-s. *v.* √gu.

G.

G. XXV. XLII. 9. LIV. LVI. 27—32. *sigle für osk.* Gaaviis.

Gaaviis VI. Gāviis LI. 6. *n. pr. nom. s.* = Gāvius, Gāius.

[G]āvieìs XXII. Gaav. XLVIII. IL. *n pr. gen. s.* = Gavi, Gāi. *st.* gā-v-io- *vgl. lat.* [g]Nā-v-iu-s *v.* √ga, ga-n, gna-, *skr.* ja-n (erzeugen), *wovon* gi-gn-ere, *γί-γν-ε-σθαι*, *ahd.* chi-n-t = *nhd.* ki-n-d, *got.* ku-ni (geschlecht).

Genetaì I. a. 15. b. 18. *n. deae. dat. s.* = Genetae *i. e.* Genetrici, die Geburtsgöttin, *vgl.* *γενέτειρα*, *skr.* janitrī. *osk. nom.-st.* gĕn-ē-ta *v. einem verbalst. der ē-conj. (wie lat.* Monēta *v.* monēre), *v.* √ga-n. *skr.* ja-n.

D.

dadìkatted XXV. *perf. ind. s.* = dedicavit dā-dĭk-ā-t-t-ē-d *v.* dā- = dāt (dē) *u.* *dic-ā-um (dicare) *v.* √dik, *skr.* diç (zeigen).

damu, damuse XLII. 15. = ?

dāt III. 6. 8. 9. 10. *praep. c. abl.* = de. *abl.-form v. skr.* adhas (unterhalb). *vgl.* dādìkatted.

Dek. De. *abgek. n. pr.* — Decius. XXI. *als gentil.* XLII. 5. *als praenomen.*

degetāsis V. *adj. m. nom. s. sinn* = quaestor aerarius.

degetāsiùs VI. *adj. m. nom. pl.* = quaestores aerarii. *s.* deketasiùì.

degvinum LVI. 7. *st. gen. pl.* = ?

deded XI. XIV. XVI. 3. 7. XXVI. 2. 1: [de]ded. *δεδετ* LIV. *perf. ind. s.* = dedit. *vgl. umbr.* terust (dederit), *vere, sab.* didet *v. skr.* √dā, *urspr.* dă. de-d-ē-d.

deìvaì I. a. 15, b. 18. *adj. f. dat. s.* = divae, *altl.* deivae, *vgl. volsk.* dēve *(dat. s. m.)*, *gr.* *δῖος*, *skr.* devás (gott), *grdf.* *daiv-a-s *v. skr.* √div (glänzen). *nom.-st.* deìv-ā-.

deivaïd III. 11. *praes. conj. s.* = iuret. deiv-ā-ī-d.
deivast III. 3. *fut. I. ind. s.* = iurabit. deiv-ā-st.
deivatud III. 5. *impt. s.* = iurato. deiv-ā-tūd.
deivatūs III. 9. *part. praet. m. nom. pl.* = iurati, *part.-st.* deiv-ā-to- *v.* *deiv-ā-um 'bei Gott schwören', deo teste affirmare, *v. skr.* √div. *vgl.* θειάζω.
deicans III. 9. *praes. conj. pl.* = dīcant, *altl.* deicant. deic-ā-ns.
deìkum LI. 6. 8. deicum III. 10. *infin.* = deicere. deìk-um, *v.* √dik, *skr.* diç (zeigen). *vgl. osk.* μεδ-δειξ, *got.* teih-an (verkündigen) = *ahd.* zeig-ōn, zīh-an (sagen, zeihen). *s.* dicust.
deketasiùì II. 5. *adj. m. dat. s.* = quaestori aerario, ἀποδέκτῃ, einnehmer, schatzmeister. *st.* dek-e-t-ās-io- *v. partic.* dek-to- *v.* *dek-um = *ion.* δέκ-εσθαι. *s.* degetasis, degetasiùs.
dekkviarìm X. 8. *adj. acc. s.* = decialem? *vgl. umbr.* tekvias. *zu lat.* Decius, Dequius?
dekmanniùìs I. b. 23. *st. m. abl. pl.* = decimis, zehnten. dĕk-m-ānn-io-, *formell* = decu-m-ān-o- *v.* decem, δέκα, *skr.* daçan (zehn) daç-ama (zehnte), *got.* taíh-un, *engl.* ten, *ahd.* zëh-an, *grdf.* *dakan. *vgl. lat.* Decmanus, *umbr.* desen-duf (duodecim).
didest III. 16. *fut. I. ind. s.* = dabit. *s.* deded. di-de-st.
[d]iìkùlùs IL. *st. m. nom. pl.* = dies, *s.* zicolom. *nom.-st.* [d]iìkùlù-.
dicust III. 14. *fut. II. ind. s.* = dixerit. *s.* deìkum. dīc-u-st.
Diùveì I. a. 12, b. 14. Διουϝει LIII. *n. dei. dat. s.* = Jovi, *altl.* Diovei, Diove. *vgl. boeot.* Δεύς = Ζεύς = *skr.* dyāu-s *durch vokal.-steig. aus skr.* √dyu = div (glänzen). *s.* Iùveìs. diùv-eì.
Diuvia XLII. 15. *adj. f. nom. s.* = Jovia. *nom.-st.* diuv-īā. *s.* ioviia.
Diumpaìs I. a. 7, b. 9. *n. dearum. dat. pl.* = Lumphis. *v. skr.* √dīp (glänzen). *vgl. lat.* limpidus *und gr.* λάμπ-ω. *nom.-st.* diump-ā.
dolūd III. 11. 20. *st. m. abl. s.* = dŏlo. *nom.-st.* dŏl-o-.
dolom III. 5. 14. dolum III. 21. *st. m. acc. s.* = dolum. *nom.-st.* dŏl-o-.
dùnùm XXII. *st. n. acc. s.* = donum. *vgl. altl.* donom = *sab.* duno(m), *skr.* dāna-m (das geben, die gabe) *v.* √dā. *nom.-st.* dō-no-.

E.

egmād III. 10. *st. f. abl. s.* = re.
egmāzūm III. 24. *st. f. gen. pl.* = rerum.
egm[ās] III. 5. *st. f. gen. s.* = rei.
ēgmo III. 4. *st. f. nom. s.* = res. *mit vok.-steig. aus* √ak, *skr.* aj. *vgl.* ăgo, ēg-i. *s. osk.* acum. *nom.-st.* ēg-mā.
eestìnt I. b. 1. *praes. ind. plur.* = exstant. ee = *lat.* ē = *umbr.* ehe *aus skr.* vahis (auszerhalb) *für* ava-hi-s. ee-stì-nt.
Evklùì I. a. 3. 25, b. 4. *n dei. dat. s.* = *Εὐκλεῖ*, Incluto, *gr. lehnwort. vgl. skr.* su-çrav-as (ruhmreich) *v.* √çru (hören). *so Graszmann; nach Mommsen für* *Ev-iculu-s = *Ἥβ-ων, d. i.* Liber.
ezum III. 10. *infin.* = esse, *umbr.* er-om, er-u; *εἶ-ναι für *ἔσ-ναι, ahd.* s-īn *v. skr.* √as (esse). ĕz-um.
ehtrād II. 31. 52. **eh[trād]** II. 14. *praep. c. acc.* = extra, *altl.* extrād. *fem. ablat. v.* eh-(ec-) + *suff.* -t(e)ro-. eh-trā-d.
eizazunc III. 24. *pron. dem. f. gen. pl.* = illarum *oder* eārum. ei-zā-zūn-c.
eiza[i]sc III. 9. *pr. d. f. abl. pl.* = illis. ei-zā-is-c.
eizac III. 10. *pr. d. f. abl. s.* = illā. ei-zā-c.
eizeic III. 7. 21. *pr. d. m. loc s.* = (in) illo. ei-ze-i-c.
eizeis III. 22. *pr. d. m. gen. s.* = illius. ei-ze-is.
eizois III 23. *pr. d. m. abl. pl.* = illis. ei-zo-is.
eizuc III. 29. 30. *pr. d. n. abl. s.* = illo. ei-zū-c.
[e]isaì II. 57. *pr. d. f. loc. s.* = eā *oder* illā. ei-sā-ì.
eìsak XVI. 3. *pr. d. f. ablat. s.* = eā, illā. eì-sā-k.
eìseì II 46. *pr. d. n. loc. s.* = (in) eo. eì-se-ì.
eìseìs II. 20. *pr. d. n. gen. s.* = eius. eì-se-ìs.
eìsùd II. 13. *pr. d. n. abl. s.* = illo. eì-sō-d.
eisucen III. 16 *pr d. m. abl. s. mit postposition* -ēn *(locativform = lat.* in- *in* in-de, de-in) = ab illo inde, von jenem (tage) an. ei-sū-c-ēn.
eisivom ? III. 22. *st. n. nom. s.* = ?
eìtiuvād XVI. 3. LII *abgek.* **eìtiv.** XXI. *st f. abl s.* = pecuniā.
eìtiuvam XVI. 1. **eituam** III. 19. *st. f. accus.* = pecuniam. *nom.-st.* eì-tiuv-ā, ei-tu-ā.

eituās III. 13, bis. 18. 27. *st. f. gen. s.* = pecuniae.

eituās III. 9. *st. f. acc. pl.* = pecunias *v. nom.* *ei-tu-a, geld, vermögen. *v. skr.* √i (gehen) *mit steiger. vgl. die metaphern* red-i-tus, εἴσ-οδ-ος 'umlaufendes' geld *u. a.*

eìtuns XXXVII. *abgek.* eìt. M.U.D. tab. XI. 29. b. *praes. ind. pl.* = eunt. *denom. v. st.* eì-tu- *in osk.* ei-tu-a. eì-tū-ns.

eka IV. b. *pron. dem. n. acc. pl.* = haec. ē-ka.

ekak X. 2. XI. XVI. 5. [e]kak XXVI. 1. *pr. d. f. abl. s. adverbial* = hāc, *i. e.* hīc, in hoc loco. ē-kā-k.

ēkhād XIV. *pr. d. f. abl. s. adv.* = *osk.* ēkāk. ē-k*h*-ā-d.

ekask I. b. 1. *pr. d. f. nom. pl.* = haece. ē-kā-s-k.

ekass X. 7. *pr. d. f. acc. pl.* = has. ēk-ā-ss.

ekìk XXIV. *pr. d. n. loc. s.* = hìc. ē-kì-k.

ekkum II. 27. 41. *adv.* = item. *für* ē-k-dum (*aus* *-djum, dium, *acc. von* dius (tag) *verallgemeinert* gerade, eben *wie lat.* -dem *aus* diem *in* prī-dem *u. a.*

ex III. 8. ēkss II. 10. *adv.* = sic, ita. *aus pron.-st.* ē-k- *mit locat. oder compar. suff.* -s.

exāc III. 8. 23. *pron. dem. f. abl. s. adverbial* = hāc. *s. osk.* post. *für* *ē-c-sā-c.

exaiscen III. 25. *pr. d. f. abl. pl. mit postpos.* -en = hisce in.. *für* *ēc-sā-is-c-en.

exeic III. 11. 17. 26. *pr. d. n. loc. s.* = hoc. *für* *ec-se-i-c.

eksuk XXXVII. *pr. d. n. abl. s.* = hoc. ē-k-sū-k.

embratur LVI. 27. *st. m. nom. s.* = imperator. em-br-ā-tur. s. bratom.

en III. 9. *praep. c. acc.* = in; *umbr.* en, i-, *gr.* ἐν, *arkadisch, kyprisch* ἰν; *in zusammens. osk. mit urspr.* a: an-, am- *zu gr.* ἀνά, *skr.* anu. *postpositiv in* censtom-en *u. a.*

Entraì I. a. 8, b. 10. *adj. cogn. deae. dat. s.* = ? *aus* en- + *suff.* -t(e)ro, *vgl.* anter. 'die zwischen (den streitenden parteien) stehende, vermittelnde' (*vgl.* inter-venire). *nach Mommsen aus negat.* en- *und altl.* truare (= movere) = immota *i. e.* tuta. *nom.-st.* en-trā-.

eseì II. 49. *pron. dem. n. loc. s.* = (in) eo. *pron.-st.* ē-so-.

esidum XXIX. ēsidu XXVIII. 7. *pr. d. m. nom. s.* = idem. ē-s-i-dum.

εσυτ XXXV. *pr. d. n. accus. s.* = hoc. ē-so-t.

estud II. 40. 44. III. 12. 23. 26. 30. 37. *impt.* = esto. *zu inf.* ez-um. es-tud.

esuf III. 19. 21. essuf XXVIII. 6. *st. n. nom. s.* = caput *in iuristischem sinn, d. i.* rechtliche 'Existenz', rechtsfähige person, *vgl. ausdrücke wie bei Cicero:* capite censi *i. e.* qui omnino nihil in suum censum praeter caput attulissent (Rep. 2. 22) *und* censa civium capita *bei* Liv.; capitis deminutio maxima *u. ä. so L. Lange; nach der gewöhnlichen erklärung wäre* esuf = praedium, grund und boden, *im gegensatz zu* eitua 'fahrende habe, geld'. *s.* castrous. *von* √es (esse). *eine ähnliche bildung ist litauisch* es-a-ba = 'wesen' *d. i.* heimwesen, gut. ĕs-u-f.

etanto III. 11. 26. *pron. fem. nom. s.* = tanta, *umbr.* ētantu, *zu skr.* ē-tāvat, ē-tāvant *und* tāvat, tāvant (so gross, so viel, tantus). *pron.-st.* ē-tānt-o-.

V.

V. XI. XII. *sigle für osk. praen.* Viibis.

Vaaviis XLII. *n. pr. m. nom. s.* = *Vavius.

vaamunim XXXVII. 6 = ? *gen. plur.?*

valaemom III. 10. *adj. n. nom. oder acc. s.* = optimum, validissimum, *hier in substant. sinn gebraucht* = 'das beste', salus. val-ae-mo-m *von einem nom.-st.* valo- *zu skr.* vala *oder* bala (*adj.* stark, *n.* stärke) *von skr.* √var (wollen, wünschen); *vgl. skr.* vara (*adj.* 'das gewünschte', *daher* das beste), *got.* vaila (gut, wol).

Vezkeì I. a. 2, b. 3. *n. dei. dat. s.* = Vetusio. *für* *vĕt-s-k-, *vet-es-ek *zu* vet-us, Ϝέτ-ος, *skr.* vat-sa (jahr). *vgl. altl.* senec-is (senis).

Vei LVI. 22. *abgek. münzaufschrift für* *Veibùn = Vibo *oder* Hipponium, *heute* Monteleone.

Velliām LI. 7. *n. pr. acc. s.* = Velliatem. *für* *Velli-āt-(o)m. *von nom.* *Velli-āz = Velliatis.

Verehasiùì I. a. 11, b. 14. *cogn. dei. adj. dat. s.* = Virgario, dem wachstum verleihenden. *nom.-st.* vereh-ās-io-, *zu latein.* virga, *v. skr.* √var (wachsen). *nach Mommsen zu* vereia (civitas) = Publico?

vereiās XLVI. *st. f. gen. s.* = civitatis, rei publicae.

vereiiaì XVI. 2. *st. f. dat. s.* = civitati, bürgerschaft. *nom.-st.* ver-ēiā *zu lat.* vira, *got.* vaír, *ahd.* wër, *skr.* vīr-a (held, krieger), *von skr.* √var (umgeben, bedecken, schützen). *vgl. lat.* cūria *für* *co-viria.

Ϝερσόρει LIII. *cogn. dei. st. m. dat. s.* = Versori, *i. e.* Τροπαίῳ, qui hostes in fugam vertit. *v. skr.* √vart (sich drehen), *lat.* vert-ere. *nom.-st.* ver-sōr- *aus* *ver-tor.

veru XXXVII. 1. *st. n. acc. s.* = portam. *vgl. umbr.* vēru-fe (ad portas) *zu skr.* dvāram (tor, tür), *gr.* θύρα, *got.* daúr *(neutr.)*, *ahd.* tor, *lat.* for-e-s *als* 'loch' *v. skr.* √dhvar (verletzen, zerstören). *nom.-st.* vēr-o-.

Vesi[is] VII. *gent. m. nom. s.* = Vesius.

Vestirikiìùì II. 1. *gent. m. dat. s.* = Vestricio *v. skr.* √vas (leuchten). *nom.-st.* ves-tiri-k-io-.

vesù XL. 5 = ?

Vesulliaìs XXIV. *gentil. m. nom. s.* = Vesulliaeus. *v.* √vas.

vìaì II. 57. *st. f. loc. s.* = (in) viā.

vìam II. 33. X. 2. vìa X. 5. 8. *st. f. acc. s.* = viam.

vìāss X. 7. *st. f. acc. pl.* = vias. *s.* vìù.

Viìbis IIL. *praen. nom. s.* = Vibius. *vgl. ital.* Viibius, Vifius, Οὐείβιος. *nom.-st.* vīb-io-.

Viìnikiìs XVI. 4. *gentil. nom. s.* = Vinicius. *zu latein.* vinum. *nom.-st.* vīn-īk-io.

Vìlineìs XLII. 6. *n. pr. nom. s.* = Vilineius. *nom.-st.* vìl-īn-ēio-.

vincter III. 21. *praes. ind. s. pass.* = vincitur, *i. e.* convincitur. *v.* √vi, *gvi, *skr.* ji (siegen), *wozu* vīs, Ϝίς, βί-α. vinc-te-r.

Vìrriis LI. 1. *n. pr. nom. s.* = *Virrius, *vgl. lat.* Verrius, Verres. *nom.-st.* vìrr-io-.

Vìrrìiis LI. 2. *n. pr. nom. s.* = *Virreius. *nom.-st.* vìrr-ēio-.

Ϝιρινεις XX. *n. pr. gen. s.* = Virini, *zu nom.* *Virīns = Virinus. *nom.-st.* vir-īno-.

Viskī[n]is LVI. 9. *auf einer campan. münze.* = Viscinius.

Vìteliù LVI. 29. *n. pr. f. nom. s.* = Italia, *d. i.* Corfinium *als hauptstadt der bundesgenoszen im socialkrieg.* vìt-ĕl-ia 'das

rinderland' *zu gr.* ἰταλός, *lat.* vit-ulu-s, vit-ul-a, *umbr.* vit-lu-f, vit-la-f (*m f. acc. pl.*), *skr.* vat-sa- (*m.* kalb.)

viù II. 56. X. 4. *st. f. nom. s.* = via. *vgl. osk.* ve-ia (wagen) *und* veiatura (vectura) *bei Festus; umbr.* vea, via, *sab.* a-via-tas (= *ambivectas), *altl.* veha, veh-eis, *skr.* vah-a (*m.* wagen, weg) *v. skr.* √vah (fahren, tragen), *grdf.* *vagh, *wozu got.* wigs, *ahd. nhd.* wëc, wëg *u. a. nom.-st.* vi-ā.

Fολλōhωμ XXXV. *infin.* = extruere. *denomin. d. ō-conj. zu lat.* vallare, *v. skr.* √var (decken, bergen, schützen), festigen, fest bauen. voll-ō-ŏm.

Z.

Z. XXIII. *sigle für einen männlichen vornamen.*

zicel[ei] III. 7. *st. m. loc. s.* = (in) die.

ziculūd III. 16. *st. m. abl. s.* = die.

zicolois III. 25. *st. m. abl. pl.* = diebus.

zicolom III. 14. 17. *abgek.* zico. III. 15. *st. m. acc. s.* = diem. *nom.-st.* zi-colo- *für* *diē-colo-, *vgl.* [d]iikùlùs *und lat.* diē-cula; *spätl.* zies (dies); *skr.* diva-m (tag) *v.* √div (glänzen).

H.

H. XXIX. *sigle für einen männlichen vornamen.*

hapiest III. 8. *fut. I. ind. s.* = habebit. *s.* hipust.

Heìrennis VI. Heirēns XLII. 7. *gentil. nom. s.* = Herennius. *s.* Herenniu. *nom.-st.* heìr-ēn-n-io-.

Helvi LV. Hellevi[i]s LI. 4. *gent. nom. s.* = Helvius. *vgl. ital.* Helavius. *zu lat.* holus, helvus, helvola, *gr.* χλόη, *ahd.* gruoni, *skr.* hari (grün, gelb) *v.* *√ghar. *nom.-st.* hel*l*-*e*-v-io-, hel-v-io-.

Hērekleì IV. a. Hereklùì I. a. 13, b. 16. *n. pr. dat. s.* = *altl.* Hercolei, *sab.* Herclo, *aequisch* Hereklei.

Herekleìs II. 11. 24. 30. 32. Fερεκλε[ι]ς XLI. 2. *gen. s.* = Herculis, Ἡρακλέους, *griech. lehnwort.*

Hērēnniu IV. a. Hērenni XXXVII. 5. *gentil. nom. s.* = Herennius *v. st.* hēr-ē-đ- (*lat.* hēr-e(d)s), *v. skr.* √har (nehmen), *s.* Heirens, herest.

Herentateì IX. 2. *abgek.* Her. XXIII. *n. deae. dat. s.* = Veneri. *nom.-st* hĕr-ĕn-t-āti-.

Herentateìs IX. 1. *n. deae. gen. s.* = Veneris, Volupiae. *vgl altl.* Herem Marteam, Herie Iunoni *und den frauennamen* Herentatia. *v.* √har. *s.* herest.

herest III. 12. 18 24. 26. *fut. I. ind. s.* = volet, *umbr.* heries. *s.* [h]errìns. hĕr-ē-st.

hĕriiād LI. 9. *praes. conj. s.* = capiat, *umbr.* her-i-ei. her-ī-iā-d.

[h]ĕrrìns II. 54. *perf. conj. pl.* = ceperint. *v. infin.* *hĕr-ē-um *v.* √her, *skr.* har (nehmen, wegnehmen) *und dann wie skr.* √hary *in vergeistigter bedeutung* lieben, wünschen, begehren (*vgl.* cupio-capio), *grdf.* √*ghar, *wozu got.* gair-n-s, *ahd* ger-ōn (begehren) *u. a. gr.* χάρ-ις, χαίρ-ω. *vgl. sab.* hirē-to-m (*part. praet.*). hĕrr-ī-ns

Herukīnaì IX. 2. *cogn. deae. dat. s.* = Erucinae, Ἐρυκίνῃ, *bein. der* Venus *v. berg* Ἔρυξ, Eryx *in Sicilien, heute* Monte di San Giulano.

hīpīd III. 8. 14. 17. *perf. conj. s.* = habuerit. hīp-ī-d *aus redupl.* *hĭ-hĭp-ī-d.

hīpust III. 11. *fut. II. ind. s.* = habuerit. *aus redupl.* *hĭ-hĭp-u-st. *vgl. umbr.* habe (habet); *got.* hab-an, *ahd.* hap-ēn, *alts.* haf-ōn, *engl.* to have *v.* √ha-p, *grdf.* *gha (dauerhaft, fest sein).

hùrz I. b. 23. *st. m. nom. s* = templum. *für* *hùr-t-s *v. nom.-st.* hor-to-.

hùrtìn I. a. 1. *st. m. loc. s.* = (in) templo.

hùrtùì I. b. 2. *st. m. dat. s.* = templo.

hùrtùm I. a. 20. *st. m. acc. s.* = templum. *nom.-st.* hor-to- *formell* = *lat.* hor-to-, *gr.* χορ-τό-ς, *deutsch* garten, gehege, hof, *hier der tempelbezirk;* τὸ τέμενος. *vgl.* co-hor-(t)-s (zusammengehegte heeresabteilung).

Hùrtiis XXIII. *gentil nom. s.* = Hortius. *nom.-st.* hùr-t-io-.

Hùsidiis XLVIII. *gentil. nom. s.* = Hosidius. *nom.-st.* hos-id-io-.

I.

ìāk XXVIII. 3. iāce (?) XXIX. *pron. dem. f. abl. adv.* = hāc, hīc. ì-ā-k.

ìdìk II. 17. 18. idic III. 6. 9. *pron. dem. n. nom. acc. s.* = id. ìd-ì-k.

Ieìis LVI. 26. *gentil. m. nom. s.* = Iēgius, *ein sonst nicht genannter chef im socialkriege.* iē-ìi-s.

ivdaìieosii XXXIX. = ?

izic III. 1. 7. 14. 29. 30. *pr. dem. m. nom. s.* = is. i-z-i-c.

ììv. XXXII. = ?

imaden X. 10. *adj. f. abl. s. mit enklit. locat.* -ēn *(v. pron.-st.* i) *adverbial* = inde ab īmā *d. i.* a fundamento. *vgl.* eisu-c-en. ī-mā-d-ēn.

ìnìm II. 11 mal. XXVI 2. ìnì X. 8. XXXVII. inì XXXVII.

inim III. 6. in. *(abgekürzt für* inim) III 20 mal.

ειvειμ XXXVI. ειv XXXV. = et, *umbr.* eine, ēnom, ēnem, *formell* = *lat.* enim, *eine acc.-form vom zusammenges. pron.-st.* ei-na, ē-na. *skr.* ē-na, *wozu lat* oi-nu-s, oe-nu-s, ū-nu-s, *gr.* οἰ-νό-ς, *got.* ai-n-s *aus grdf.* *ai-na-. ì-nì-m, ei-nei-m.

ìp II. 34. *adv.* = ibi, *umbr.* ĭ-fe, *abgestumpfter locat. v. pron.-st.* i-p(a); *dieses* -pa *erscheint in lat.* i-p-sus, i-p-se, *skr.* a-pa (ab, von) *u. a.* ĭ-p.

ìsìdum XVI. 7. ìsìdu XII. isìdu XI. *pron. dem. m. nom. s.* = idem, *altl.* eis-dem. *s.* ekkum. ì-s-ì-dum.

ìst II. 12. 15. 31. 34. 49. 56. *praes. ind. s.* = est, *umbr.* es-t, *gr.* ἐσ-τί, *deutsch* is-t, *engl. niederd.* is, *skr.* ás-ti. *s.* ezum. ìs-t.

Iùveìs X. 7. XLVII. *n. dei. gen. s.* = Iovis, *sab.* Iov-es patr-es, *umbr.* Iuve patre. *vgl. altl. nom.* Iovis = Iu-ppiter. *s.* diùveì. iŏv-eìs.

Iùviia X. 8. *adj. f. acc. s.* = Ioviam, *vgl. umbr.* iuvio-, iovio- = iovius, *adj. von ital.* Iovis. *nom.-st.* iŏv-īo-.

Iùvkiìùì II. 4. *gentil. dat. s.* = Iovicio. iŏv-k-īo-.

ìùk II. 37. 42. ioc III. 4. *pron. dem. f. nom. s.* = ea. ì-o-k.

ioc III. 5. *pr. d. n. acc. pl.* = ea. i-o-c.

ionc III. 12. 17. 26. *pr. d. m. acc. s.* = eum, i-o-n-c.

ìussu X. 5. i[us]su X. 10. *pr. d. m. nom. pl.* = eidem, ì-us-su *für* *ìùs-dum. *s.* ekkum.

K.

Q. HI. 28. 29. *sigle für* quaestor.

Kaal. XLVIII. *praen.* = Călavius?

cadeis III. 6. *st. n. gen. s.* = petiti, petitionis, gesuch, bitte *v.* √kad, *skr.* chad (bitten). *nom.-st.* cad-o-.

Καϝας XXXV. *n. pr. nom. s.* = Cahas.

kalas XLVI. = ?

ka[l]la X. 6. *st. f. acc. s.* — cellam ?

Kalati, Kalat, Kala LVI. 6. *abgek. für* *Kāl-āt-īnū-m = Calatinorum, *einwohner von* Calatia *in Campanien*, *heute* S. Giacomo delle Galazze.

Καλινῑς XXXVI. *gentil. nom. s.* = Calinius. *vgl. lat.* Călenus, Căles. *nom.-st.* kăl-īn-io-.

Kaluvīs XL. 1. *gentil. nom. s.* = Calvius. *nom.-st.* kāl-*u*-v-io-.

Kăpv. LVI. 4. *abgek. für* *Kapvù = Capua, *Καπύη*.

Kapvā IV. b. *adj. m. nom. s. abgek. für* *Kapvāns = Capuanus. *nom.-st.* kap-v-āno-.

καπιδιτωμ XXXV. *st. n. acc. s.* = ollarium, *v. e. denom. ī-st. v. lat.* capi(d)s, 'ein mit einem henkelkrug versehenes ding.' kap-id-ī-tŏ-m.

carneis III. 3. 7. *st. f. gen. s.* = partis. vgl. *umbr.* mestru karu (maior pars); *lat.* car-o, car-nis, car-do. *v. nom.-st.* car-n(ă)-, *v.* √kar, *urspr.* *skar (schneiden), *wovon skr.* √kar-t (zer-, abschneiden), *vgl. skr.* kīrna (verletzt).

castrīd III. 8. *st. m. abl. s.* = capite?

castrous III. 13. *st. m. gen. s.* = capitis? *hier im iurist. sinn, s.* esuf. *v.* √kad (*in ἐκέ-κασ-το*, übertreffen, hervorragen)? *nach Corssen* = grundstück *zu lat.* cas-tru-m *von skr.* √chhad (tegere). *nom.-st.* cas-tru-.

cebnust III. 20. *fut. II. ind. s.* = advenerit. ce-bn-u-st, *dem.-part.* ce- (in *lat.* ce-dite, ce-tte) *u.* √ben (ven-ire); *vgl. gr. βα-ί-ν-ω. skr.* √ga-m, *urspr.* ga (gehen), *wovon got.* qui-m-an (kommen) *u.* ga-g-gan (gehen.)

cēvs III. 19. *st. m. nom. s.* = civis, *altl.* ceivis, *v.* √ki *skr.* çi (liegen), *wovon gr. κεῖ-μαι, got.* hai-m-s (haus, dorf), *ahd. nhd.* heim. *also* civis 'der heimische' *im gegensatz zum* per-

egr-inu-s 'der ausländer' *u.* *zum* in-col-a 'der insasz'. *nom.-st.* cē-vi-.

keenzstur XXVIII. 4. *st. m. nom. s.* = censor. *s.* censtur.

kēnzsùr XLVIII. *st. m. nom. pl.* = censores. *s.* censtur.

cēnsāzet III. 19. *fut. I. ind.* = censebunt. cēns-ā-zēt.

censāmur III. 19. *impt. pass. s.* = censetor. cēns-ā-mur.

censāum III. 20 *infin.* = censere. cēns-ā-um.

censtom-en III. 20. *st. n. acc. s.* = in censum. *für* *cens-ā-to-m *mit postposit.* en (= in).

censtur III. 27. 28. *st. m. nom. s.* = censor.

censtūr III. 18. 20. *st. m. nom. pl.* = censores. *v. skr.* √*çams* (ansagen, erzälen, anzeigen). *vgl. skr.* *çams-tr* (lobsänger, schmeichler). *nom.-st.* cens-tūr.

Kerrì I. a. 3, b. 7. *n. deae. dat. s.* = Cereri. *vgl. altl.* Cĕrus, *gen.* Keri, = creator, *sabell. nom. f.* Cerie, *praen.* Cerrinus, *gentil.* Cerrinius, *v. skr.* √kar (machen, tun). *nom.-st.* ker-r-*aus* *ker-es-.

Kerrìiaì I. a. 4. 6. 22. 23. 24, b. 11. *adj. f. dat. s.* = Cereali.

Kerrìiaìs I. a. 7. *adj. f. dat. pl.* = Cerealibus.

Kerrììn I. a. 2. *adj. m. loc. s.* = (in) Cereali.

Kerrìiùì I. a. 13. kerriiùì I. b. 16. *adj. m. dat. s.* = Cereali.

Kerrìiùìs I. a. 9. 10. *adj. m. dat. pl.* = Cerealibus. *adj.-st.* ker-r-ìio- = *lat.* *cer-er-ēio- *v.* *sbst.-st.* ker-r, = *lat.* cer-er-. *vgl. die lat. inschrift:* Augustae Bonae Deae Cererie sacrum.

kvaìsstur XVI. 4. LII. [k]vaìsstur XIV. XVII. *st. m. nom. s.* = quaestor, *altl.* quaistor, *umbr.* kvestur.

kvaìst[u]reì II. 2. *st. m. dat. s.* = *altl.* quaistorei. *vgl. altl.* quaesere = quaerere. *v.* √kis, *skr.* çish (aussuchen, ausscheiden), *vgl. umbr.* kves-tr-e-tie (quaestura). *nom.-st.* kvaìs-tūr-.

Kiìpiìs XXXVII. 3. *n. pr. nom. s.* = Cipius. *nom.-st.* kīp-io-.

Klar[is] XXV. *cogn. nom. s.* = Clarius. *nom.-st.* klar-io-.

Kluva XLII. 15. *nom. f.* = Cluvia?

Kluvi XLII. 15. *nom. s.* = Cluvius. *vgl. osk.* Klovatos, Clovatius.

Klum LI. 1. *gentil.* = *Clumnius. *vgl etrur.* Clumnei = *Clumnia.

Km. XXIII. XXXIII. *sigle für d. praen* Cominus.

com III. 15. 23. con III. 16. (kùm- *in zusammensetz.* II. 10.

III. 4. LII). *praep. c. abl.* = cum, *altl.* quom, con, *umbr.* kum, com. *acc.-form v. relat.-st.* quo-. *s.* pon.

kùmbened II. 10. *perf. ind. s.* = convenit. kùm-bĕn-ē-d.

kùmbennieìs XVI. 5. LII. *st. m. gen. s.* = conventus. *nom.-st.* kom-bĕn-n-io- *für* *kom-ben-t-io- *v.* √ben (venire). *s.* cebn-ust.

comenei III. 21. comonei III. 5. *st. n. loc. s.* = (in) comitio, *sabell.* kom-en-ei.

comono III. 5. 7. 8, *bis.* 11. 14. *st. n. acc. pl.* = comitia.

comonom III. 17. *st. n. acc. s.* = comitium. *nom.-st.* com-en-o-, *v. skr.* √an (atmen), *lat. in* an-i-mu-s, an-i-ma. *vgl. die metaphern* un-an-imis, con-spir-atio *u. a.*

comparascuster III. 4. *fut. II. ind. pass. s.* = coacta, conquisita (*sc.* multa) fuerit. *v.* inchoativ *com-par-*a*-sc-um = *lat.* *com-po(rc)-sc-ere 'zusammenfordern' *v.* √park, *skr.* prachh (fragen). *s.* pestlom.

contrūd III. 11. 17. 25. *praep. c. loc.* = contra.

Kupelternūm LVI. 2. *n. pr. m. gen. pl.* = Compulterinorum, *einwohner von* Compulteria *am* Volturnus *bei* Caiatia (Cajazzo).

kùru XXXII. = ?

Κοττειηις, *abgek. Κοττει, Κοττι* XLIII. *n. pr. gen. s.* = Cottēi. *nom.st.* kott-ēio-.

L.

L. IX. XXV. *sigle für d. praen.* Lucius.

λαβεκις XLI. 2 = ?

lamātir III. 21. *praes. conj. pass. s.* = deminuatur. *viell. zu skr.* √klam (ermüden). *durch dieses verbum ist die handlung der capitis deminutio bezeichnet.* lam-ā-ti-r.

Lādīnei LVI. 20. *n. pr. n. loc. s.* = Larini.

Ladinōd LVI. 20. *n. pr. n. abl. s.* = Larino *d. i.* zu Larinum, *Λάρινον, heute* Larino *im Frentaner land. nom.-st.* lād-īno-.

leìgùss XXVIII. 9. *st. m. acc. pl.* = cives? wähler, vollbürger? zu lĕgere, col-lēg-a, lēg-itimus. *nom.-st.* leìg-o-.

λεικειτ XXXV. *perf. ind. s.* = pollicitus est. *v. verbalst.* līk-*zu lat.* lic-eri, lic-et, *s.* lìkìtud. leik-ei-t.

lìganakdìkeì I. a. 8, b. 10. *n. deae dat. s.* = ? *nach Mommsen* = 'lege tutae possessioni'. lìg-an-ak-dìk-s = lege *in-exdix (*exdicere = evincere), quae lege non evinci potest, *also die göttin des rechtlich gesicherten besitzes.*

lìgatùìs II. 6. 7. *st. m. dat. pl.* = legatis. *partic.-st.* lìg-ā-to-.

lìgat[ùs] II. 9. *st. m. nom. pl.* = legati.

ligis III. 25. *st. f. abl. pl.* = legibus. lĭg-īs; *nom.-st.* lĭg-.

ligud III. 19. 24. *st. f. abl. s.* = lege, *vgl. volsk.* lixs (leges). lĭg-ŭd.

liìmìtù[m] II. 29. *st. m. acc. s.* = līmitem. *nom.-st.* lī-mĭ-t-.

lììsd XXVIII. = ?.

lìkìtud II. 36. **licītūd** III. 13. 18, bis. 26. 27. 35. *impt. s.* = liceto *v.* √ric (sich ausdehnen). lìk-ì-tūd.

λιοκακειτ XXXV. *perf. ind. s.* = collocavit. *lìok-āk-ei-t* = 'locum ēg-i-t'.

Lùvkanāteìs XLVI. *adj. f. gen. s.* = Lucanatis. *nom.-st.* lov-k-ān-āti-.

Λουκāνōμ LVI. 21. *n. pr. m. gen. pl.* = Lucanorum, *gr.* Λευκανῶν, Λυκιανῶν, Λουκανῶν, *bewohner von* Lucania, *heute* Basilicata, *vgl. altl.* Loucanam, *zu skr.* √ruch, *urspr.* *ruk (leuchten, strahlen). *nom.-st.* lov-k-āno-.

Luvkis LI. 7. **Luvikis** LI. 5. *praen. nom. s.* = Lucius, *vgl. altl.* Loucii *und* louc-em. *nom.-st.* luv-k-io-.

Lùvkl LVI. 31. *gent. nom. s.* = Lucilius. *nom.-st.* lov-k-l-io-.

lùvfreìs XLVII. *adj. m. gen. s.* = liberi.

louf[rud] III. 8. *adj. m. abl. s.* = libero. *nom.-st.* lovf-ro-, louf-ro- = *lat.* lib-e-ro-, *vgl. altl.* loeb-es-u-m (liberum), loeb-er-tat-em, *falisk.* lof-er-ta (lib-er-ta), *v. skr.* √lubh (begierig sein, begehren), *wovon got.* liub-s, us-laub-j-an, *ahd.* liub-an, ur-loub.

lùvfrìkùnùss XXVIII. (*so, nicht* louf- *wie Corssen in Ausspr. I. II., hat Fabretti,* C.I.I. 2873. ter, tab. LIV, gloss. ital. col. 2090). *st. m. acc. pl.* = ingenuos. lovf-rì-ko-n-ō-ss = *lib-eri-ge-n-ō-s, *v. skr.* √ja. *s.* [G]avìeis.

M.

M. XXIV. XXIX. *sigle für* meddìs.

Mai II. 1. 4. **Ma** XVII. *abgek. gen. des praen.* Maìs.

Maakdiis, Mākdiis LVI. 25. *n. pr. m. nom. s.* = **Macidius.** *nom.-st.* māk-d-io-.
Maakiis LVI. *n. pr. m. nom. s.* = **Maccius?**
Maamiìs (?) XXXVIII. *n. pr. nom. s.* = **Mammius.**
maatreìs XXXI. *st. f. gen. s.* = **Matris** (**deae**), *vgl. dor. aeol.* *μάτηρ, engl.* mother, *ahd.* muotar, *skr.* mātar- 'wirkerin' *v. skr.* √mā (bilden).
Maatùìs I. a. 10, b. 13. *n. deum. dat. pl.* = **Matutinis** (**dis**). *adj.-st.* māt-o- *zu lat.* mā-ne, mater Mā-tu-ta, *v. skr.* √mā (meszen).
Mahiis XXXIV. 1. *n. pr. nom. s.* = **Magius.** *s.* **Maìs.**
Maiiùì II. 1. Maiiù[ì] II. 3. *praen. dat. s.* = **Maio,** *vgl. lat.* **Maiius,** *s.* **Maìs.**
maimas III. 3. 7. *adj. superl. f. gen. s.* = **maximae,** *superl.-st.* ma-ĭ-mo-.
mais III. 5. 15. 25. *adv. comp.* = **magis.** ma-ĭ-s, ma-ĭ-mā-s *mit schwund des* g. *vgl. d. osk. namen* Ma-es-tr-iu-s, Me-s-tr-iu-s, Ma-esiu-s, *umbr.* me-s-tr-u (magister), *italien.* maestro, *fr.* maître, *ahd.* me-is-tar, *got.* ma-is, maist-s (gröszter), *engl.* master, mister, *neben got.* mik-il, *ahd.* mich-il (grosz), *v.* √*grdf.* *magh, *skr.* mah (wachsen, grosz sein).
Maìs VII. Mais XL. *praen. nom. m.* = **Maius.** *nom.-st.* ma-io-.
mallom III. 5. 15. 22. *adj. m. acc. s.* = **malum.**
mallud III. 20. malud III. 11. *adj. m. abl. s.* = **malo.** *nom.-st.* măl-o-, mal*l*-o-.
Μαμερτινο XXXVI. *adj. f. nom. s.* = **Mamertina** (*sc.* τωϝτο, civitas). *nom.-st.* mā-mĕr-t-īno-.
Μαμερτινουμ XLV. LVI. 24. *adj. m. gen. pl.* = **Mamertinorum,** *samnit. Colonie in* Messana. mā-mĕr-t-īn-o- *v. redupl.* √mar (glänzen), *vgl. altl.* Mar-mar, *sab.* Mā-mer-s (= Mars), *lat.* Mā-mur-iu-s, Mā-mer-cu-s, mar-e, *got.* mar-ei, *nhd.* meer.
manim III. 24. *st. acc. s.* = **manum,** *vgl. umbr.* mani (manu), *v. skr.* √mā (meszen). *nom.-st.* mă-nu-.
Marai V. Μαραι XLIV. 5. 6. *praen. abgek. gen. s. für* *Maraieis *v. nom.* Marais (?) = **Maraius** (?).
Marāiiēìs XXVIII. *praen. nom. s.* = **Maraieius.**
Μαρας XXXVI. *praen. nom. s.* = **Mara.**
mēd. IV. IVb. XI. XII. XIII. *abgek. nom. für* meddìs.

μεδδειξ XXXVI. mĕddìss VI. *st. m. nom. pl.* = meddices.
mĕddìs V. XXVI. 2. meddīs III. 8. 12. 18. 26. meddìss IX. *st. m. nom. s.* = meddix.
mĕdìkeì II. 5. *st. m. dat. s.* = meddici.
mĕdìkeìs X. 9. *st. m. gen. s.* = meddicis.
mĕddīxŭd III. 13. 21. *st. n. abl. s.* = officio (meddicis). *durch assibil. von* ti, tj *aus* *meddic-t-io-m, das officium, die potestas des meddīx. III. 13. pru meddixud gemäsz, kraft seiner amtsgewalt, in der eigenschaft als magistrat (*subject ist* pis, *scil.* meddìs).
medicatŭd III. 24. *st. n. abl. s.* = magistratu. *s.* pru. *nom.-st.* mēdic-ā-to-.
medicatinom III. 16. *st. f. acc. s.* = iudicationem, iudicium, urteil, urteilspruch, '*das ergebnis der amtstätigkeit des meddis*'. *nom.-st.* mēdīc-ā-t-in-.
medicim III. 30. 31. 33. *st. n. acc. s.* = magisterium. *für* *mēdīc-io-m.
metd. XXV. *abgek. nom. s. für* mētdìs, *aus* *mĕt-i-deik-s 'ratsprecher'. *s.* deicum. *zu gr.* μῆ-τι-ς, *lat.* metiri, *v.* √mā (meszen).
Meelìkiieìs X. 7. *adj. m. gen. s.* = *Μειλιχίου*, *gr. lehnwort, vgl. Ζεὺς μειλίχιος i. e.* placidus, placabilis *v. μειλίσσω.*
Μειαιανα[ι] XXXV. *n. pr. m. dat. s.* = Meiaianae. *nom.-st.* mei-ai-ānā-.
Mĕliìssāii XXXVIII. 2. *n. pr. m. nom. s.* = Melissaeus.
mem[n]im LI. 9. *st. n. acc. s.* = monumentum *für* me-m[e]n-io-m, *vgl.* me-min-i, *altl.* Men-er-va, *μι-μν-ή-σκω*, *v. skr.* √man (denken), *wozu ahd.* man-ōn (erinnern, mahnen).
[m]esinŭm III. 31. *st. gen. pl.* = mensium. *vgl. sab.* mesene (mensi), *v.* √mā (meszen).
Metiis XXXIV. *gentil. nom. s.* = Metius. *nom.-st.* mē-t-io-.
mef[a] (?) II. 30. *adj. f. nom. s.* = media.
mefiaì II. 57. *adj. f. loc. s.* = (in) mediā, *vgl. umbr.* mefa (mediā), *gr. μέσσος für* *μεθ-jo-ς, *italien.* mezzo, *got.* mid-ji-s, *ahd.* mit-ti, *skr.* madh-ya- (medius). *nom.-st.* mĕf-io-.
Mefìtāiiaìs XXXVIII. 1. *n. pr. nom. s.* =*Meditaeus (?)
Mh. V. XXXIV. 2. *sigle für* Mahiis.
Mi. LVI. 26. = Minius, *abgek. praen. des* Iēlis. *s. dieses.*
min[s] III. 10. *adv. comp.* = minus, *got.* mins (kleiner).

minstreis III. 12. 27. mistreis III. 18. 34. *adj. comp. gen. s.* = minoris, *formell* = *lat.* min-is-tri. *comp.-st.* min-s-tro-.
Mitl XXXIV. *praen. nom. s.* = Mutilus ?.
Mr. XVI. 4. XXXVII. XLII. 4. LII. LVI. 31. *sigle für praen.* Maras.
mùìnìkād II. 50. mù[ìnìkād] II. 15. *adj. f. abl. s.* = communi.
mùìnìkeì II. 19. *adj. n. loc. s.* = (in) communi.
mùìnìkù II. 22. *adj. f. nom. s.* = communis.
mùìnì[kùm] II. 18. *adj. n. nom. s.* = commune. *nom.-st.* moi-ni-ko-, *vgl. altl.* co-moi-nem, municus, municare = communicare, moinicipium, moenire, *got.* ga-main-s *v. skr.* √mū (binden).
moltam III. 2. *st. f. acc. s.* = multam
multas V. moltās III. 13. 27. *st. f. gen. s.* = multae.
mùltāsìkād LII. *adj. f. abl. s.* = multaticiā, *vgl. altl.* molt-āti-kō-d. *nom.-st.* mol-t-āsì-ko-.
moltaum III. 12. 13. 18. 26. 27. *infin.* = multare. mol-t-ā-um.
molto III. 11. 26. *st. f. nom. s.* = multa, busze, geldstrafe, τίμημα, strafsatz, *altl.* molta, *umbr.* muta, mota, *skr.* smr-ti-s (*fem.* überlieferung, rechtsherkommen, rechtssatzung) *v. skr.* √smar (sich erinnern, gedenken). *nom.-st.* mol-tā.
Mulukiis V. *n. pr. nom. s.* = Mulcius, *vgl.* Mulutia Felicula, *zu lat.* mulcere, *v. skr.* √mrç (berühren, streicheln), *urspr.* √mark. *nom.-st.* mul-*u*-k-io-.
Mutìl LVI. 27. 28. 30. *cogn. nom. s.* = Mutilus, *s.* Paapiì *nom.-st.* mŭt-ĭlo-.

N.

N. III. 12. 26. *nota für* nummus.
N. X. 1. Ni. XIII. XLII. 3. *sigle für praenom.* Niumeriis *od.* Niumsis.
nē III. 14. 25. nei III. 20. 28. nī III. 8. 14. 17. *conjunct.* = nē, *altl.* nē, nei, nī. neisvae = nisi, *umbr.* no-sve, *vgl. sab.* nipis (nequis); *durch steiger. aus* nĕ (*in lat.* nĕque, nĕfās), *ahd.* nĕ, nĭ, *nhd.* n'-icht *aus ahd.* ne iht, ne wiht *d. i.* nicht ding, *skr.* na (nein, nicht). *s.* svae, pon.

nep II. 46. 47. III. 10. 28. LI. 6. 8. 9. **neip** III. 15. *conjunct. negat.* = nec, neque. III. 28. = neve. II. 46. 47: **nep** . . . **nep** = neque . . . neque, LI. 6. 8. [nep] . . . nep. III, 15: **neip mais** nicht mehr, *vgl. zur bedeutung italien.* non mai 'niemals'. *umbr.* nē-p, nei-p. *aus* *nē-pìd *wie lat.* nĕ-c *aus* nĕ-que, *nĕ-quēd, *ablat. v. pron.-st. osk. umbr.* po-, *lat.* quo-.

nerūm III. 29. 31. *st. m. gen. pl.* = principum, nobilium, *vgl. umbr.* ner-us (viris, principibus), ner-f (principes), *sab.* ner-io (virtus), *lat. praen. u. cogn.* Nĕro (ἀνδρεῖος d. mannhafte), *gr.* ἀ-νήρ *für* *ἀ-νερ-ς, *skr.* nar- (mann, held). *nom.-st.* nĕr-.

nēsimois III. 25. *adj. m. abl. pl.* = proximis.

nesimum III. 17. *adj. m. acc. s.* = proximum.

nesimūm III. 31. *adj. m. gen. pl.* = proximorum; *umbr.* nesimei (proxime). *superl.-st.* nē-si-mo- *v. nom.-st.* *nĕh-; *vgl. lat.* nec-tere, *skr.* nēd-ish-*t*a (nächste *v. part.-st.* naddha-) *v.* √nah (knüpfen, binden).

Nv. XXIV. *sigle für praen.* Novius.

Niumeriis XXX. **Niumsīs** VI. *gent. und praen. nom. s.* = Numerius, Numisius. *vgl. gent.* Numsius, Νύμψιος.

Niumsieìs VI. Νιυμσδιηις XXXVI. *praen. gen. s.* = Numisi, Numeri. *zu* Nü-ma *v.* √gan-, gna-, *skr.* jñā (gewahren, erkennen, kennen); *vgl. skr.* nā-man, *lat.* nōmen, *got. ahd.* nămō. *nom.-st.* niu-m-s-io-, niu-m-er-io-.

Nùvellum LI. *n. pr. m. acc. s.* = Novellum.

Nuvkrīnūm LVI. 7. *n. pr. gen. pl.* = Nucerinorum, *einwohner v.* *Nuvkria (*für* *novi-cer-ia) 'Neuenburg'. *vgl. altl.* Nouceriam. *nom.-st.* nüv-k-r-īno-.

Nùvlānam II. 55. *adj. f. acc. s.* = Nolanam.

Nùvlān[ùi] II. 5. *adj. m. dat. s.* = Nolano.

Nùvlānùis II 7 *adj. m. dat. pl.* = Nolanis.

Nùvlānūm II. 40. **Nùvlanu[m]** II. 23. **Nùvlān[um]** II. 25. *adj. m. gen pl.* = Nolanorum.

Nùvlanùs II. 38. 47. *adj. m. nom. pl.* = Nolani, *einwohner von* *Nùvla, *lat.* Nōla (*aus* *novula) 'Neustadt' *v.* nŏv-u-s, *vgl. gr.* νέϝ-ος, *got.* niu-ji-s, *ahd.* niu-wi, *skr.* na-va- (neu, frisch, jung). *nom.-st.* nŏv-l-āno-.

Nuersēns IV. *n. pr. m. nom. s.* = Nersenus, *einwohner von* *Nuersa, Nersae, *heute* Nesce *im Aequer gebirge. nom.-st.* nuer-s-ēno-.

P.

P. XV. XXXIX. 2. *sigle für praen.* Pupdiis.

Paakul V. *praen. nom. s.* = Pāculus, *vgl. osk.* Pākis, *lat.* Paquius *zu* pāx, pāc-are *v.* √pac (festmachen, binden) *in* păcisci *u. a.*

paam XVI. 1. = quam. *s.* pam.

Paapiì, Paapii, Paapī LVI. 27. 29. 30. *gent. nom. s.* = Pāpius, *der bekannte anführer im socialkriege* G. P. G. fil. Mutilus. *vgl. das campan. cogn.* Paapus, Pāpus. *nom.-st.* pāp-io-.

paì II. 34. paei III. 22. pae III. 22. *pron. rel. f. nom. s.* = quae. pa-ì. pa-ei. pa-e *v. pr.-st.* pā-.

paì II. 15. *pr. r. n. nom. pl.* = quae, *altl.* quai.

Pākis L. *praen. nom. s.* = Pācius. *s.* Paakul. *nom.-st.* pāk-io-.

Palānū XLVI. *n. pr. gen. plur.* (?) = Pallanorum (?) *einwohner von* Pallanum, *Παλλάνου im Frentaner lande. nom.-st.* pal-āno-.

pam II. 38. XXVIII. 6 *pron. rel. f. acc. s.* = quam.

pan III. 6. *conj. rel.* = quam als, *umbr.* pan-e (*lat.* *quamde), *fem. acc. v. pron.-st.* po-, pā-.

pās III. 25. *pron. rel. f. nom. pl.* = quae.

passtata XI. *st. n. acc. pl. (? od. f. acc. s. mit geschwund.* m) = porticum, *für* *para-stata, *vgl. gr. αἱ παραστάδες. nom.-st.* pas-sta-to-.

Patanaì I. a. 14, b. 17. *n. deae. dat. s.* = *Patanae, *lat.* Patella, Patellana, die öffnende, göttin der früchte *v.* √pat- *in lat.* pat-ere, *πετ-άν-νυμι, vgl. sikil. πατάνα* = *lat.* patina. *nom.-st.* păt-ănā.

patensìns II. 50. 51. *perf. conj. pl.* = aperuerint. *v. denom.* *pat-ent-i-ā-um. *v.* √pat. pat-ĕn-s-ī-ns.

patereì I. a. 25. *st. m. dat. s.* = patri, *sab.* patres (*gen.*) *umbr. mars.* patre, *v. nom. ital.* pat-er, *gr. πατήρ, got.* fadar, *engl.* father, *ahd.* vatar, *skr.* pi-tar- 'schützer, erhalter' *v.* √pā (schützen). *nom.-st.* pa-ter-.

peesl[ùm] (?) XXII. = pestlùm.

perek. X. 6. per. X. 4. *abgek. wort für ein längenmasz,* pertica, *vgl. umbr.* perka (virgam).

peremust III. 15. *fut. II. ind. s.* = perceperit, audiverit. *zu lat.* emĕre. per-ēm-u-st.

Perkedne[ì s] VI. *praen. gen. s.* = Percenni.

Perkens VI. *praen.* *Περκενος* XLIV. 4. **Perkhen[s]** XXXVII. 4. *gent. nom. s.* = Percennus. *nom.-st.* perk-e(d)-no-.

Pernaì I. a. 22. *n. deae.* = Praestiti (?). *vgl. umbr.* per-ne (vorbefindlich), pre (*praep.* vor), *lat.* prae-stites lares (die vorsteher, schützenden hausgötter). *nom.-st.* per-nā-.

pert II. 33. *praep. c. acc.* = trans, jenseits, *umbr.* pert. *aus* *per-tīd *(ablat.)*, *gr.* *προτί*, *kret.* *πορτί*, *lat.* porr-, por- (porricere, por-tendere), *skr.* pra-ti, *enklit. in* petiro-pert, am-pert, *zusammenges. in* pert-umum. *v.* √par (durchdringen). per-t 'durchdringungsweise'.

pertemest III. 7. *fut. I. ind. s.* = adimet. pert-ĕm-e-st.

pertēmust III. 4. *fut. II. ind. s.* = ademerit. pert-ēm-u-st.

pertumum III. 7. *infin.* = adimere *sc.* comitia, *von der intercession der tribuni plebis oder anderer magistrate (meddices). vgl. lat. ausdrücke wie* adimere imperium, potestatem. pert-um-um. pert- 'hindurch-'. *s. *d.*

perum III. 5. 14. 21. *praep. c. acc.* = sine. *acc. v. st.* per-o-, *skr.* para-m (drüber hinaus), *vgl. lat.* pere-n-die *für* *pero-m-diem.

pestlùm XXV. *st. n. acc. s.* = templum, 'betstätte', *umbr.* per-s-klu-m, *sab.* pe-sc-o (*acc. n.* bittopfer). *s.* comparascuster. *nom.-st.* pe-s-tlo-.

petiropert III. 15. **petirupert** III. 14. *adv. numer.* quater. *vgl. osk.* petora *(bei Festus)*, *roem. cogn.* Petorus, *roem. katakombeninschrift* puatuor, *aeol.* *πέσσυρες*, *πίσυρες*, *boeot.* *πέτταρ-*, *dor.* *τέττορες*, *got.* fidvōr, *prākrt* chattāro, *skr.* chatvāras. petiropert = 'vierteilweise', vierteilig, viermal. *s.* pert.

pìd II, 41. 51. *pron. indef. u. rel. n. nom. acc. s.* = quid; II. 41. *für osk.* pitpit *(bei Festus)* = quidquid. pì-d.

pìdum II. 47. = quidem **nep-nep** . . . **pìdum** weder — noch auch, — und auch nicht.

piei III. 7. *pron. rel. m. dat. s.* = cui. pi-ei.

pieisum III. 6. *pron. ind. n. gen. s.* = alicuius *für* *pieis-dum, *s.* ekkum.

piìhioì I. b. 15. *adj. cogn. dei. dat. s.* = pio, rein *d. i.* heilig, fromm, *vgl. sab.* pio, peio (pio), *volsk.* pihom (pium), *umbr.* pihaz (piatus), *altl.* piio, piia, *v. skr.* √pū (reinigen). *nom.-st.* pī-o-.

Piìstìaì I. a. 14, b. 17. *adj. cogn. deae. dat. s.* = Fidiae. *zu gr.* πίστιος, *vgl.* Ζεὺς Πίστιος = Deus Fidius.
pìkùf XXXVII. 2. = ?
phim III. 25. *pron. ind. m. acc. s.* = quem *d. i.* aliquem. *für* *pi-m.
pis III. 13mal. *pron. ind. m. nom. s.* = quis, aliquis. pi-s.
pis III. 8. 19. 29. *pr. rel. m. nom. s.* = quis, qui, quisquis.
Pk XXI. LIII. *sigle für praen.* Pakis.
Pl. LI. 3. *sigle für praen.* Plautius?
Pr. III. 23. 27. 28. *sigle für* praetor.
Pr. III. 21. *abgek. für* praetor *oder* praetoris.
praesentīd III. 21. *part. f. abl. s.* = praesente. *part.-st.* prae-s-ent-i-.
praefucus III. 23. *st. m. nom. s.* = praefectus. *nom.-st.* prae-fuc-o *für* *prae-fuc-co- *aus* -fac-to-.
preivātūd III. 15. 16. *st. m. abl. s.* = privato, *altl.* preivātōd; *hier in der bedeutung von* reus, *der angeklagte dem richtenden* populus, *der contio gegenüber als* 'einzelner', privus factus *bezeichnet. v. denom.* *preivā-um (privare) *v. nom.-st.* prei-vo- *von der altl. praep.* prī (= prae) *prei (*aus* *pra-i), *masc. locat. v.* pra- (vor, vorragend) *in skr.* pra-thama (erster, oberster) *und als verbalpraefix.* — *lat.* prae *ist neben m.* prī *d. fem. locat.* — *partic.-st.* prei-v-ā-to-.
prū III. 13. 24. *praep. c. abl.* = pro. *s.* meddixud. III. 24: pru medicatud *wie im roem.* pro contione *local zu faszen. sab.* pru, *umbr.* pru-, prō-, *lat.* prōd-(ire), *abl. v.* pro-, *skr.* pra- vor, *gr.* πρὸ, *vgl.* πρῶτος — *got.* fru-ma; *ahd.* fru-ma (*f.* nutzen).
pruhipid III. 25. *perf. conj. s.* = prohibuerit prū-hĭp-ī-d.
pruhipust III. 26. *fut. II. s.* = prohibuerit. *s.* hīpust. prū-hĭp-u-st.
prupukid II 2. *abl. s. st. oder adv.* = ? *viell. aus praep.* pru-*u.* √pak *in* pac-isci: decreto, öffentl. beschlusz?
pruterpan III. 4. 16. = priusquam. pru-ter- *acc. für* *pro-tero-m = *gr.* πρό-τερο-ν *v. st.* pro-, *skr.* pra-; -pā-n = quam.
prùfāttēd XII. XVI. 7. XXVI. 2. prùfātted IV. prùfattd. XI. profated XXIX. prùffed IX. prùf[at]ted XXVI. 1. [p]rùfat[ted] XXII. [prùfa]tted XIV. *perf. ind. s.* = probavit *d. i.* consecravit. prōt-ā-t-t-ē-d.

prùfattens X. 11. *perf. ind. pl.* = probaverunt *d. i.* consecraverunt.

prùftuset II. 16. *ind. perf. pass. pl.* = probata sunt. *part. praet. n. nom. pl.* prùftu (probata) *mit enklit.* set (sunt) *v. denom.* *prùf-ā-um. *s.* amprufid. *partic.-st.* prŏf-to-.

pùd II. 12. 13. 14. 49. pod III. 10. 32. *pron. rel. n. nom. s.* = quod. pŏ-d.

πωτ XXXV. *pron. rel. n. acc. s.* = quod. pŏ-t.

pōd III. 10. 23. *pr. rel. n. abl. s. adverbial* = quo. III. 10. = damit, dasz. III. 23. svae-pōd = si quando wann (irgend) einmal. pō-d.

poizad III. 19. *pron. rel. f. abl. s.* = quali. po-ī-zā-d.

pùiiu XXXII. = ?

pùkkapìd II. 52. **[p]ocapid** III. 30. **pocapit** III. 8. *pron. ind. adv.* = quandoque, aliquando. *für* *pōd-kā-pìd.

Pukalatùì II. 4. *cogn. m. dat. s.* = Poculato. *zu* pō-culu-m *v. skr.* √pā (trinken). *vgl. lat.* Pŏculis deis (den trank schaffenden göttern), *sab.* Puclois Ioviois. *nom.-st.* pū-ka-l-ā-to-.

[p]ùllad II. 56. *pron. rel. f. abl. s. adv.* = quācunque. *aus pron.-st.* p(o)- + ollo- = ullo- 'wo an irgend einer stelle'.

Pùmpāiiāna X. 5. *adj. f. acc. s.* = Pompeianam.

Pùmpaiianaì XVI. 2. *adj. f. dat. s.* = Pompeianae.

Pùmpaiianeìs X. 9. *adj. m. gen. s.* = Pompeiani.

Pùmpāiiāns XVI. 4. *adj. m. nom. s.* = Pompeianus. *v. osk. sab. umbr. numer.-st.* *pompe, *aeol.* πέμπε, *got.* fimf, *lat.* quinque *it.* cinque, *skr.* pańchan, *grdf.* kam-kam. *nom.-st.* pùmp-āii-āno-.

pomtis III. 15. *nach der gewöhnl. erklärung* = quintum, quinquies, zum fünften mal. pom-t-is *Lange emendiert aus sachlichen gründen* tom pis = tum quis, *was ich in den text wieder aufgenommen habe. die lesart der inschrift* pomtis *ist auf ieden fall corrupt: entweder lautete der stamm der ordin.-zal* pomp-to-, *oder wenn diese im lat. beliebte conson.-folge hier dem osk. nicht genehm war,* pon-to-; *dasz das osk. aber gerade die unbequemste aussprache* pom-to- *sollte gewählt haben, ist nicht glaublich.*

pùn II. 50. **pon** III. 14. 16. 18. = cum, *altl.* quom. III. 14. ne pon = nisi *temporal so viel wie* priusquam *oder* 'es sei denn dasz'. *s. com. acc. v. rel. pron.-st.* po-.

Pùntiis X. 1. *gent. m. nom. s.* = Pontius. *nom.-st.* pùnt-io-.
Πομπτιες XXXVI. *gent. nom. s.* = Pomptius = Quinctius.
pùnttram X. 3. *st. f. acc. s.* = pontem. *v. nom.-st.* pont- *zu gr.* πάτ-ο-ς, *skr.* path-i- (pfad, weg) *v. skr.* √pat (gehen); *ahd.* pad (pfad). *nom.-st.* pùnt-tra-.
Pupdiis XL. 3. *praen.* Pùpidiis XII. Pupidiis XI. *abgek.* Pup IV. *gent. nom. s.* = Popidius. *nom.-st.* pōp-id-io-.
Pupie XLII. 3. *gent. nom. s.* = Pupius, *v.* pūpus *v.* √pu (zeugen) *in skr.* pu-tra (sohn). *nom.-st.* pū-p-io-.
purasiaì I. 16, b. 19. *adj. f. loc. s.* = (in) igniariā. *v. nom.-st.* pur-, *umbr.* pir, *altumbr. abl.* pure (?), *gr.* πῦρ *v. skr.* √pū (reinigen, läutern), *oder zu lat.* pu-r-us = *pu-r-aria? *nom.-st.* pū-r-ās-io-.
Puriìs XVIII. *gent. nom. s.* = Purius. *v.* purus, √pū. *nom.-st.* pū-r-io.
pùs I. a. 1. II. 8. 45. p[ùs] II. 31. *pron. rel. m. nom. pl.* = qui, *altl.* queis, *umbr.* pur-e. pō-s.
posmom III. 16. *adv. superl.* = postremum. *acc.-form für* *post-mo-m. *s.* post. *vgl. umbr.* pro-mom (primum) *v. praep.* pro-.
pùsstìst II. 33. *perf. ind. pass. s.* = positum est. *für* *pùs-s-t-ùm ìst. *part.-st.* pŏs-s(i)-to-. *aus* por-si-to = *lat.* po-si-to, *vgl.* pert.
pùst II. 45. post III. 8. 23. 29. *praep. c. abl.* = post. II. 45. pùst feìhùìs *local:* hinter den bäumen, *d. i. innerhalb des von ihnen eingeschloszenen raumes.* III. 29. *temporal.* III. 8. 23: post exāc = posthāc, posteā. *umbr.* pus, post, pos. *abgest. abl.-form für* *postīd (*in lat.* postīdeā).
pùstin II. 34. *praep. c acc.* = post, *umbr.* pustin, posti, *loc.-form v. st.* †pos-to-.
pùstiris XXVIII. 7. *adv. compar.* = posterius, *umbr.* pus-tru, pos-tro, *v.* pùst. *comp.-st.* pùs(t)-tir-is.
pùtereìpìd I. a. 18, b. 21. *pron. ind. m. loc. s.* = (in) utroque *mit enklit.* -pìd *wie die folg. vom pron.-st.* po-tero-.
pùturū[mpìd] II. 22. *pr. ind. m. gen. pl.* = utrorumque.
pùtùrùspìd II. 9. *pr. ind. m nom. pl.* = utrique. *umbr.* podruh-pei, putres-pē (utriusque), *gr.* πό-τερο-ι, *ion.* κό-τερο-ι, *lat. st.* *cu-t(e)ro- *in altl.* ne-cu-tro. *v. pron.-st.* po-, ko-, *skr.*

ka- (katara), *grdf.* *kva-; *vgl. got.* hva-thara-, *ahd.* hwë-dar (weder).

pùtìād LI. 8. *praes. conj. s.* = possit. pŏ-t-ī-ā-d.

putìāns LI. 6. *praes. conj. pl.* = possint. *v. denom.* *po-tì-um (*ē-conj.*) *v. nom.-st.* po-ti-(s), *gr.* πό-σι-(ς), *skr.* pa-ti- (herr, gebieter, gemahl) *v.* √pā (schützen). pu-t-ī-ā-ns

pous III. 9. *conjunct.* = ut, *umbr.* puze, *v. rel. pron.-st.* po- (quo-).

puf II. 17. XXXVII. *relat. adv.* = ubi, *umbr.* pu-fe, *altl.* u-bei, ubī, ubē *für* *cu-bei (*in* ali-cubi), *locat. v. pron.-st.* po-, co-, *skr.* ka-, *urspr.* *kva-; *vgl. ahd.* wār, *mhd.* wā, wō. pù-f.

R.

Regatureì I. a. 12, b. 15. *cogn. dei dat. s.* = **Rectori**, *formell* = *lat.* *rēg-ā-tor-i *v. denom.* *reg-ā-re *v. nom.-st.* rēg- *in lat.* rex, *sab.* rēg-ēna (rēgina), *gr.* Ῥηγί-λαο-ς 'volkskönig', *got.* reiks (herrscher), reiki, *ahd.* rīchi (das reich), *skr.* rāj-an (könig *als* richter, lenker) *v.* √reg, *rag *in lat.* rĕgere. *nom.-st.* rēg-ā-tūr-.

S.

saahtùm I. a. 17, b. 20. *adj. n. nom. s.* = sanctum. *umbr.* sāh-ta (sancta), *partic. praet. v. verb.-st.* *sak- *in lat.* sa(n)cī-re. *s.* σάκορο. *partic.-st.* sāh-to-.

Sabīnìs XXXIX. 6. *n. pr. nom. s.* = Sabinius, *vgl.* Safinim, Sabinianus. *nom.-st.* sab-īn-io-.

Sadiriis XIX. *gent. nom. s.* = Sadirius.

sakarāter I. a. 21. *praes. ind. pass. s.* = sacratur. sak-*a*-r-ā-te-r.

sakāhìter I. a. 19. *praes. conj. pass. s.* = sanciatur. sak-āh-ī-te-r.

sakarāklеìs II. 20. *st. n. gen. s.* = sacelli.

sakarāklùd II. 13. *st. n. abl. s.* = sacello.

sakarāklùm II. 11. **sakarā[klùm]** II. 17. *st. n. nom. s.* = sacellum.

sakarāklùm XXIV. *st. n. acc. s.* = sacellum. sak-*a*-r-ā-klù-m *formell* = *lat.* *sac-r-ā-culu-m *v. denom.* sac-r-ā-re.

sakra IV. b. *adj. n. nom. pl.* = sacra. *nom.-st.* sak-ro-.

σακορο XXXVI. *adj. n. acc. pl.* = sacra *i. e.* sacellum. *nom.-st.* sac-ro- *v.* √sac-, *gr.* √ἀγ (*in* ἅγ-ιος), *skr.* sach (folgen, verehren). sak-*o*-ro-.

sakupam XXVIII. 2. *adj. f. acc. s.* = conceptam. *verbalst.* cap- *in lat.* cap-ere, au-cup-i-um *u. pron.-st.* sa- (*dient im skr. als vorderes compositionsglied*). *s.* samì.

Salavs VIII. 2. *cogn. nom. s.* = Salvius. *vgl. gentil. ital.* Salavius, Salevius, *zu lat.* sal-vu-s, *gr.* ὅλ-Fο-ς, *umbr.* sevo, sevum (omnis), *got.* sēl-s (χρηστός), *ahd.* sāl-ig (glücklich), *skr.* sar-va (*adj.* all, ganz, vollständig), *osk.* sollus (*bei Festus*,, *lat.* sollers. *nom.-st.* sal-*a*-v-io-.

samì XXVIII. 9. *adv.* = unā, zusammen. *loc.-form v. st.* sa-mo-, *vgl. lat.* simī-tu, *altl.* se-mo-l, *gr.* ὁ-μό-ς, *got.* sama (derselbe), *ahd.* sama (*pron. dem.* so), sum-sum (d. eine — d. andere), *skr.* sa-ma (all, ganz), sa-m- (in eins, zusammen) *v. dem. pron.-st.* sa-. sa-mì.

Santia XL. 2. *n. pr. m. nom. s.* = Ξανθίας.

Sarìnu XXXVIII. 1. *adj. n. acc. s.* = Sarīnum. *zu* Sarnus, *heute* Sarno 'Strom' *v. skr.* √sar (gehen, zuströmen). *nom.-st.* sar-īno-.

Safīnīm XXVIII. LVI. 28. *n. pr. m. gen. pl.* = Safiniorum *i. e.* Samnitium. *nom.-st.* saf-īn-io-.

senāteìs II. 35. senateis III. 3. senate[ì]s II. 8. senate[is] III. 6. *st. m. gen. s.* = senatūs. *nom.-st.* sen-ā-to-.

serevkid X. 10. *st. f. abl. s.* = iussu ?

Σεστες LIV. *cogn. m. nom. s.* = Sestius. *vgl. lat.* Sextius, *zu* sex, *gr.* ἕξ, *skr.* shash. *nom.-st.* ses-t-io-.

set I. a. 1. II. 16. III. 25. *praes. ind. pl.* = sunt. *enklit. in* prùftuset. *zu infin.* ezum. s-et.

svaì II. 41. suae III. 16mal = si. suaepis III. 11. 12. 17. 20. 26. 28. 29. suae pis 4. 13. 17. 23. 25. = siquis, *umbr.* suepis, *volsk.* sepis; *umbr.* svē, *volsk.* sē, *altl.* sei, sī, sē (*in* ni-se), *locat. v. reflex. pron.-st.* sva (sich selbst, eigen), *wovon altl.* svād (so), *got.* sva (so), svē (wie).

σFαμ (?) XXXV. *adv.* = sic. *fem. acc.-form v. pron.-st.* sva.

sverrunneì II. 2. *st. m. dat. s.* = ? *ein amtstitel. nom.-st.* sverr-ūn-.

Sidikīnud LVI. 1. *adj. abl. s.* = Sidicino. *die* Sidicini, *Σιδικηνοί waren eine völkerschaft Campaniens. s.* Tìanud. *zu* sedere, *skr.* sad-as (wohnung). *nom.-st.* sĭd-ĭ-k-īno-.

Sīlie VIII. 2. **Silli** VIII. 1. *gent. nom. s.* = Sīlius.

sipus III. 5. 14. *adj. m. nom. s.* = *altl.* sibus (*bei Festus* = callidus, acutus), *volsk.* sepu. *hier im sinn von σαφής* aufrichtig, wahrhaft, ex animi sententia (*vgl. μάντις, φίλος σαφής*), *zu* sapere, in-sip-i-dus, *σοφ-ό-ς. nom-st.* sĭp-o-.

Sir II. 1. *cogn. m. fragment.*

siom III. 5. 6. 9. *pron. refl. m. acc. s.* = se. *v. pron.-st.* sva.

Siuttiis X. 1. *gent. nom. s.* = Sittius, *Σίττιος. nom.-st.* siutt-io-.

sifei LI. 9 *pron. refl. m. dat. s.* = sibi, *altl.* sibei, sibē, *v. pron.-st.* sva. si-fei.

scrīftas III. 25. *part. pass. f. nom. pl.* = scriptae. *umbr.* screihtor (scripti), *it.* scritto, *altit.* scretto, *altl.* con-screip-tum *v.* *scrīf-um, *γράφ-ειν* (einkratzen, schreiben), *got. ahd.* grab-an, *angels.* graf-an. *v.* √*scrabh. *partic.-st.* scrīf-to-.

slaagìd II. 12. *st. f. abl. s.* = lŏco, *altl.* stloco.

slagìm II. 34. **slagì[m]** II. 54. *st. f. acc. s.* = locum, stätte (*für ein sacellum*), landstrich; *vgl. altl.* Stlaccus, *got.* strik-s, *ahd.* stric, strih, *engl.* strok-e (strich, streich) *v.* √stla, stra, star *in* sternere, *στόρνυμι. nom.-st.* slăg-i-.

Slabiis IX. 2. *gent. nom. s.* = *Slabius. *nom.-st.* slab-io-.

S. T. XXIX. *nota für* senateìs tanginùd.

Staatiis XXV. *gentil.* **Stātiis** LI. 6. **Stātie** VIII. 2. *praen. nom. s.* = Statius.

Στατττιηις XXXVI. *praen. gen. s.* = Stătī. *v. gesteig. part-st.* stā-to, *s.* statùs. *nom.-st.* stā-tt-io-.

Staìis XXV. Staiis XXVI *gent. nom. s* = Staius. stā-ìi-s.

staìet II. 57. *praes. conj. pl.* = stent. stā-ìē-t.

staìt I. b. 23. *praes. conj. s.* = stet. stā-ī-t.

stātìf. I. 19mal *adv.* = *altl.* stātim, feststehend *d. h. nach feststehendem ritus und zu festen, bestimmten zeiten. vgl.* feriae statae, stata sacrificia. *locat.-form v. gesteig. partic.-st.* stā-to-. stā-tì-f.

statùs I. a. 1. *part. praet. m. nom. pl.* = stati, constituti. *v.* *stā-um (stare) *v.* √sta, *skr.* sthā (stehen). *vgl. ἱ-στά-ναι, got.*

alts. sta-n-d-an, *engl.* to stand, *ahd.* stantan, stān, stēn. *part.-st.* stă-to-.

Staf[i]ānam X. 3. *adj. f. acc. s.* = Stabianam *sc.* ponttra(m) (pontem) die Stafianer brücke, *d. h. die welche nach* Stabiae *führt. v.* √sta-bh (fest stellen). *nom.-st.* sta-f-i-āno-.

Stenīs XL. 3. Στενις XXXVI. Ste[n] LI. 1. *praen. nom. s.* = Stenius. *nom.-st.* sten-io-.

Step XLII. 10. *n. pr. für* Stepronius?

suvād XXI. *pron. poss. f. abl. s.* = suā, *altl.* suād, sovād. *pron.-st.* suv-o- *v. pr.-st.* sva.

suveìs II. 9. 35. *pr. poss. m. gen. s.* = sui, *altl.* sovi.

sum IX. *praes. ind. 1. pers. s.* = sum, *altl.* esum, *gr.* εἰ-μί *für* *ἐσ-μί, *skr.* ás-mi. *zu infin.* ezum. s-u-m.

σοροϜωμ XXXV. *st. n. acc. s.* = cinerarium, ossuarium. *zu gr.* ἡ σορός (todtenkiste). sorovom *sc.* memnim *'das grabmal als mit e. aschenkrug versehenes ding.' v.*√sar (fest sein). sor-o-vŏ-m.

T.

T. XXIV. XXV. XXIX. *sigle für* tùvtìks.

T. XXVI. *sigle für ein praen.* Titius?

tadait III. 10. *praes. conj. s.* = ? *sinn* = censeat. tad-ā-ī-t.

tacusiim III. 29. *st. n. loc. s.* = in ordine. *zu gr.* τάξις, ταγ-ός, τάσσω.

Tanas XXX. *praen. m. nom. s.* = Tana.

tangineis III. 9. *st. f. gen. s.* = sententiae.

tanginùd II. 8. 16. 35. ta[n]ginùd II. 50. tanginud III. 3. 7. XVI. 6. [t]anginud XIV. tangi[nùd] LII. [ta]ngin XVII. *st. f. abl. s.* = sententiā.

tanginom III. 9. *st. f. acc. s.* = sententiam, scitum, decretum, erkenntnis, beschlusz. *zu altl.* tong-ēre (nosse), *praenest.* tong-itio (notio) *v.* √tang. *vgl. got.* thagk-j-an, *alts.* thenk-j-an, *engl.* to think, *ahd.* denk-an. *nom.-st.* tang-in-.

Tafidīns XXII. *n. pr. nom. s.* = Tafidinus. *nom.-st.* tafid-īno-.

ταυρομ LIII. *st. m. acc. s.* = taurum, ταῦρον, *umbr.* tūruf, tōro (taurōs); *vgl. got.* stiur, *ved.* sthūrá-s (stier), *skr.* sthūrá-s (fest, stark).

tedur II. 56. *adv.* = istic. *zu skr.* ta-tra (dort).

Telis LVI. 3. *abgek. für* Telesia, *Τελεσία*, *heute* Casale di S. Salvadore di Telese *am Calore in Samnium*.

tēreì II. 19. 46. 49. *st. n. loc. s.* = in terrā.

tēreìs II. 21. *st. n. gen. s.* = terrae.

tērùm II. 18. teer[ùm] II. 12. *st. n. nom. s.* = terra, 'das trockene' land. *v.* √tars, *skr.* tarsh (dürsten), *vgl. lat.* torrere, *gr.* *τέρσ-ο-μαι*, *got.* ga-thaúrs-nan, *ahd.* dorr-ēn (verdorren). *nom.-st.* tēr-o-.

teremnattens X. 6. terem[nat]tens. X. 2. *perf. ind. pl.* = terminaverunt. ter-*e*-mn-ā-t-t-ē-ns.

teremnatust X. 4. *perf. ind. pass. s.* = terminata est, *part. praet.* teremnatu *mit enklit.* ìst *zu inf.* *ter-*e*-mn-ā-um = ter-min-ā-re.

teremnìss II. 14. *adj. m. acc. pl.* = terminos. *umbr.* termnu (termino), *altl.* ter-men *u.* termo (termōnis) = terminus, *gr.* *τερ-μον-* (*τέρμων*), *skr.* tar-man *v.* √tār (übersteigen, übersetzen, erreichen). *nom.-st.* ter-*e*-m[e]n-.

teremenniù II. 15. tereme[nn]iù *st. n. nom. pl.* = terminalia, grenzzeichen, grenzsteine. *nom.-st.* ter-*e*-menn-io-.

[t]erm[enniù m] II. 29. *adj. m. acc. s.* = terminale.

tefùrùm I. a. 17, b. 20. *st. n. nom. s.* = sacrificium? *vielleicht zu skr.* √tap- (brennen), *gr.* *ταφ-* *in* *ἐ-τάφ-ην* *v.* *θάπτω* (begraben *i. e.* verbrennen), *umbr.* tefro (*neutr.*). *nom.-st.* tef-*o*-ro-.

thesavreì II. 52. *st. n. loc. s.* = in thesauro.

thesavrùm II. 48. *st. n. acc. s.* = thesaurum. *griech. lehnwort:* ὁ *θησαυρός*.

Tìānūd LVI. 1. *n. pr. n. abl. s.* = Teano. *gr.* *Τέανον*, Teanum Sidicinum, *heute* Tiano *in Campanien*, *vgl. altl.* Tiano (Teanorum), *s.* Sidikinud. *nom.-st.* tì-āno-.

Tiiātiūm, *abgek.* Tiati LVI. 17. *n. pr. m. gen. pl.* = Teatium, *einwohner v.* Teate (Teatum) Apulum. *nom.-st.* tī-āti-.

Tintiriis L. *gent. nom. s.* = Tintirius.

Titti XLII. 8. *gent. nom. s.* = Tittius.

tiù XXXII. = ?

tiurrì XXXVII. 1. *st. f. acc. s.* = turrim. *vgl. gr.* *τύῤῥις*, *τύρσις*. *nom.-st.* tiurr-i-.

Tr. XIII. XXIV. LI. 2. *sigle für praen.* Trebiis.

Trebiis XIII. *Τρεβς* LIV. Tre XLII. 5. *gent. nom. s.* = Trebius. *nom.-st.* treb-io-.

trìbarakāvum II. 36. **trììbaraka[vum]** II. 28. *inf. praes.* = aedificare. *zusammenges. aus nom.-st.* trìbo- *und verbum* arak-ā-*v*-um = arcere, ein mauerwerk umfangen, — festigen, *d. i.* einen bau errichten, bauen, *v. st.* arc- *in lat.* arca, arx, *gr.* ἄρκιος.

trìbarakattìns II. 48. *perf. conj. pl.* = aedificaverint. trīb-arak-ā-t-t-ī-ns.

trìbarakattuset II. 39. 42. *fut. II. ind. pl.* = aedificaverint. trīb-arak-ā-t-t-ū-sēt.

trìbarakkiuf II. 37. 42. *st. f. nom. s.* = aedificatio, bau, bauwerk. *v. partic.-st.* trìbarak-ā-to-. *nom.-st.* trīb-arak-k-iu-f.

trììbùm XVI. 5. *st. f. acc. s.* = aedificium. *nom.-st.* trīb-o- *zu lat.* trab-es (balken, dach, haus), Trēb-ula, *gälisch* a-trab (wohnung), *kymrisch* treb (dorf), *got.* thaurp, *ahd.* dorof.

[tri]mparakineìs XVII. *st. gen. s.* = ? *viell. name e. tribus in Pompei.*

trìstaamentud XVI. 2. *abgek.* **trista** IV. b. *st. n. abl. s.* = testamento. *v. denom.* *trìstā-um (testari), *zu lat.* testis *v. skr.* √tras (tenere, sustentare). *nom.-st.* trìs-t-ā-men-to-.

tr. pl. III. 29. *nota für* tribunus plebis.

trutum III. 15. **zicolom trutum** = diem finitam *i. e.* dictam, ein bestimmter termin *v.* *tru-um = pro termino ponere *v. skr.* √tār (übersteigen).

toutād III. 14. 21. *st. f. abl. s.* = populo. op toutād = pro contione.

toutam III. 19. *st. f. acc. s.* = populum.

touto III. 9. 15. τωϝτο XXXVI. *st. f. nom. s.* = populus, civitas, bürgerschaft, gemeinde, *sabell.* touta, tōta, *umbr.* tuta, tota, *volsk.* tota *zu lat.* tō-tu-s *v. skr.* √tu (geltung, macht haben, stark sein) *nom.-st.* tŏv-tā, tou-tā.

toutico III. 23. *adj. f. nom. s.* = publica, *volsk.* toti-cu. *nom.-st.* tou-ti-co-.

touticom III. 10. *adj. n. nom. s.* = publicum, *umbr.* touticom.

[touti]cās III. 5. *adj. f. gen. s.* = publicae.

tùvtìks IX. 2. **tùv[tìk]s** XXVI. 2. *abgek.* **tùv** XI. XII. XIII. **tuv** IV. *adj. nom. s.* = tuticus *i. e.* urbicus, publicus. *vgl. umbr.* to-t-co-r (tutici). *v. nom.-st.* tov-tā. meddìs tùvtìks *ist der amtstitel von städtischen beamten, deren gewöhnlich zwei an der spitze der campanischen und samnitischen gemeindewesen standen.*

U. O.

Ohtāvīs XLVIII. LI. 5. 7. *gent. nom. s.* = Octavius. *v* octavus, octo, *skr.* ashtau, *got.* ahtau. *nom.-st.* ùht-āv-io-.

ùinìm XXVIII. 3. *adj. m. gen. pl.* = universorum. *v. pron.-st. ital.* oi-no-. *s.* ìnìm. *nom.-st.* oì-n-io-.

[ù]ìttìùm II. 53. *st. f. acc. s.* = usum. *nom.-st.* oìt-t-io-.

ùìttiuf II. 40. 43. *st. f. nom. s.* = usus, usus fructus, nutznieszung, *altl.* oisus, oesus *für* *ois-sus, *oit-tus *v. verb-st.* oit-*in altl.* oet-ier, oet-i, *vgl.* oitile. *nom.-st.* oìt-t-iu-f.

ùlam LI. 9. *st. f. acc. s.* = ollam, *formell* = *altl.* aula (kochtopf) *für* *auc-su-la. *nom.-st.* ō-lā.

ùmbnet XXVIII. 6. *perf. ind. s.* = obvenit *für* *op-bnet. *s.* cebnust. ù*m*-bn-ē-t.

ùp II. 13. **op** III. 14. 23. *praep. c. abl.* = ob, apud, an, vor, bei. *sab umbr.* up *zu gr.* ἐπί, *skr.* api.

Upils XL. 4. *praen. nom. s.* = Opilius. *zu lat.* ō-pi-l-io, ū-pilio, Pales, *skr.* pāla (schützer) *v.* √pā (schützen). *nom.-st.* ū-pil-io-.

Oppiis LI. 4. *n. pr. nom. s.* = Oppius. ùpp-ii-s.

ùpsānnam XVI. XXVI. 2. *abgek.* **ùpsan** XI. **ùps** XXV. *verb.-adj. f. acc. s.* = operandam. ùp-s-ā-n-na-m.

ùpsānn[ùm] XXV. *verb.-adj. n. acc. s.* = operandum.

upsēd XXI. *abgek.* **ups** XXXIV. *perf. ind. s.* = operavit. up-s-ē-d.

uupsēns X. 10. **ουπσενς** XXXVI. *perf. ind. pl.* = operaverunt, fecerunt. *v. infin.* *op-s-ā-um = op-er-ā-re *v.* op-us, *skr.* áp-as (werk) *v.* √āp (erlangen), *wozu* apisci, adipisci, aptus *u. a.* up-s-ē-ns.

Orīna, Urina, Urinai LVI. 13. *abgek. ethnikon v.* Uria *oder* Oria, *e. campan. stadt, viell. altstadt von* Nola.

uruvù II. 56. *adj. f. nom. s.* = curva. *vgl. altl. bei Varro* urvom (curvum) *und bei Festus* urvo (circumdo). *nom.-st.* ur-*u*-vo-.

urust III. 14. 16. *fut. II. ind. s.* = expostulaverit (con preivatud, cum reo) *im sinn von* interrogare, anquirere *oder allgemeiner* accusare. *v. infin.* *ur-um *zu gr.* ἔρομαι, εἴρομαι *v. skr.* √var (wälen). ur-ū-st.

Υσοντιον XLIV. = ?

uunātēd XXVIII. 8. *perf. ind. s.* = unavit. *v. inf.* *ūn-ā-um, *v. nom.-st.* oi-no-. *s.* ìnìm. ū-n-ā-t-ē-d.

Ufiis XL. 4. *abg.* Of XLVIII. *gent. u. praen. nom. s.* = Ofius. *nom.-st.* ùf-io-.

F.

Φ. III. 26. ΦΦ. III. 12. *zalzeichen, roem.* Φ, ΦΦ = mille, duo milia.

faamat XXXVII. 1. *praes. ind s.* = habitat. *s.* famelo. *v. nom.-st.* *fa(g)-ma (eigentum, besitz) *v. skr.* √bhaj (zuteilen, in besitz nehmen). fā-m-ā-t.

factud III. 9. *impt. s.* = facito. fac-tūd.

facus III. 30. *part. p. p. m nom s* = factus. *vgl.* praefucus. fac-u-s *für* *fac-cus, fac-tus.

famelo III. 22. *st. f. nom. s.* = familia, vermögen, *synonym mit osk.* eitua (pecunia). *aus* *fa-m-el-ia, *famelja, *umbr.* famerias (familiae, *nom. pl.*), *vgl. osk.* famel (*bei Festus*) = *altl.* famul (famulus, servus).

fatìum LI. 6. 8. *inf.* = fari, *formell* = fa-t-ē-(ri) *v. nom.-st.* fa-t- *in gr.* φά-τ-ι-ς *v. skr.* √bhā (glänzen, scheinen, offenbaren). fá-t-ì-um.

feìhùìs II 45. *st. m. abl. pl.* = ficis.

feìhùss II. 31. *st. m. acc. pl.* = ficos. *nom.-st.* feìh-o-.

fefācīd III. 10. *perf. conj. s.* = fecerit. fe-fāc-ī-d.

fefácust HI. 11. 17. *fut. II. ind. s.* = fecerit. fe-fāc-ū-st *umbr.* fāk-ust, fāk-urent (fecerint).

fììsnam II. 32. *st. f. acc. s.* = fanum.

fììsnìm XXVIII. 8. *st. f. loc. s.* = in fano.

fììsnu II. 30. *st. f. nom. s.* = fanum, templum, τὸ τέμενος, heiliger, geweihter bezirk, *v. osk. umbr. nom.-st.* fēs-na- *zu lat.* fēriae, *altl.* fēs-iae feiertage, festtage *als glänzende*, fēs-tu-s, *v. skr.* √bhā-s (leuchten, glänzen).

Fìml XXXIV. *n. pr. nom. s.* = *Fimulus.

Fistlùis, Fistluis, *abgek.* Fistel LVI. 12. *m. abl. pl.* = Puteolis.

Fistlus LVI. 12. *m. nom. pl.* = Puteoli, *gr.* ΦΙΣΤΕΛΙΑ, *ebenfalls auf münzen, heute* Pozzuoli *in Campanien. nom.-st.* fis-t(e)lo-.

[illegible] ium. *dat. pl.* = Floralibus, [illegible] (florali), *italien.* fiore [illegible] iu-s-ie-io-.

[illegible]

[illegible]

[illegible] = Flore. *v.* nom.-st. flo-s, [illegible]

[illegible] = Frentri. *eine sonst nicht* [illegible]

[illegible] = ructus. [illegible] *von denom.* [illegible] frug. *vgl.* homo frugi, [illegible]

[illegible] mer.

[illegible] st. frun-te-.

[illegible] fu-is, *alt.* [illegible]

[illegible] terre, [illegible]

[illegible]

[illegible] = fuerit.

[illegible] = Genetrici [illegible]

[illegible]

[illegible] gr. [illegible] pi-s, [illegible]

Fiuusāsiaìs I. a. 20. *adj. cogn. dearum. dat. pl.* = Floralibus, *formell* = *flor-ār-ii-s. *vgl. sab.* flusare (florali), *italien.* fiore *für* flore(m). *s.* fluusaì. *nom.-st.* fiū-s-ās-io-.
fìf XXVIII. 10. *fragment* = ?
Flapìu (?) LI. 2. = Flapius?
Fluusaì I. a. 24. *n. deae. dat. s.* = Florae. *v. nom.-st.* flo-s, *got.* blō-ma. *nom.-st.* flū-s-ā.
Frentreì LVI. 15. *n. pr. n. loc s.* = Frentri, *eine sonst nicht genannte stadt der Frentaner.*
fruktātiuf II. 21. *st. f. nom. s.* = fructus, usus. *von denom.* *fruktāum *zu lat.* fruc-tus, frug-es *v.* √frug. *vgl.* homo frugi, *got.* bruk-s (brauchbar). *nom.-st.* fruk-t-ā-t-iu-f.
Frunter XXX. *cogn. nom. s.* = *Frunter.
Frus XLII. 7. *abgek. cogn. vielleicht für* *Frunt-s *v. st.* frun-to-. *vgl.* Frunter.
fuid III. 29. [fu]id III. 28. *praes. conj. s.* = sit, *umbr.* fu-ia, *altl.* fu-at. *s.* fufans. fū-ī-d.
fortis III. 12. *adv.* = forte. *v. lat. gr.* √fer *in* ferre, φέρειν, *got.* bair-an *v. skr.* √bhar (tragen, bringen).
fusìd II. 19. [fus]id II. 23. *perf. conj. s.* = fuerit.
fust III. 19. 22. 23. 28. 29. [f]ust III. 30. *fut. II. s.* = fuerit.
Fūtreì I. a. 4. Fuutreì I. b. 5. *n. deae. dat. s.* = Genetrici. *nom.-st.* fū-tr-ī-.
Fūtre[ìs] (?) XXXI. *gen. s.* = Genetricis *v.* √fu. *s. folg.*
fufans II. 10. *imperf. ind. pl.* = erant. *v. ital.* √fu, *gr.* φυ- (φύ-ω *u. a.*), *skr.* bhū (werden, sein), *ahd.* √*pu, piu *in* pi-m, pi-st (bin, bist) *u. a.* fū-f-ā-ns.

